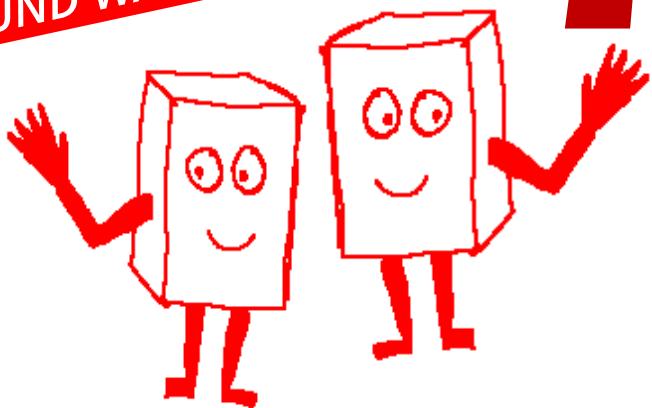


DEUTSCH

A2

WER BIST DU
UND WAS MACHST DU?



**Texte, Dialoge,
Vokabeln, Grammatik,
Übungen, Audio MP3**



Deutsch A2

Kurs- und Arbeitsbuch

für fortgeschrittene Anfänger

(English edition)

Eine Teamproduktion von:

Stephanie Matthias, Karina Kress, Heiner Roland
(Deutsches Institut Florenz)

Copyright: Deutsches Institut Florenz 2023

For personal use only: Copying, reproduction and distribution without permission are not allowed.

INHALT

ARBEIT & BERUF.....	3
VOKABELN: BILDUNG UND ARBEIT	4
REFLEXIVPRONOMEN – REFLEXIVE PRONOUNS	14
DAS DATUM – THE DATE	19
IM HOTEL.....	22
VOKABELN: IM HOTEL	23
INFINITIVSÄTZE – INFITIVE CLAUSES	26
WOZU? – UM...ZU – WHAT FOR?	28
ORTE.....	36
VOKABELN: ORTE, WEGBESCHREIBUNGEN, RICHTUNGEN	37
LOKALPRÄPOSITIONEN – PREPOSITIONS OF PLACE	40
LOKALPRÄPOSITIONEN – PREPOSITIONS OF PLACE II	42
WEGBESCHREIBUNGEN: WO IST HIER...?	45
VERKEHR & REISEN.....	53
VOKABELN: REISEN UND VERKEHR	54
EINKAUFEN	64
VOKABELN: EIGENSCHAFTEN, FARBEN, KLEIDUNG	65
VIEL UND SEHR – VERY/ MANY/ A LOT OF	77
KOMPARATIV UND SUPERLATIV – COMPARATIVE AND SUPERLATIVE	79
DAS WETTER	85
VOKABELN: WETTERVOKABELN FÜR DEN SINNLOSEN SMALLTALK	86
ESSEN UND TRINKEN	93
GERUNDIUM – THE PROGRESSIVE FORM	94

INDEFINITPRONOMEN - INDEFINITE PRONOUNS	102
<u>GESUNDHEIT</u>	104
VOKABELN: GESUNDHEIT	105
<u>FREUNDSCHAFT</u>.....	117
<u>URLAUB UND FERIEN</u>.....	124
LISTE PARTIZIPIEN (A1/2)	125
<u>FILM, KINO, FERNSEHEN</u>	144
VOKABELN: FILM	145
<u>SIMULATION GOETHE-ZERTIFIKAT A2</u>.....	155
A2 MATERIALIEN – LÖSUNGEN	178

ARBEIT & BERUF



Vokabeln: Bildung und Arbeit



	abgeben (er gibt..ab)	abgegeben	deliver	Geben Sie die Papiere an Schalter 3 ab.	Hand in the papers at counter 3.
	anmelden	angemeldet	enroll	Ich melde mich für einen Deutschkurs an.	I am registering for a German course.
die	Anmeldung, -en		registration	Die Anmeldung ist am Schalter 5.	The registration is at counter 5.
	ausfüllen	ausgefüllt	fill out	Ich muss das Formular ausfüllen.	I need to fill out the form.
der	Ausweis, -e		document	Haben Sie Ihren Ausweis dabei?	Do you have your ID with you?
	erlauben	erlaubt	allow	Rauchen ist hier nicht erlaubt!	Smoking is not allowed here!
das	Formular, -e		form	Ich muss das Formular ausfüllen.	I have to fill out the form.
das	Land, ä-er		country	Italien ist ein schönes Land.	Italy is a beautiful country.
das	Land, ä-er		Region	Deutschland hat 16 Bundesländer.	Germany has 16 states.
die	Ordnung, -en		order	Bring' das in Ordnung!	Fix it!
die	Papiere, pl.		documents	Haben Sie Ihre Papiere dabei?	Do you have your papers with you?

der	Pass, ä-e		passport	Haben Sie Ihren Pass dabei?	Do you have your passport with you?
die	Polizei		police	Die Polizei erreicht man unter 110.	You can reach the police at 110.
der	Schalter, -		counter	Das Formular bekommen Sie am Schalter.	You can get the form at the counter.
die	Stadt		municipality/city	Die Stadt Hamburg hat viele Büros.	The city of Hamburg has many offices.
die	Stelle, -n		office	Das ist die falsche Stelle, Sie müssen eine Tür weiter.	This is the wrong place, you have to go one door further.
	unterschreiben	underschrieben	sign	Sie müssen hier unterschreiben.	You have to sign here.
die	Unterschrift, -en		signature	Ihre Unterschrift muss hierhin.	Your signature must go here.
	verbieten	verboten	prohibit	Parken verboten!	No parking!
die	Aufgabe, -n		task	Das ist eine schwierige Aufgabe.	This is a difficult task.
das	Buch, ü-er		book	Das Buch kannst du in der Bibliothek finden.	You can find the book in the library.
der	Fehler		error	Du hast 5 Fehler gemacht!	You made 5 mistakes!
das	Gymnasium,-ien		high school	Im Gymnasium habe ich Englisch gelernt.	I learned English in high school.
der	Kindergarten, ä-		kindergarten	Mit 5 Jahren geht sie noch in den Kindergarten.	At 5, she still goes to kindergarten.
die	Klasse, -n		class	In meiner Klasse sind wir nur 18 Schüler.	In my class there are only 18 students.
	können (er kann)	gekonnt	can / know (do)	Ich kann ziemlich gut Englisch.	I know English pretty well.

der	Kurs		course	In meinem Kurs sind nette Leute.	There are nice people in my class.
der	Lehrer		teacher	Unser Lehrer ist sehr nett.	Our teacher is very nice.
	lernen	gelernt	learning, studying	In der Uni muss ich viel lernen.	In university I have to study a lot.
die	Praxis		practice	Mir fehlt die Praxis.	I am lacking practice.
die	Prüfung		exam	Er kann nicht kommen, weil er für die Prüfung lernen muss.	He can't come because he has to study for the exam.
die	Schule, -en		school	Ich bin 13 Jahre lang zur Schule gegangen.	I went to school for 13 years.
der	Schüler		student, schoolboy	Viele Schüler gehen nicht gerne zur Schule.	Many students don't like to go to school.
der	Student, -en		student	Studenten zahlen weniger Eintritt.	Students pay less entrance fee.
	studieren	studiert	study (at university)	Nur Studenten studieren in der Universität.	Only students study in the university.
das	Studium, Studien		study	Ein Studium in England ist teurer als in Deutschland	Studying in England is more expensive than in Germany
der	Text, -e		text	Ich habe den Text gelesen, aber nicht alles verstanden.	I read the text, but I didn't understand everything.
der	Unterricht		lecture	Der Unterricht war heute wirklich interessant.	The lessons today were really interesting.
	wissen (er weiß)	gewusst	knowledge	Ich weiß, dass ich nichts weiß.	I know that I don't know anything.
das	Angebot, -e		offer	Ich werde ihm ein Angebot machen.	I will make him an offer.
die	Arbeit, -en		work	Ich bin arbeitslos und suche Arbeit.	I am unemployed and looking for work.

	arbeiten	gearbeitet	work	Ich arbeite in einer deutschen Firma.	I work in a German company.
der	Arbeitnehmer, -		worker, employee	Zur Zeit ist es schwer für Arbeitnehmer.	At the moment it is hard for workers.
	arbeitslos		unemployed	Viele junge Leute sind arbeitslos.	Many young people are unemployed.
der	Arbeitsplatz		job	Ich brauche eine halbe Stunde bis zu meinem Arbeitsplatz.	It takes me half an hour to get to my workplace.
die	Bank, -n		bank	Ich gehe zur Bank und eröffne ein Konto.	I go to the bank and open an account.
	bar		cash	An dieser Kasse können Sie bar zahlen.	At this cash register you can pay cash.
der	Beruf, -e		profession	Was bist du von Beruf?	What is your profession?
	bestellen	bestellt	order - book	Wir bestellen eine Pizza.	We order a pizza.
	bezahlen	bezahlt	pay	Ich bezahle in bar.	I pay in cash.
	billig		cheap convenient	Dieser Laden ist sehr billig.	This place is very cheap.
der	Chef, -s		main, chief	Der Chef ist heute nicht da.	The boss is not here today.
der	Eintritt		entry	Das Konzert kostet nur 5 Euro Eintritt.	The concert is only 5 euros entrance fee.
die	Firma, Firmen		firm/company	Ich arbeite in einer deutschen Firma.	I work in a German company.
	gehören	gehört	own-own	Die Wohnung gehört meinem Vater.	The apartment belongs to my father.
das	Geld		money	Ich habe kein Geld.	I have no money.

das	Geschäft, -e		store	Dieses Geschäft ist zu teuer.	This store is too expensive.
	günstig		cheap	Der Preis ist günstig.	The price is cheap.
der	Job, -s		job	Ich suche einen Job.	I am looking for a job.
die	Kasse, -n		checkout/cash	An dieser Kasse können Sie bar zahlen.	You can pay cash at this cash register.
	kaufen	gekauft	buy	Ich möchte ein Haus kaufen.	I want to buy a house.
der	Kiosk, -e		newsagent, kiosk, newsstand	Ich gehe zum Kiosk, um eine Zeitung zu kaufen.	I'm going to the newsstand to buy a newspaper.
das	Konto, Konten		bank account	Ich gehe zur Bank und eröffne ein Konto.	I go to the bank to open an account.
	kosten	gekostet	cost	Wieviel kostet das?	How much does it cost?
der	Kunde, -n		customer	Der nächste Kunde, bitte!	Next customer, please!
der	Laden, ä-en		store	Dieser Laden ist sehr billig.	This store is very cheap.
der	Plan, ä-e		plan	Hast du Pläne für den Sommer?	Do you have plans for the summer?
das	Praktikum, Praktika		internship	Das Praktikum ist unbezahlt.	The internship is unpaid.
der	Preis, -e		prize	Klaus hat einen Preis gewonnen.	Klaus won a prize.
der	Preis, -e		price	Der Preis ist günstig.	The price is cheap.
die	Rechnung, -en		account, invoice, bill	Die Rechnung, bitte!	The bill, please!

	selb(st)ständig		autonomous	Ich möchte mich selbstständig machen.	I want to start my own business.
	teuer		expensive	Dieses Geschäft ist zu teuer.	This business is too expensive.
	überweisen	überwiesen	transfer/make a transfer	Ich muss die Miete überweisen.	I have to transfer the rent.
der	Urlaub		vacation	Ich möchte Urlaub in Italien machen.	I want to take a vacation in Italy.
	verdienen	verdient	earn	Wieviel verdienst du?	How much do you earn?
	verkaufen	verkauft	sell	Das Haus ist zu verkaufen.	The house is for sale.
der	Verkäufer, -		salesperson	Ich bin Verkäufer in einem Geschäft.	I am a salesman in a store.
	werden (er wird)	ist..geworden	become	Ich möchte Sängerin werden.	I want to be a singer.
	zahlen	gezahlt	pay	Können wir bitte zahlen?	Can we pay please?



A35

Hör das Interview und kreuze die richtigen Aussagen an!

- | | |
|--|-----|
| 1 Das Interview dauert 5 Minuten. | R F |
| 2 Herr Gerling arbeitet in einem Marktforschungsinstitut. | R F |
| 3 Er arbeitet in der Personalabteilung. | R F |
| 4 Er arbeitet bis sechs Uhr. | R F |
| 5 Er kommt aus Köln. | R F |
| 6 Er wohnt in Köln. | R F |
| 7 Er hat zwei kleine Kinder. | R F |
| 8 Er spielt aktiv Fußball. | R F |
| 9 Herr Gerling kauft zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr ein. | R F |
| 10 Er fährt mit dem Bus. | R F |
| 11 Er ist mit den Öffnungszeiten zufrieden. | R F |

Interviewerin: *Wir sind von einem Marktforschungsinstitut. Darf ich Ihnen mal ein paar Fragen zu den Öffnungszeiten stellen?*

Herr Gerling: *Ja, wenn es nicht zu lange dauert!*

Interviewerin: *Nur 5 Minuten.*

Herr Gerling: *Na dann, fangen Sie ruhig an!*

Interviewerin: *Ein paar persönliche Fragen, natürlich bleiben Sie anonym. Was sind Sie von Beruf?*

Herr Gerling: *Ich bin Angestellter bei einer Versicherung.*

Interviewerin: *Angestellter, ja. In welchem Bereich arbeiten Sie?*

Herr Gerling: *In der Personalabteilung. Ich bin da verantwortlich für die Buchhaltung.*

Interviewerin: *Verwaltung, okay. Und wie ist Ihre Arbeitszeit?*

Herr Gerling: *Normalerweise von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr oder 16.00 Uhr. Wir haben flexible Arbeitszeit.*

Interviewerin: *Also bis vier, okay. Woher kommen Sie, hier aus Köln?*

Herr Gerling: *Nein, meine Frau kommt aus Köln. Ich komme ursprünglich aus Berlin, aber ich wohne schon 25 Jahre hier. Wir wohnen aber nicht direkt in Köln aber in Neuss. Wir fahren immer mit dem Auto nach Köln zum Einkaufen.*

Interviewerin: *Das spart mir die nächsten Fragen. Also, Sie sind verheiratet und wohnen bei Köln, nicht in Köln. Und mit dem Auto, okay. Haben Sie Kinder?*

Herr Gerling: *Nein, noch nicht.*

Interviewerin: *Und haben Sie ein bestimmtes Hobby oder besondere Interessen?*

Herr Gerling: *Nein, eigentlich nicht. Ich spiele ein bisschen Tennis im Verein und fahre mit der Familie Rad. Ach ja, Fussball interessiert mich auch.*

Interviewerin: *Kein spezielles Interesse. Gut. Haben Sie genug Zeit zum Einkaufen?*

Herr Gerling: *Ja, ich habe schon um 16.00 Uhr Feierabend und ich kaufe so zwischen fünf und sechs ein, da geht das ganz bequem.*

Interviewerin: *Sind Sie generell mit den gesetzlichen Öffnungszeiten zufrieden oder nicht zufrieden?*

Herr Gerling: *Ja, ich bin eigentlich ziemlich zufrieden damit.*

Interviewerin: *Ziemlich zufrieden. Und die nächste Frage. Haben Sie am Samstag genug Freizeit zum ...?*



Spielt in 2-er Gruppen ein Interview über Konsumgewohnheiten mit:

einer Krankenschwester

einem Polizisten

einem Lehrer

einer Verkäuferin



Wie findest du die Öffnungszeiten (in Florenz/Italien/...)? Wann, was, wie oft, und wo gehst du einkaufen? Gerne oder nicht gerne? Warum?



A36

Was sind Sie von Beruf? Beantworte die Fragen.

- 1 Was ist der Mann von Beruf?
- 2 Wo arbeitet er?
- 3 Wann beginnt seine Arbeit am Morgen normalerweise?
- 4 Welche Arbeit machen seine Freunde?

Interviewerin: *Was sind Sie von Beruf?*

Peter: *Ich arbeite als Schauspieler.*

Interviewerin: *Oh, das ist aber ein interessanter Beruf! Arbeiten Sie beim Film oder beim Fernsehen?*

Peter: *Nein, ich bin Theaterschauspieler.*

Interviewerin: *Wie sind denn Ihre Arbeitszeiten?*

Peter: *Wir proben oft am Vormittag. Natürlich nicht am Morgen früh, weil wir abends die Aufführungen haben. Meistens so ab 10 oder 11 Uhr bis zum Nachmittag. Die Theateraufführung beginnt dann meistens um 20 Uhr.*

Interviewerin: *Ist es schwer, als Schauspieler eine Arbeit zu finden?*

Peter: *Ja, na klar, einfach ist es nicht. Viele Freunde von mir, die zusammen mit mir auf der Schauspielschule waren, machen jetzt etwas Anderes. Einer arbeitet in einem Kindergarten, eine ist Deutschlehrerin geworden und ein anderer Freund von mir fährt Taxi. Ich hatte Glück. Ich habe diese Arbeitsstelle an einem Stadttheater gefunden. Ich bin hier fest angestellt.*



Sprecht mit eurem Partner/eurer Partnerin über folgende Fragen:

- Was bist du von Beruf?
Hast du studiert?
Was wolltest du als Kind werden?
Hast du einen Traumberuf?
Wie sind deine Arbeitszeiten?



A37



Höre das Interview und kreuze dann die richtigen Antworten an!

- | | | |
|---|--|-----|
| 1 | Die Interviewerin möchte wissen, was der Mann an einem normalen Tag macht. | R F |
| 2 | Der Mann steht sehr spät auf. | R F |
| 3 | Er frühstückt im Büro. | R F |
| 4 | Er hat flexible Arbeitszeiten. | R F |
| 5 | Er arbeitet von acht bis sechs. | R F |
| 6 | Am Abend sieht er Sport im Fernsehen. | R F |
| 7 | Am Wochenende fährt er zu seinen Eltern aufs Land. | R F |
| 8 | Seine Kinder müssen auf dem Bauernhof mitarbeiten. | R F |

Interviewerin: *Darf ich Ihnen mal eine Frage stellen?*

Mann: *Aber sicher.*

Interviewerin: *Wie sieht so Ihr Tagesablauf aus?*

Mann: *Ja, ich stehe morgens so um sechs Uhr auf und vor dem Frühstück jogge ich 'ne halbe Stunde. Dann frühstücke ich. Ich arbeite in einem Büro, ich bin Verwaltungsangestellter und hab daher flexible Arbeitszeiten. Meistens arbeite ich so von 8 Uhr bis 16 Uhr, 16.30 Uhr.*

Interviewerin: *Und das ist dann für Sie ein typischer Tagesablauf?*

Mann: *Ja, das ist so mein typischer Tagesablauf.*

Interviewerin: *Und was machen Sie dann abends?*

Mann: *Ja, das ist unterschiedlich. Abends treibe ich öfter Sport, mit Freunden im Verein, manchmal sehe ich aber auch nur fern.*

Interviewerin: *Was machen Sie denn so am Wochenende?*

Mann: *Am Wochenende fahre ich immer mit meiner Familie zu meinen Eltern. Meine Eltern wohnen auf dem Land, und das ist für die Kinder sehr schön. Sie können auf dem Bauernhof dann mit den Tieren spielen.*

Reflexivpronomen – reflexive pronouns

Reflexive verbs are formed with the respective **pronouns** which refer to the subject of the sentence.

Take a look:

ich	→	mich (mir)	sich entschuldigen: <i>Ich muss mich bei ihm entschuldigen.</i> (I have to apologize to him.)
du	→	dich (dir)	sich irren: <i>Da hast du dich geirrt.</i> (You are wrong/ have erred.)
er/sie/es	→	sich	sich vorstellen: <i>Der neue Kollege stellt sich vor.</i> (The new colleague introduces himself.)
wir	→	uns	sich erholen: <i>Im Urlaub haben wir uns gut erholt.</i> (We rested well in our holidays.)
ihr	→	euch	sich entscheiden: <i>Entscheidet euch endlich!</i> (Decide already!)
sie/Sie	→	sich	sich verlaufen: <i>In Berlin haben sie sich oft verlaufen.</i> (They often got lost in Berlin.)

As you can see, the reflexive pronouns are largely identical to those of the **accusative**. In fact, if we think of a sentence like “*Ich wasche mich*”, *mich* assumes the role of Pullover in “*Ich wasche den Pullover*”, which actually stands in the accusative.

If there is already another element in the accusative in the sentence, then the reflexive pronoun is in the **dative**.

e.g.: “*Ich wasche mir die Hände.*”



Ü37: Formuliere mit den reflexiven Verben Sätze wie im Beispiel

Bsp.: sich beeilen müssen:

Entschuldigung, aber ich muss mich leider beeilen!

1. sich gestern einen guten Film angesehen haben
2. sich am Wochenende am Meer entspannen wollen
3. sich in den Ferien amüsieren
4. sich um den kleinen Bruder kümmern
5. sich vor dem Theater umziehen müssen
6. sich entschieden haben Musik zu studieren
7. sich für das Geschenk bedanken
8. sich die Hände waschen müssen
9. sich entschuldigen müssen
10. sich nicht konzentrieren können
11. sich über das Programm informiert haben



A38

Geschäftsreisen...

1. Höre das Gespräch. Richtig (R) oder falsch (F)?

- | | | |
|---|--|-------|
| 1 | Er muss viel reisen. | R F |
| 2 | Er reist zum Beispiel nach Österreich. | R F |
| 3 | Der Mann nimmt immer das Auto, wenn er eine Reise machen muss. | R F |
| 4 | Er mietet oft ein Auto. | R F |
| 5 | Fliegen ist für Firmen besonders teuer. | R F |

Interviewer: *Entschuldigung, darf ich Ihnen mal eine Frage stellen?*

Geschäftsmann: *Gerne.*

Interviewer: *Sind Sie viel beruflich unterwegs?*

Geschäftsmann: *Ja, sogar sehr viel. Ich bin Controller und ich reise in ganz Deutschland und Österreich in unsere Filialen.*

Interviewer: *Und wie reisen Sie?*

Geschäftsmann: *Na ja, meistens mit dem Flugzeug und wenn ich angekommen bin, nehme ich einen Mietwagen. Das ist dann oft am schnellsten.*

Interviewer: *Aber auch am teuersten, oder?*

Geschäftsmann: *Klar, aber Zeit ist Geld, wie man so schön sagt. Oder genauer ausgedrückt, eine Kosten-Nutzen-Rechnung. Und weil wir Vielflieger sind, zahlen wir als Firma nicht ganz so viel. Manchmal fahre ich aber auch mit dem Auto.*

Interviewer: *Na dann, gute Reise und vielen Dank.*

Geschäftsmann: *Nichts zu danken.*



A39

2. Flug-Info. Beantworte die Fragen.

- 1 Wohin möchte Herr Rossi fliegen?
- 2 Für wann genau braucht er den Flug?

Auskunft: *Guten Tag, Luft-Airlines. Was kann ich für Sie tun?*

Herr Rossi: *Ja, guten Tag. Ich hätte gern eine Auskunft. Ich möchte am 23.3. von Frankfurt nach Berlin fliegen, und ich brauche auch einen Rückflug am 25.3.*

Auskunft: *Um welche Zeit, vormittags oder nachmittags?*

Herr Rossi: *Wenn es geht, am 23.3. am Abend und am 25.3. so früh wie möglich.*

Auskunft: *Einen Moment, bitte. Ich sehe nach.*



A40

3. Hotelreservierung. Richtig (R) oder falsch (F)?

- 1 Herr Rossi kommt am 24. März an. R F
- 2 Er möchte ein Doppelzimmer buchen. R F
- 3 Das Zimmer geht zur Straße. R F
- 4 Herr Rossi nimmt das Zimmer mit Frühstücksbuffet. R F

Rezeption: *Hotel Bieler Hof, guten Tag!*

Herr Rossi: *Guten Tag. Haben Sie ein Zimmer frei vom 23.3. bis zum 24.3.?*

Rezeption: *Doppel- oder Einzelzimmer?*

Herr Rossi: *Lieber ein Doppelzimmer mit Einzelbelegung.*

Rezeption: *Also 2 Nächte ab 23. ...*

Herr Rossi: *Richtig! Wenn es geht, nicht zur Straße hin.*

Rezeption: *Nein, wir haben ein sehr schönes Zimmer mit Blick auf den Park und ganz ruhig.*

Herr Rossi: *Schön. Was kostet das?*

Rezeption: *130 Euro pro Tag, inklusive Frühstücksbuffet.*

Herr Rossi: *Gut, das nehme ich. Ich schicke Ihnen ein Fax zur Bestätigung.*



A41

4. Autovermietung. Beantworte die Fragen.

- 1 Wo braucht Herr Rossi das Auto?
 - 2 Um wieviel Uhr will er es abholen?
 - 3 Welche Automarke möchte er?
 - 4 Wie ist seine Kundennummer?

Autovermietung: *Sax-Autovermietung, guten Tag, mein Name ist Cornelia.*

Herr Rossi: *Hier ist Rossi von Firma Tex-Art. Ich brauche einen Wagen vom Flughafen Berlin am 23.3. abends bis zum 25.3. am Morgen. Haben Sie noch was frei?*

Autovermietung: Welche Wagenklasse?

Herr Rossi: *So Mittelklasse, keinen Kleinwagen.*

Autovermietung: *Um welche Zeit brauchen Sie den Wagen am Abend?*

Herr Rossi: So ungefähr 20.00 Uhr oder besser 20.30 Uhr. Haben Sie so lange geöffnet?

Autovermietung: Ja, ja. Am Flughafen haben wir bis 22.00 Uhr geöffnet. Wir haben allerdings am 23. nicht mehr viel Auswahl. Haben Sie unsere Kundenkarte?

Herr Rossi: *Ja, haben wir. Warten Sie... Nr. 36824, Firma Tex-Art, Italien. Mein Name ist Rossi. Und ist egal, welche Auto-Marke.*

Autovermietung: *Ok, Herr Rossi. Ich habe Ihre Reservierung eingegeben. Also am 23.3., Abholung bis 22.00 Uhr auf den Namen Rossi.*

Herr Rossi: *Vielen Dank.*



Spielt die Dialoge zu zweit nach!

Das Datum – The date

The date is expressed with ordinal numbers (first, second, third...) – not only the day, but also the month can be expressed in this way. As you can see below, these numbers are written with a dot after the number.

To the question: **Der Wievielte ist heute? Welches Datum haben wir heute?**

- the answer is: *Heute ist der 17.5.2015. Heute ist der siebzehnte fünfte (Mai) zweitausendfünfzehn.* (the ending is the nominative “e”)

To the question: **Wann brauchen Sie das Auto?**

- the answer is: **Am 8.10. (achten zehnten)** or **Vom 8.10 bis zum 11.10.** (the ending is the dative “en”)
- z.B. **Wann sind Sie geboren? Wann haben Sie Geburtstag? – Am 4.2. (vierten zweiten).**

Let's recap: the preposition for the date is "am", the ending of the number is "ten" up to 19 and "sten" starting from 20.

1.	erste(n)	11.	elf te(n)	21.	ein und zwanzig ste(n)
2.	zwei te(n)	12.	zwölf te(n)	22.	zwei und zwanzig ste(n)
3.	drit te(n)	13.	drei zehn te(n)	23.	drei und zwanzig ste(n)
4.	vier te(n)	14.	vier zehn te(n)	24.	vier und zwanzig ste(n)
5.	fünf te(n)	15.	fünf zehn te(n)	25.	fünf und zwanzig ste(n)
6.	sechs te(n)	16.	sech zehn te(n)	26.	sechs und zwanzig ste(n)
7.	sieb te(n)	17.	sieb zehn te(n)	27.	sieben und zwanzig ste(n)
8.	acht e(n)	18.	acht zehn te(n)	28.	acht und zwanzig ste(n)
9.	neun te(n)	19.	neun zehn te(n)	29.	neun und zwanzig ste(n)
10.	zehn te(n)	20.	zwanzig ste (n)	30.	dreißig ste(n) etc.

(For a better illustration “zwei te” has been separated, of course they are written all together: “zweite” etc.)

Ü38: Lies diese Daten:

1. am 24.12. 2. am 1.3. 3. am 17.9. 4. am 9.4. 5. am 1.5. 6. am 31.8.

Ü39: Kannst du antworten?

1. Wann ist der 1. Weihnachtstag?
2. Wann beginnt der Sommer?
3. Wann ist in Deutschland Nationalfeiertag? (3.10.)
4. Wann ist ein Feiertag im Mai?
5. Wann ist Neujahr?
6. Wann ist im August ein Feiertag in Italien?



Anfrage mit Ordinalzahlen

Schreib eine E-Mail. Du bist Herr Rossi. Schreib eine E-Mail an Luft-Airlines. Sag...

- an welchem Datum du fliegen möchtest (Zahlen ausschreiben!!!).
- um welche Tageszeit du fliegen möchtest.
- wohin du fliegen möchtest.
- wie viele Personen ihr seid.



Ü40: Reisen in Deutschland

Wie komme ich am schnellsten, sichersten und nicht zuletzt am billigsten von A nach B? Das ist sicher die Frage, die sich viele Leute stellen müssen, die beruflich unterwegs sind. Mit dem Auto, mit dem Flugzeug, mit dem Zug, mit dem Fahrrad, zu Fuß? Welches Verkehrsmittel ich dann benutze, hängt natürlich von der Entfernung ab und wohin ich fahren muss.

Auf der kostenlosen Autobahn mit 200 km/h zu fahren, ist auch in Deutschland fast schon ein schöner Traum geworden. Es gibt zwar kein generelles Tempolimit, aber viele Strecken auf den Autobahnen haben mittlerweile Geschwindigkeitsbegrenzungen. Und Achtung!!! Die nächste Radarkontrolle ist nicht weit und der Fahrspaß kann dann sehr teuer werden. Um 8.00 Uhr morgens im Großraum Köln oder Frankfurt ist sowieso eher „stop and go“ oder im Stau stehen angesagt.

Der Flieger? Der hat auch so seine Probleme. Der lange Weg vom und zum Flughafen, die Kontrollen beim Check-in, die Verspätungen, das ist in Deutschland so wie in der ganzen Welt.

Der lachende Dritte könnte die Bahn sein, die sich mit vielen attraktiven Angeboten und diversen Kundenkarten an Geschäftsreisende wendet. Aber die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bahn, Busse, S- und U-Bahnen in Deutschland bieten zwar einen guten Service, sind aber nicht ganz billig.

Entscheiden Sie!

Alles verstanden? Was ist richtig, was ist falsch?

- | | | |
|---|---|------------|
| 1 | Die Autobahn in Deutschland kostet viel. | R F |
| 2 | Das Tempolimit ist 200 km/h. | R F |
| 3 | Am Morgen gibt es in der Nähe von großen Städten oft Staus. | R F |
| 4 | Die Flugzeuge haben oft Verspätung. | R F |
| 5 | Die Bahn in Deutschland bietet keinen Service. | R F |
| 6 | Die Bahn in Deutschland ist ziemlich teuer. | R F |



Reisen in deinem Land

Schreib einen Kommentar zu den Verkehrsmitteln in deinem Land



der Bus, die Bahn/der Zug, das Fahrrad, das Flugzeug, das Auto...

Welche Verkehrsmittel benutzt du gerne/nicht gerne? Warum?

Benutzt du oft öffentliche Transportmittel?

Wie kommst du zur Arbeit/ins Deutsche Institut?

Wie fährst du normalerweise in den Urlaub?

Gehst du gerne zu Fuß?

IM HOTEL





Vokabeln: Im Hotel

	Abreise		departure	Wann ist Ihre Abreise?	When is your departure?
	abreisen/abfahre n	abgereist / abgefahren	leaving	Wir reisen morgen ab.	We are leaving tomorrow.
	ankommen	angekommen	arrive	Der Zug kommt um 8 an.	The train arrives at 8.
die	Ankunft		arrival	Die Ankunft ist gegen 11.	The arrival is around 11.
der	Aufenthalt		stay	Einen schönen Aufenthalt!	Have a good stay!
der	Aufzug , ü-e		lift	Nehmen Sie den Aufzug.	Take the elevator.
	auschecken	augecheckt	check-out	Sie können bis 10 auschecken.	You can check-out until 10.
	ausgebucht		complete	Wir sind leider ausgebucht-	Unfortunately, we are fully booked.
	ausgestattet mit		provided	Alle Zimmer sind mit Telefon und WLAN ausgestattet.	All rooms have a telephone and wifi.
das	Bad, ä-er		bathroom	Pro Stock gibt es ein Gemeinschaftsbad.	There is a shared bathroom on every floor..
	bar, in bar		cash	Zahlen Sie bar oder mit Kreditkarte?	Would you like to pay cash or credit card?
	benutzen	benutzt	use, use	Sie können den Aufzug benutzen.	You can use the elevator.
	bestätigen	bestätigt	confirm	Bitte bestätigen Sie die Reservierung.	Please confirm the reservation.
die	Bestätigung, -en		confirm	Wir schicken Ihnen die Bestätigung.	We will send you the confirmation.
die	Bettwäsche		sheets	Ich muss die Bettwäsche wechseln.	I need to change the bed sheets.
	(be)zahlen	bezahlt	pay	Zahlen Sie bar oder mit Kreditkarte?	Would you like to pay cash or credit card?
	brauchen	gebraucht	need	Brauchst du etwas?	Do you need anything?
	buchen	gebucht	book	Ich habe ein Einzelzimmer gebucht.	I have booked a single room.
das	Buffet, -s		buffet	Das Frühstücksbuffet ist inklusive.	The breakfast buffet is included.
das	Doppelzimmer, -		double room	Ich habe ein Doppelzimmer gebucht.	I have booked a double room.
die	Dusche , -n		shower	Ich bin in der Dusche!	I am in the shower!
	einchecken	eingecheckt	check in	Sie können bis 22 Uhr einchecken.	You can check-in until 10 pm.
das	Einzelzimmer, -		single room	Ich habe ein Einzelzimmer gebucht.	I have booked a single room.
	empfehlen	empfohlen	advise, recommend	Können Sie mir ein Restaurant empfehlen?	Can you recommend a restaurant?
	erlauben	erlaubt	allow	Sind Hunde erlaubt?	Are dogs allowed?

die	Etage, -n	floor	In welcher Etage ist das Zimmer?	On which floor is the room?
das	Formular, -e	form	Füllen Sie das Formular aus.	Fill in the form.
	frei	free	Hast du morgen frei?	Are you free tomorrow?
das	Frühstück	breakfast	Das Frühstück ist sehr wichtig für mich.	Breakfast is very important for me.
der	Gast, ä-e	guest	Die Gäste sind da!	The guests are here!
	Gepäck	luggage	Haben Sie Gepäck?	Do you have any luggage?
die	Halbpension	half board	Möchten Sie das Zimmer mit Voll-oder Halbpension?	Do you want the room with full or half board?
das	Handtuch, ü-er	towel	Die Handtücher finden Sie im Bad.	You will find towels in the bathroom.
	inklusive, inbegriffen	included	Das Frühstücksbuffet ist inklusive.	The breakfast buffet is included.
der	Koffer, -	suitcase	Der Koffer ist schwer.	The suitcase is heavy.
die	Kreditkarte, -n	credit card	Zahlen Sie bar oder mit Kreditkarte?	Do you pay cash or by credit card?
der	Lift, -e	lift	Nehmen Sie den Lift.	Take the lift.
der	Personalausweis, -e	identity card	Ich brauche noch Ihren Ausweis...	I still need your ID...
	reservieren	reserved	Ich möchte einen Tisch für 3 Personen reservieren.	I'd like to reserve a table for three.
die	Reservierung, -en	booking	Ich habe hier eine Reservierung auf den Namen Rossi.	I have a reservation here in the name of Rossi.
die	Rezeption, -en	reception	Wo ist die Rezeption?	Where is the reception?
der	Rucksack, ä-e	backpack	Wo kann ich den Rucksack lassen?	Where can I leave my backpack?
	ruhig	quiet	Das Zimmer ist sehr ruhig.	The room is very quiet.
der	Schlüssel, -	key	Hier bitte, die Schlüssel.	Here you are, the keys.
der	Stern, -e	star	Das Hotel hat 4 Sterne.	The hotel has 4 stars.
der	Stock, ö-e	plan	In welchem Stock ist das Zimmer?	What floor is the room on?
die	Tasche, -n	bag	Ich habe meine Tasche vergessen.	I forgot my bag.
die	Treppe, -n	staircase	Ich nehme lieber die Treppe.	I'd rather take the stairs.
	übernachten	overnight	Ich habe in einem B&B übernachtet.	I stayed at a B&B.
	verbieten	prohibited	Rauchen verboten	No smoking
die	Vollpension	full board	Möchten Sie das Zimmer mit Voll-oder Halbpension?	Do you want the room with full

				board or half board?
das	Zimmer, -	room, room	Das Zimmer zeigt zur Straße.	The room faces the street.
der	Zimmerservice, -s	room service	Der Zimmerservice ist sehr gut.	The room service is very good.

Infinitivsätze – infinitive clauses

Es ist unmöglich, dieses Problem schnell zu lösen.

Infinitive sentences in English use “to” whereas in German are usually formed with a **ZU preceding the infinitive verb** which, as always, is at the end of the sentence:

It is my intention **to** go to London. > *Ich habe die Absicht, nach London zu gehen.*
 I can't wait **to** see him. > *Ich freue mich darauf, ihn zu sehen.*
 I do not manage **to** come. > *Ich schaffe es nicht, zu kommen.*

We repeat, it is really important to remember that **zu+infinitive go to the end!**
 There are no such constructions as “*Ich habe die Absicht zu gehen nach London.*”

In German it is necessary to insert zu also in sentences where in English the gerund can be used:

It's hard doing everything right. > *Es ist schwierig, alles richtig zu machen.*
 I like learning german. > *Es macht mir Spaß, Deutsch zu lernen*

In separable verbs zu goes between the prefix and the root:

Es ist langweilig, im Supermarkt einzukaufen. (It is boring to shop at the supermarket.)
Ich habe vergessen, dich anzurufen. (I forgot to call you.)

There is NO zu with gehen, lernen, sehen, bleiben, hören, lassen and modal verbs:

Kannst du kommen? (Can you come?)
Ich gehe einkaufen. (I am going on errands.)
Ich lerne schwimmen. (I learn to swim.)
Er bleibt stehen. (He stops. He stays upright.)
Wir müssen uns beeilen. (We have to hurry.)
Er sieht/hört ihn kommen. (He sees/ hears him come.)
Wir lassen uns die Haare schneiden. (We are getting our hair cut.)
Ich will es versuchen. (I want to try.)

Furthermore, there are some prepositions that require an infinitive with zu:

ohne (=without)

Er ist vorbeigegangen ohne zu grüßen. (He passed without greeting.)

um...zu (=in order to) (also see section um...zu)

Ich arbeite, um Geld zu verdienen. (I work to earn money.)

(an)statt (=instead/ rather than)

Sie hört lieber Musik anstatt selbst zu singen. (She prefers listening to music rather than singing herself.)

als (=in the comparative mood)

Es ist interessanter zu laufen als das Auto zu nehmen. (It is more interesting to walk than drive.)



Ü41: Infinitiv mit und ohne „zu“

1. Ist es in dieser Stadt schwierig eine gute Wohnung _____ finden?
2. Ich möchte gerne einmal in die Semper Oper _____ gehen.

3. Ich gehe heute Nachmittag in der Stadt ____ einkaufen.
4. Ich habe absolut keine Lust zu dem Kongress ____ fahren.
5. Ich gehe dreimal pro Woche ____ joggen.
6. Ich muss das Buch unbedingt in der Bibliothek ____ abgeben.
7. Er hat versucht, den Täter genau ____ beschreiben.
8. Ich lerne im Moment ____ surfen. Ich mache einen Kurs an der Uni.
9. Er will mit seinen Freunden am Wochenende im Meer ____ schwimmen ____ gehen.
10. Es ist nicht einfach, mit Martin ruhig ____ sprechen.
11. Die Gäste blieben vor der Tür ____ stehen.
12. Sie lassen sich gerade ____ scheiden.
13. Ich habe keine Zeit, mit ins Kino ____ kommen.
14. Ich versuche, dich ____ verstehen.
15. Ich kann morgen mit ihm ____ reden.
16. Ich kann morgen versuchen, mit ihm ____ reden.
17. Sie hört ihn ____ kommen.
18. Ich sehe die Kinder auf der Wiese ____ spielen.
19. Er macht ihr etwas ____ essen.
20. Gehen wir morgen Abend etwas im Restaurant ____ essen?

Wozu? – um...zu – What for?

Wozu brauchst du eine Leiter? ...**Um** die Lampe **zu** reparieren!
 (What do you need a ladder for? ...To repair the lamp!)

As can be seen in the example, to ask for the purpose of an action we use *Wozu*? which is nothing but a form of "why" in the sense of "for what purpose?/ what for?" (often *warum*? can also be used) and we answer with **um...zu + infinitive** at the end.

*Ich bin nur ins Badezimmer gegangen, um mir die Hände **zu** waschen.*
 (I only went to the bathroom to wash my hands.)

Wozu hast du den Ball dabei? - **Um** damit **zu** spielen. / (**Zum** Spielen.)
 (Why/ what... for do you have the ball? - To play (with).)

*Ich gehe zum Friseur, um mir die Haare schneiden **zu** lassen.*
 (I am going to the hairdresser to get a haircut.)

With separable verbs **zu** goes between the prefix and the second part of the verb:

Ich mache den Fernseher an, um mir das Fußballspiel anzusehen.
 (I switch on the TV to watch the football game.)

Ich fahre in die Ferien, um mich auszuruhen. (I go on holidays to rest.)



Ü42: Was benutzt du wozu?

Ich brauche dringend... (+Akk.!)

die Zahnpasta und die Zahnbürste, *um mir die Zähne zu putzen*.

die Seife, *um mich zu waschen*.

1. das Shampoo
2. der Lippenstift
3. das Deodorant
4. der Kamm
5. der Föhn
6. (die) Kosmetikartikel
7. (die) Unterwäsche
8. das Hemd
9. die Schuhe (pl.)
10. die Hose
11. der Schlafanzug
12. die Badehose
13. der Anzug
14. das Kleid

15. die Bluse
16. die Socken/Strümpfe (pl.)
17. das Geld



Ü 43: „um...zu...“ oder „...zu...“? Bilde die Sätze mit „um...zu...“ nur mit „...zu...“!

1. Ich habe letzten Monat begonnen,
_____ (Spanisch lernen).
2. Ich habe heute keine Lust,
_____ (zur Arbeit gehen).
3. Ich gehe zu Martin, _____
(mit ihm das Fußballspiel sehen).
4. Es ist wichtig, _____ (Sport machen).
5. Ich fahre nach Athen, _____ (Stadt besichtigen).
6. Hast du Lust, _____
(am Sonntag ans Meer fahren)?
7. Ich fahre im Sommer nach Deutschland,

(einen Deutschkurs machen).
8. Letzten Winter habe ich probiert,
_____ (einen Snowboardkurs machen).
9. Er fährt in die Berge, _____ (wandern).



A42

An der Rezeption. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- | | | |
|---|---|-----|
| 1 | Frau Meider hat ein Zimmer im Hotel reserviert. | R F |
| 2 | Die Empfangschefin hat kein Zimmer frei. | R F |
| 3 | Sie findet den Namen nicht. | R F |
| 4 | Frau Meider kommt von Firma Schneider. | R F |
| 5 | Frau Meider hat keinen Ausweis. | R F |
| 6 | Das Zimmer ist im dritten Stock. | R F |
| 7 | Frau Meider hat wenig Gepäck. | R F |

Rezeption: *Guten Tag.*

Frau Meider: *Guten Tag, mein Name ist Meider. Ich habe ein Zimmer reserviert.*

Rezeption: *Frau Meider, einen Moment, bitte. Ich finde Ihre Reservierung nicht im Computer. Können Sie bitte Ihren Namen wiederholen? Schreiben Sie sich vielleicht mit „ai“?*

Frau Meider: *Nein, nein mit „ei“. Was kann denn da passiert sein? Ah, vielleicht haben Sie nur den Namen meiner Firma, Schneider GmbH.*

Rezeption: *Schauen wir sofort nach. Ich verstehe gar nicht, was da passiert ist. Wissen Sie, diese Computer machen manchmal großen Ärger.*

Frau Meider: *Ja, ja, das Problem kenne ich sehr gut.*

Rezeption: *Da haben wir Ihre Reservierung, Frau Schneider.*

Frau Meider: *Nein, mein Name ist Meider. Meine Firma heißt Schneider GmbH.*

Rezeption: *Entschuldigen Sie Frau Meider, das korrigiere ich gleich hier. Füllen Sie bitte hier das Meldeformular aus. Und Ihre Kreditkarte brauche ich noch.*

Frau Meider: *So hier. Formular und Karte.*

Rezeption: *Danke. Hier ist Ihr Schlüssel, Zimmer Nr. 325, dritter Stock. Willkommen in unserem Haus. Brauchen Sie Hilfe bei dem Gepäck?*

Frau Meider: *Nein, nein. Das geht. Ich habe nur diesen kleinen Koffer.*

Rezeption: *Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag.*



Probleme im Hotel

Spielt einen Dialog zwischen dem Rezeptionisten/der Rezeptionistin und dem Gast. Wählt ein Problem:

der Gast möchte früher abreisen

der Gast fragt, ob er sein Haustier mit aufs Zimmer nehmen kann

die Heizung im Zimmer des Gastes funktioniert nicht

der Gast hat seinen Zimmerschlüssel verloren

etc.



A43

Ankunft im Hotel. Richtig oder falsch? Was hast du im Gespräch gehört?

- | | | |
|---|---|------------|
| 1 | Die Frau hat ein Einzelzimmer reserviert. | R F |
| 2 | Das Zimmer geht zur Straße raus. | R F |
| 3 | Das Zimmer hat kein eigenes Bad. | R F |
| 4 | Die Rezeptionistin fragt die Frau nach ihrem Ausweis. | R F |
| 5 | Das Zimmer liegt im Erdgeschoss. | R F |
| 6 | Die Frau hat kein Gepäck. | R F |
| 7 | Sie benutzt den Aufzug. | R F |
| 8 | Die Frau möchte eine Flasche Champagner. | R F |

Gast: *Guten Tag.*

Rezeptionistin: *Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?*

Gast: *Ja, ich hatte ein Zimmer auf den Namen Leinert reserviert.*

Rezeptionistin: *Ja, einen Moment, ich schaue gleich mal nach ... Leinert, ein Einzelzimmer, möglichst ruhig.*

Gast: *Genau.*

- Rezeptionistin: Könnte ich bitte Ihren Personalausweis bekommen?
- Gast: Selbstverständlich, so, bitte schön.
- Rezeptionistin: Danke. Sie haben Zimmer Nummer 206 im zweiten Stock. Hier ist der Schlüssel. Sie können den Aufzug dort drüber benutzen. Haben Sie Gepäck?
- Gast: Ja, einen Koffer.
- Rezeptionistin: Ich werde ihn gleich auf Ihr Zimmer bringen lassen.
- Gast: Danke, sehr aufmerksam. Ich hätte auch gerne eine Flasche Champagner und etwas Salzgebäck, bitte.
- Rezeptionistin: Gerne, ich werde gleich dem Zimmerservice Bescheid sagen. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt bei uns.
- Gast: Danke sehr.



Ü44: Übernachten in Hotels

Lies den Text und beantworte die Fragen mit richtig (R) oder falsch (F).

Übernachten in Hotels kann wunderschön sein. Endlich muss man sich um nichts kümmern: saubere Bettwäsche, jeden Tag frische Handtücher, gutes Essen. Viele Leute lieben gerade das an Hotels: Dass sie sich mal so richtig verwöhnen lassen können, nichts zu kochen brauchen.

Aber was, wenn die Bettwäsche nicht sauber ist, das Essen schlecht und das Hotel nicht das ist, was es verspricht? Jährlich kommen immer wieder viele Klagen von Hotelgästen, die mit ihrem Aufenthalt im Hotel nicht zufrieden waren.

Auf Platz eins rangiert der Mangel an Hygiene: Dreckige Bettwäsche, nicht gesaugte Zimmer, sogar Ameisen beklagen einige Gäste. Auch beschweren sich viele darüber, dass das Hotel nicht wirklich so ist, wie es auf der Internetseite beschrieben wird. So kommt es vor, dass das Hotel als „stadtnah“ beschrieben wird, aber in Wirklichkeit ist das Zentrum nicht zu Fuß zu erreichen. Oder eine „ruhige Lage am Stadtrand“ entpuppt sich als eine Lage direkt an einer großen Straße.

Sicherlich gibt es auch den immer unzufriedenen Hotelgast, der sich zum Beispiel darüber beschwert, dass die Nachbarn zu laut sind oder er nachts nicht bei offenem Fenster schlafen konnte, weil im nahe liegenden Schwimmbad eine Pool-Party stattfand.

Auch für Manager oder andere Personen, die viel beruflich unterwegs sind, können Hotels ein Horror werden, aber nicht, weil sie dreckig oder laut sind, sondern weil die Personen das Hotelzimmer oft als sehr einsam empfinden: Den ganzen Tag in Konferenzräumen sitzen und Meetings haben und am Abend allein im Hotelzimmer vor Fernseher und Minibar zu sitzen, kann deprimierend sein.

- 1 Übernachten in Hotels kann schön sein, weil man nichts organisieren muss. R F
- 2 Wenn sich Personen über Hotels beschweren, dann meistens, weil sie das Hotel nicht sauber R F finden.
- 3 Normalerweise werden die Hotels auf den Internetseiten so beschrieben, wie sie dann in der R F Realität auch wirklich sind.
- 4 Es gibt manche Hotelgäste, die immer etwas zu meckern haben. R F
- 5 Auch Manager genießen die gemütliche Hotelatmosphäre. R F
- 6 Abende in Hotels können für Personen, die für den Beruf reisen, einsam sein. R F

Ü45: Bestätigung einer Hotelreservierung. Setze die Wörter in die richtige Lücke ein!

bis freuen freundlichen geehrte Ihnen Ihre Ihre können uns unserem vom

Hotel Radebrecht/Musterstraße 5/50034 Musterstadt

Frau Ingrid Bohlen
Bergstraße 24
47733 Neustadt

Bestätigung

Sehr _____ (1) Frau Bohlen,
wir danken _____ (2) für _____ (3) Reservierung und bestätigen
_____ (4) die Buchung von:

1 Doppelzimmer _____ (5) 13.7.2015 _____ (6) 15.7.2015 zum Preis von 156,- €
pro Tag.

Wir _____ (7) _____ (8), Sie als Guest in _____ (9) Hause begrüßen zu
_____. (10).

Mit _____ (11) Grüßen
Hotel Radebrecht

**Hotel beschreiben**

Ihr habt ein Hotel oder einen Agriturismo und wollt es/ihn auf eurer Internetseite beschreiben.

Schreibt einen kleinen Werbetext:

Wo befindet sich das Hotel?

Wie viele Zimmer hat es? Was für Zimmer?

Preise?

Was gibt es in der Nähe?

Womit ist das Hotel ausgestattet?

etc.



A44



Anfrage Hotelzimmer

Hör das Audio und entscheide: Sind die Sätze richtig (R) oder falsch (F)?

- | | | |
|---|---|-----|
| 1 | Der Guest möchte ein Doppelzimmer haben. | R F |
| 2 | Das Zimmer geht zur Straße raus. | R F |
| 3 | Der Guest möchte mindestens 4 Tage bleiben. | R F |
| 4 | Der Rezeptionist will dem Guest das Zimmer Nummer 13 geben. | R F |
| 5 | Der Guest möchte das Zimmer mit der Nummer 13 nicht haben. | R F |
| 6 | Der Guest sagt, dass er abergläubisch ist. | R F |
| 7 | Der Guest muss das Meldeformular ausfüllen. | R F |

Gast: *Guten Tag, haben Sie ein Zimmer frei?*

Rezeptionist: *Ja, ein Einzelzimmer oder ein Doppelzimmer?*

Gast: *Ein Doppelzimmer mit Bad. Was kostet das?*

Rezeptionist: *75,- € inklusive Frühstück.*

Gast: *Ist das Zimmer ruhig?*

Rezeptionist: *Ja, das ist ein ganz ruhiges Zimmer mit einem schönen Ausblick. Wie lange wollen Sie bleiben?*

- Gast: *Wir wissen noch nicht genau. Wahrscheinlich 4 Tage. Ist das Zimmer solange frei?*
- Rezeptionist: *Ja, nehmen Sie es?*
- Gast: *Ja, erst einmal für 3 Tage.*
- Rezeptionist: *Alles klar. Zimmer Nr. 13. Hier ist Ihr Schlüssel.*
- Gast: *Ach, Entschuldigung, haben Sie vielleicht ein anderes Zimmer mit einer anderen Nummer?*
- Rezeptionist: *Ja, natürlich, Nr. 23 im 2. Stock. Sind Sie vielleicht abergläubisch?*
- Gast: *Nein, nein. Aber in Zimmer Nr. 13 möchte ich dann doch nicht schlafen!*
- Rezeptionist: *Füllen Sie bitte das Meldeformular aus. Dankeschön. Ich wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt.*
- Gast: *Danke.*



Haben Sie ein Zimmer frei?

Schreib einen Dialog an der Rezeption mit diesen Informationen:

Der Gast möchte ein Zimmer.

Das Zimmer kostet mit Frühstück 57 €.

Der Gast möchte ein ruhiges Zimmer.

Er nimmt das Zimmer für 4 Tage.

Das Zimmer hat Nummer 30 im 2. Stock.

Der Gast reist allein.



Prüfung Teil 02

Sie möchten Ihren Urlaub in einem Hotel in Deutschland stornieren. Schicken Sie eine E-Mail an das Hotel (30 -40 Wörter.):

Schreiben Sie, für wann und für wie viele Personen Sie reserviert hatten.

Entschuldigen Sie sich.

Schreiben Sie, warum Sie stornieren wollen/müssen.

ORTE





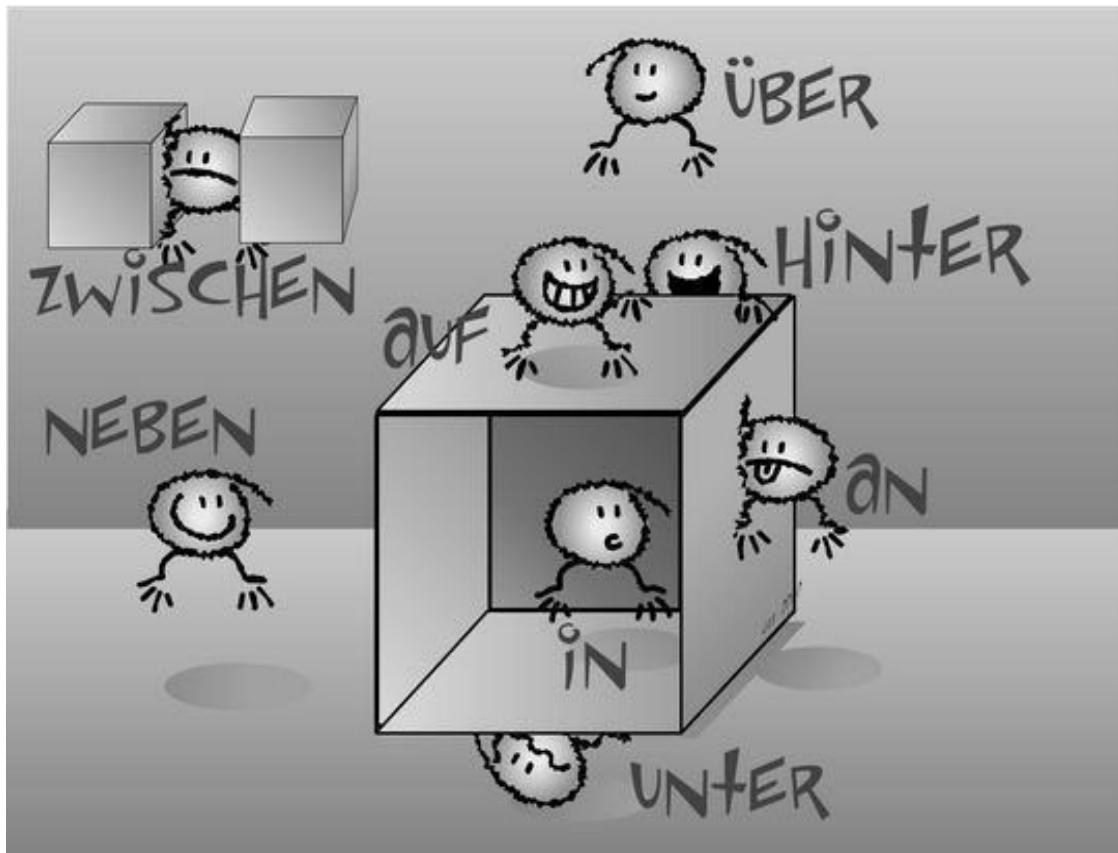
Vokabeln: Orte, Wegbeschreibungen, Richtungen

an	at	Wir waren im Urlaub am Meer.	We were on vacation at the seaside.
an	at	Ich sitze den ganzen Tag am Schreibtisch.	I sit at my desk all day.
auf	in	Auf dem Land wohnen ist nichts für mich.	Living in the countryside is not for me.
aus	from	Tanja kommt aus Mainz.	Tanja is from Mainz.
Ausgang, ä-e	exit	Da hinten ist der Ausgang.	Back there is the exit.
bei	in	Bei diesem Wetter kann man nicht raus.	In this weather you can't go out.
bei	at	Wir essen heute bei Claudia.	We are eating at Claudia's today.
bei	near	Klaus kommt aus einem Dorf bei Frankfurt.	Klaus is from a village near Frankfurt.
besetzt	occupied	Das Bad ist besetzt.	The bathroom is occupied.
bis (zu)	until (to)	Gehen Sie bis zur Kirche, dann links!	Go as far as the church, then left!
da	there	Da bist du ja!	There you are!
da	there	Der Supermarkt ist da hinten.	The supermarket is back there.
dort	there	Der Laden ist dort um die Ecke.	The store is around the corner there.
draußen	outside	Draußen ist es kalt.	It's cold outside.
drinnen	inside	Drinnen ist es warm.	Inside it's warm.
durch	through	Gehen Sie durch das Zentrum.	Go through the center.
Ecke, -n	corner, -n	Der Laden ist dort um die Ecke.	The store is around the corner there.
Eingang, ä-e	entrance, ä-e	Wir treffen uns am Eingang.	We meet at the entrance.
gegen	against	Das Auto ist gegen einen Baum gefahren.	The car went against the tree.
geradeaus	straight ahead	Nach dem Dom gehen Sie geradeaus.	After the cathedral go straight.

Heimat		homeland	Deutschland ist meine zweite Heimat.	Germany is my second homeland.
her/her-/her		here	Komm her!	Come here!
hier		here	Seit wann seit ihr hier?	How long have you been here?
hin/ hin-/ -hin		there/ there/-there	Geh dahin!	Get over there!
hinten		behind	Der Eingang ist hinten.	The entrance is in the back.
in		in	Gehen wir heute Abend ins Kino?	Are we going to the movies tonight?
legen	gelegt	lay	Ich bin müde, ich lege mich aufs Sofa.	I'm tired, I'll get on the couch.
liegen	gelegen	lie	Hamburg liegt an der Elbe.	Hamburg lies on the Elbe.
link-		left-	Das Geschäft ist auf der linken Seite.	The store is on the left side.
links		left	Die Bäckerei liegt links.	The bakery is on the left.
Mitte		center	Da steht: Stadtmitte!	It says: center!
nach		to	Nehmen Sie den Bus nach Burghausen.	Take the bus to Burghausen.
Norden/ Nord/ Nord-		north/ north/ north	Kiel liegt im Norden Deutschlands.	Kiel is located in northern Germany.
oben		top	Die Küche ist oben.	The kitchen is upstairs.
Ort, -e		town	Nörten-Hardenberg ist ein kleiner Ort bei Göttingen.	Nörten-Hardenberg is a small town near Göttingen.
Ort, -e		location,	An welchem Ort ist das Geschäft?	Where is the location of the store?
Osten/ Ost/ Ost-		east/ east-	Görlitz liegt im Osten Deutschlands.	Görlitz is located in the east of Germany.
Platz, ä-e		place, square	In Augsburg steht eine Statue von Augustus auf dem Platz.	In Augsburg there is a statue of Augustus on the square.
recht-		right-	Meine rechte Hand tut weh.	My right hand hurts.
rechts		right	Der Supermarkt liegt rechts.	The supermarket is on the right.
sitzen	gesessen	sit	Sitzt du gut?	Are you sitting comfortably?
Stadt, ä-e		city	In der Stadt kann man nicht parken.	You can't park downtown.
stehen	gestanden	stand	Ich kann nicht so lange stehen.	I can't stand that long.

stellen	gestellt	put	Ich habe das Bier in den Kühlschrank gestellt.	I put the beer in the refrigerator.
Straße, -n		street, -n	Auf der Straße ist viel Verkehr.	There is a lot of traffic on the street.
suchen	gesucht	search	Ich suche meinen Schlüssel.	I look for my keys.
Süden/ Süd/ Süd-		south/ south	München liegt im Süden Deutschlands.	Munich is located in southern Germany.
tun	getan	put	Kannst du das bitte in deine Tasche tun?	Can you put it in your bag?
über		over	Das Flugzeug fliegt über der Stadt.	The plane flies over the city.
über		across	Gehen Sie über die Straße.	It goes across the street.
über		via	Der Zug fährt von Hamburg über Hannover nach Köln.	The train goes from Hamburg via Hannover to Cologne.
um		around	Er hatte einen Schal um den Hals	he had a scarf around his neck.
unten		down	Das Bad ist unten.	The toilet is downstairs.
unter		under	Dein Portemonnaie liegt unter der Zeitung.	Your wallet is under the newspaper.
vor		in front of	Wir sehen uns vor dem Kino, um halb neun.	I'll meet you in front of the cinema, 8:30.
weit		far	Ist es weit bis zur Arbeit?	Is it far to work?
weit weg		far away	Das Land ist weit weg	The country is far
Westen/ West/ West-		west/ west	Köln liegt im Westen Deutschlands.	Cologne is located in the west of Germany.
wo		where	Wo ist hier das Bad?	Where is the bathroom here?
woher		from where	Woher kommst du?	Where are you coming from?
wohin		where to	Wohin gehst du?	Where are you going?
zu		to	Ich muss schnell zur Bank gehen.	I have to go to the bank.
zurück/ zurück-		back/ back-	Ich fahre zurück nach Hause.	I'm going back home.
zwischen		between	Das Dorf liegt zwischen Florenz und Arezzo.	The village is located between Florence and Arezzo.

Lokalpräpositionen – Prepositions of place



Look closely at the cube and the expressed relationships. Prepositions in German have a quite precise meaning: there is a difference between *auf* with contact and *über* without contact. The preposition *an* has the meaning of "on top", "very close to the side" as drawn here.

ZU The preposition *zu* generally indicates a movement towards a place.

Some examples:

Die Post ist zwischen dem McDonald's und dem Bahnhof. (The postoffice is between the McDonald's and the train station.)

Ich bin gestern über deine Stadt geflogen. (I flew over your city yessterday.)

Sie schläft auf dem Sofa neben der Tür. (She sleeps on the couch by the door.)

Wir sind hinter der Mauer. (We are behind the wall.)

Dein Zimmer ist genau unter meinem Zimmer. (Your room is exactly under mine.)

Er arbeitet in Rom, fährt aber oft nach Florenz. (He works in Rome but often goes to Florence.)

Das Geschäft ist an der Ecke. (The shop is on the corner.)

Ich warte an der Haltestelle. (I wait at the bus stop.)



Wechselpräpositionen – Setze die Artikel richtig dekliniert ein!

1. Ich fahre nachher noch auf jeden Fall in _____ Stadt (f). Ich gehe auch in _____ Supermarkt (m). Brauchst du etwas?
2. Martina wohnt in _____ Zentrum (n) und Markus auf _____ Land (n).
3. Das Buch liegt zwischen _____ Boxen (pl) der Stereoanlage. Siehst du es?
4. Siehst du die Handwerker, die gerade auf _____ Dach (n) steigen? Sie arbeiten schon seit zwei Wochen auf _____ Dach (n).
5. Ich muss jetzt leider gehen. Da kommt mein Bus. Ich muss in _____ Linie 4 (f) einsteigen.
6. Das Kino befindet sich direkt hinter _____ Marktplatz (m).
7. Das Flugzeug fliegt über _____ Städte (pl).
8. Der Vogel sitzt auf _____ Baum (m).
9. Er geht heute Morgen nicht in _____ Schule (f), weil er krank ist.
10. Hast du Lust, am Wochenende mit uns an _____ Meer (n) zu kommen?
11. Morgen Abend sind wir in _____ Oper (f). Kommst du mit?
12. Den Weihnachtsbaum haben sie direkt vor _____ Kirche (f) gestellt.
13. Vom 28.11. bis 2.1. findet unser Weihnachtsmarkt dieses Jahr auf _____ Platz (m) vor _____ Kathedrale (f) statt.

Ü47

Was machst du in den Sommerferien?

Ich denke, dass ich in (1) _____ Schweiz (f) fahren werde. Meine Tante wohnt dort in (2) _____ Nähe (f) von Zürich auf (3) _____ Land (n).

Und was machst du dort so?

Na ja, so richtig viel gibt es in (4) _____ kleinen Dorf (n) nicht zu tun. Es gibt in (5) _____ Nähe (f) ein Schwimmbad und ein paar Seen. Ich fahre oft zum Schwimmen in (6) _____ Schwimmbad (n) oder an (7) _____ Vierwaldstättersee (m). Am Wochenende fahren wir auch in (8) _____ Berge (pl), um zu wandern. In (9) _____ Bergen (pl) bleiben wir manchmal auch das ganze Wochenende, weil meine Tante dort eine kleine Hütte hat. Letztes Jahr sind wir auch einmal zu (10) _____ Schloss (n) Meersburg gefahren. Abends bin ich oft mit meinem Onkel in (11) _____ kleinen Dorfkneipe (f). Also, wirklich nichts Besonderes, aber es ist immer erholsam. Und was machst du?

Ich mache einen Deutschkurs an (12) _____ Goethe-Institut (n). Wahrscheinlich in Dresden, weil ein Freund von mir dort wohnt. Er hat mir von Dresden erzählt und gesagt, wie schön die Stadt sein soll. Wir wollen in (13) _____ vielen Kirchen (pl) und Museen (pl) gehen. Außerdem haben wir eine Schifffahrt auf (14) _____ Elbe (f) geplant. Am Freitag wollen wir in (15) _____ Theater (n) eine Theaterführung machen. Da wird einem erklärt, wie die Arbeiten hinter (16)

_____ Bühne (f) ablaufen. Am Wochenende fahren wir dann sicher auch noch mit dem Auto in
 (17) _____ Hotel (n) an (18) _____ Küste (f).

Lokalpräpositionen – prepositions of place II

State in place (question: where?)

always dative

with verbs:

sein/war, wohnen, bleiben, stehen, liegen, sitzen

Ich bin/war...

place where you are/ were

in

city/ countries without article

in Florenz, in Deutschland, in Italien

zu

zu Hause (at home)

bei

being with persons/ at institutions

beim Arzt, beim Frisör, bei der Bank, beim/am Bahnhof
 (at the doctor's, at the barber's, at the bank, at the station)

closed/ delimited places,
 countries with article

in

im Kino, in der Schule, in der Schweiz, im Ausland
 (at the movies, at school, in Switzerland, abroad)

Motion to place (question: where to?)

accusative (exception: zu)

with verbs:

fahren, gehen, stellen, setzen, legen, fliegen

Ich gehe/fahre...

place where you go

nach

city/ countries without article

nach Florenz, nach Deutschland, nach Italien

nach

nach Hause (home)

zu + dativo

going to persons/ institutions

zum Arzt, zum Frisör, zur Bank, zum Bahnhof
 (to the doctor's, to the barber's, to the bank, to the station)

in

closed/ delimited places,
 countries with article

ins Kino, in die Schule, in die Schweiz, ins Ausland
 (to the movies, to school, to Switzerland, abroad)

	bodies of water, near ‘in contact’		bodies of water, near ‘in contact’
an	<i>am Meer, am Rhein, am Gardasee, an der Nordsee, am Tisch</i> (at the seaside, at the Rhein, at the Garda Lake, at the North Sea, at the table)	an	<i>ans Meer, an den Rhein, an den Gardasee, an die Nordsee, an den Tisch</i> (to the seaside, to the Rhein, to the Garda Lake, to the North Sea, to the table)
	open spaces, squares, streets		open spaces, squares, streets
auf	<i>auf dem Land, auf der Straße, auf dem Balkon</i> (at the countryside, in the street, on the balcony)	auf	<i>aufs Land, auf die Straße, auf den Balkon</i> (to the countryside, into the street, onto the balcony)

As you can see in the examples, sometimes the article merges with the preposition:

contractions with the dative

in + dem	= im
an + dem	= am
zu + der	= zur
zu + dem	= zum
bei + dem	= bein
von + dem	= vom

contractions with the accusative

in + das	= ins
an + das	= ans
auf + das	= aufs



Lokalpräpositionen – Benutze die richtigen Präpositionen!

Ü48: Wohin fahren Anna und Leonardo in den Ferien?

Beispiel: Villa/Meer → (Sie fahren) **in eine Villa ans Meer**.

1. einsame Insel/Südsee:
 2. Zelt/Strand:
 3. Jugendherberge/Tirol:
 4. Pension/Schwarzwald:
 5. Freunde/Rheinland:

6. Hotel/Bodensee:
7. Schwiegereltern/Norddeutschland:

Ü49: Wo haben sie ihren Urlaub verbracht?

Beispiel: Villa /Meer → **In einer Villa am Meer.**

1. einsame Insel/Südsee:
2. Zelt/Strand:
3. Jugendherberge/Tirol:
4. Pension/Schwarzwald:
5. Freunde/Rheinland:
6. Hotel/Bodensee:
7. Schwiegereltern/Norddeutschland:

Ü50: Wo sitzt du gerade und wohin gehst du dann?

Beispiel: Balkon/Garten → *Ich sitze gerade auf dem Balkon und dann gehe ich in den Garten.*

1. Wartesaal/Bahnsteig
2. Schreibtisch/Post
3. Friseur/Theater
4. Badewanne/Bett
5. Haltestelle/Ecke
6. Kino/Kneipe
7. Esstisch/Küche

Setze die richtigen Präpositionen und Artikel ein!

Ü51

1. Ich gehe gerne _____ Oper (f).
2. Im Sommer wollen wir _____ Mexiko fahren.
3. Ich fahre im Winter gerne _____ Berge (pl) zum Ski fahren.
4. Ich bin schon einmal _____ Mont Blanc (m) gestiegen.
5. Meine Freunde wohnen _____ Meer (n).
6. Letzten Sommer sind wir _____ Meer (n) gefahren.
7. Warst du schon mal _____ Capri?
8. Ich war letztes Jahr _____ Schweiz (f).

9. Ich wohne _____ Toskana (f).
10. Olaf hat ein Haus _____ Land (n).
11. Ich fahre morgen _____ Stadt (f), um einkaufen zu gehen.
12. Ich fahre morgen _____ München, um einkaufen zu gehen.
13. Kommst du mit _____ Strand (m)?
14. Ich gehe heute Abend _____ Markus. Möchtest du mitkommen?
15. Ich jogge manchmal _____ Park (m).
16. Karla macht Urlaub _____ Köln _____ Freundin von ihr.
17. Peter hat ein Haus _____ Meer (n).
18. Am Wochenende fahren wir _____ Berge (pl) oder _____ Land (n).
19. Ich wohne _____ Griechenland.
20. Ich bin gerade _____ Post (f), um Briefmarken zu kaufen.

Ü52

1. Die Leute gehen _____ dem Geschäft vorbei, ohne _____ das Schaufenster zu sehen.
2. Ich würde gerne mal ein Jahr _____ dies__ Stadt wohnen.
3. Was für einen komischen Hut hast du denn _____ Kopf?
4. Der Polizist steht mitten _____ Straße.
5. Die Kinder spielen lieber _____ Garten.
6. Wollen wir uns nicht ein bisschen _____ Balkon setzen?
7. Kannst du mich heute Abend _____ Bahnhof bringen?
8. Die Sekretärinnen sitzen viel _____ Schreibtisch.
9. Das Ausländeramt ist _____ dritt____ Stock.
10. _____ welchem Buch hast du dieses Zitat gefunden?
11. Ich sehe gerne _____ Fenster.

Wegbeschreibungen: Wo ist hier...?

der Bahnhof, der Markt, der Marktplatz, die Post, das Rathaus, das Museum, die Schillerstraße, der Dom, das Ausländeramt, die Touristeninformation, das Restaurant, die Haltestelle, das Krankenhaus, eine öffentliche Toilette, eine Apotheke

nach dem Weg fragen:

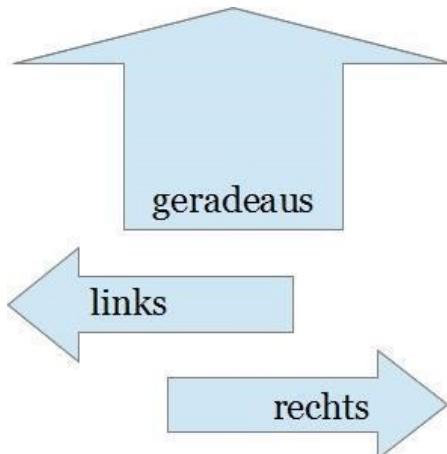
Wie komme ich zum/zur...?

Wie kommt man am schnellsten zum/zur...?

Ich suche... .

Wo ist hier...?

Gibt es hier...?



den Weg beschreiben:

links, rechts, immer geradeaus, hier, da

den Fluss entlang gehen, über die Brücke, bis zur Kreuzung, an der Ampel abbiegen, direkt an der Ecke, nach 200 Metern, über den Karlsplatz gehen

im 2. Stock, im Erdgeschoss, oben, unten

Ü53: Ergänze die fehlenden Artikel, Präpositionen und Wörter.

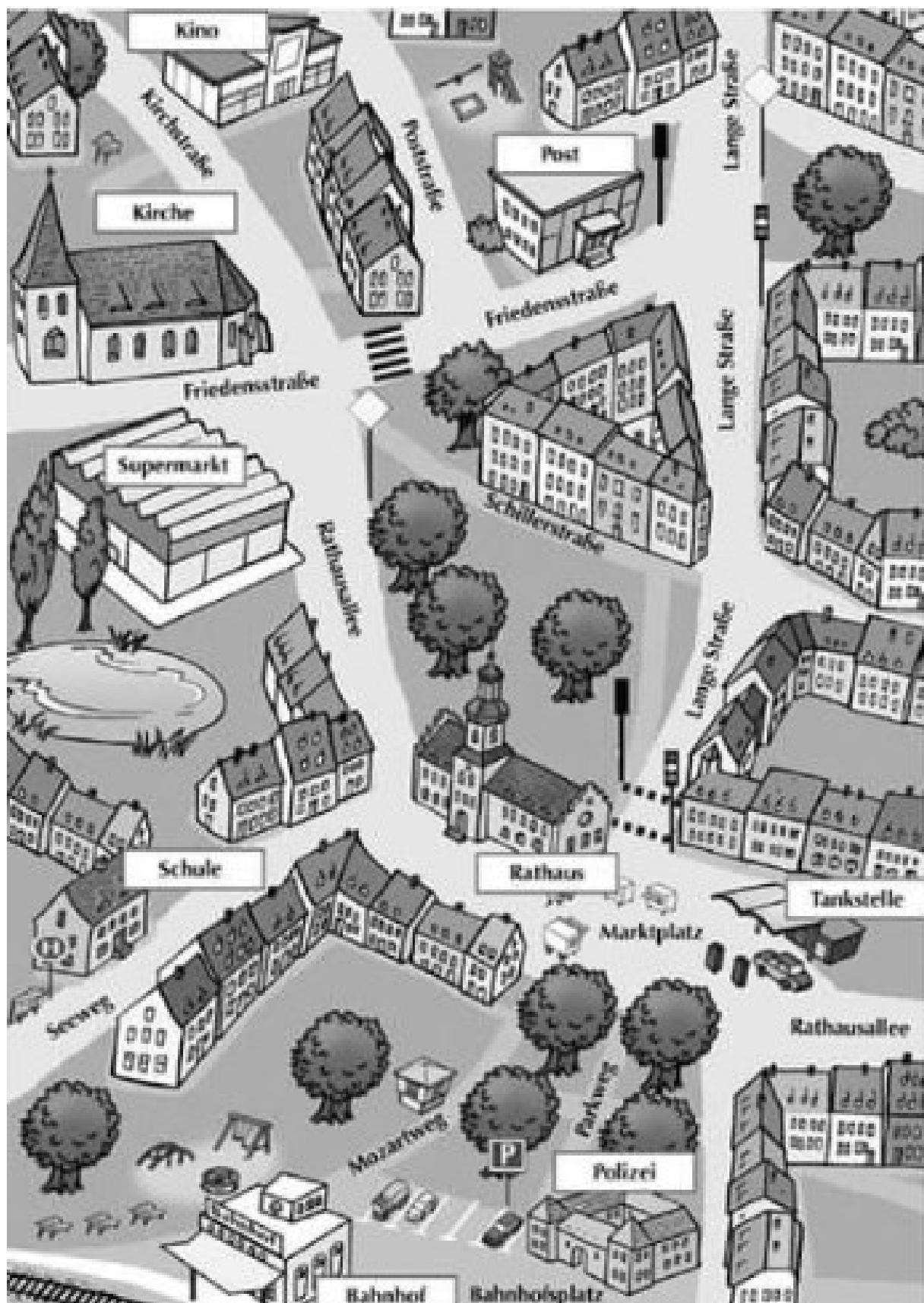
1. Wir treffen uns ______. (stop)
2. Geh _____! (bridge)
3. Wir kommen _____. (station)
4. Kommst du _____? (to me/to my home)
5. Wir können _____ (at my home) fernsehen.
6. Ich esse _____ Anna.
7. Kannst du _____ (market square) warten?
8. Willst du _____ (church) gehen?
9. _____ (how far) ist das Hotel?
10. Wie kommt man _____? (to you home)
11. Wir können uns _____ (townhall) treffen.
12. Du musst _____ (intersection) gehen.
13. Dann musst du links _____ Bachstraße _____. (turn)
14. Gehe immer geradeaus _____ . (up to the traffic light)
15. _____ (in the corner) findest du das Hotel.
16. Der Park ist _____. (close)

Ü54: Setze die richtigen Artikel und/oder Präpositionen ein.

1. Ich muss noch meinen Mantel _____ Reinigung abholen!
2. _____ Platz hatten sich Tausende von Demonstranten versammelt.
3. Kommst du mit _____ Frankreich?
4. Warst du schon _____ Peter?
5. Die nächsten Ferien will ich _____ Sizilien verbringen.
6. Ich bringe dich mit dem Auto _____ Bahnhof.
7. Treffen wir uns doch _____ Ecke Schillerstraße-Kleiststraße!
8. Gestern war ich _____ Freunden zum Abendessen eingeladen!
9. Wenn du in Hamburg bist, dann komm doch mal _____ uns vorbei!
10. Dreimal pro Woche muss ich _____ Bank.
11. Der Dom ist _____ Zentrum der Stadt.



Spielt Dialoge. Eine Person fragt nach dem Weg, die andere beschreibt ihn.





Touristen in eurer Heimatstadt

Spielt oder schreibt einen Dialog zwischen einem Touristen und einem Einwohner eurer Heimatstadt. Du kannst dich an den folgenden Audios orientieren.



A45



Audios Wegbeschreibung

1. Wie komme ich zum...? Hör das Audio und beantworte die Fragen:

- 1 Was sucht die Person?
- 2 In welchen Weg/Straße muss sie als erstes gehen?
- 3 An welchem Gebäude kommt sie vorbei?
- 4 Wie lange dauert es circa von hier bis zum Endziel?
- 5 Was muss die Person machen, nachdem sie in der Rathausallee war?

Person A: *Guten Tag, Entschuldigung?*

Person B: *Ja bitte?*

Person A: *Ich suche das Kino. Können Sie mir sagen, wie ich zum Kino komme?*

Person B: *Ja klar, das ist ganz leicht. Sie gehen hier vom Parkplatz in den Parkweg und kommen dann direkt auf den Marktplatz.*

Person A: *Okay.*

Person B: *Da gehen Sie nach links, schräg über den Platz. Rechts sehen Sie das Rathaus. Sie gehen an dem Rathaus vorbei und dann nach rechts.*

Person A: *Nach dem Rathaus nach rechts ok.*

Person B: *Wenn Sie nach dem Rathaus nach rechts gehen, kommen Sie in die Rathausallee. Diese gehen Sie immer geradeaus und dann...*

Person A: *Das scheint mir ganz schön weit zu sein.*

Person B: *Nein gar nicht. Diese Stadt ist nicht sehr groß. Von hier bis zum Kino dauert es maximal 10 Minuten.*

Person A: *Ah, okay. Das geht ja.*

Person B: *Also, die Rathausallee gehen Sie immer geradeaus bis Sie zur Friedensstraße kommen. Die überqueren Sie, Sie gehen also immer noch geradeaus die Kirchstraße entlang und sehen dann bald das Kino auf der rechten Seite.*



A46



2. Zeiss-Planetarium Bochum

Wie ist der Weg zum Planetarium? Hör das Audio und entscheide: Sind die Sätze richtig (R) oder falsch (F)?

- 1 Wenn man aus dem Bahnhof kommt, muss man über einen Platz gehen. R F
- 2 Man muss in den Ostring gehen. R F
- 3 Am Bahnhof Bochum-Nord muss man nach rechts gehen. R F
- 4 Man muss den Schwanenmarkt überqueren und dann immer geradeaus weiter gehen. R F
- 5 Die Castorper Straße muss man bis zum Ende entlang gehen. R F
- 6 Das Planetarium ist in der Castorper Straße auf der linken Seite. R F
- 7 Das Planetarium wird auch „das Ei“ genannt. R F

Aus dem Bahnhof raus, über den Platz (Kurt Schumacher-Platz), rechts über eine große Kreuzung, dann geradeaus, die Straße heißt Ostring. Der Ostring macht dann am Bahnhof Bochum-Nord eine Kurve nach links. Du läufst dann immer weiter, bis du an einen großen Platz kommst, der Schwanenmarkt heißt. Da biegst du in die Castorper Straße nach rechts ab. Diese Straße, die Castorper Straße, musst du immer weiter entlang gehen, bis du auf der linken Seite das Planetarium siehst. Das ist ein großes Gebäude mit einer runden Kuppel, wie ein komisches Ei.



A47

3. Tourist in Berlin

Eine Touristin fragt in Berlin am Zoologischen Garten nach dem Weg.

Hör das Audio und entscheide: Sind die Sätze richtig (R) oder falsch (F)?

- 1 Die Touristin möchte zum Alexanderplatz. R F
- 2 Der Berliner rät ihr, die S-Bahn zu nehmen. R F
- 3 Bis zur S-Bahn-Station sind es 5 Minuten. R F
- 4 Der Berliner sagt, dass man vom Alexanderplatz zum Potsdamer Platz nicht zu Fuß gehen kann, weil es zu weit ist. R F
- 5 Wenn man die Straße Unter den Linden runtergeht, kommt man direkt zum Holocaust-Denkmal. R F
- 6 Auf dem Weg kann man viele interessante Gebäude sehen. R F

Touristin: *Entschuldigung, können Sie mir vielleicht helfen? Ich möchte zum Alexanderplatz.*

Berliner: *Ah, dann können Sie nicht laufen. Das ist viel zu weit. Aber Sie können die S- oder U-Bahn nehmen.*

Touristin: *Wo fährt die ab?*

Berliner: *Direkt hier. Am Zoologischen Garten. Am schnellsten ist es, wenn Sie die S-Bahn nehmen. Dort hinten ist der Eingang, Sie müssen nur die Treppe zum Gleis raufgehen.*

Touristin: *Danke, entschuldigen Sie, noch eine Frage: Sind der Potsdamer Platz und das Holocaust-Denkmal in der Nähe vom Alexanderplatz?*

Berliner: *Nicht wirklich. Aber wenn Sie Lust haben, können Sie laufen. Sie müssen die Straße Unter den Linden vom Alexanderplatz ganz herunterlaufen. Das ist sehr schön. Da sehen Sie zum Beispiel die Museumsinsel, die Humboldt-Universität, die Oper und am Ende dieser Straße kommen Sie direkt zum Brandenburger Tor.*

Touristin: *Und das ist am Potsdamer Platz?*

Berliner: *Nein. Wenn Sie durch das Brandenburger Tor gehen und dann nach links, kommen Sie nach circa 5 Minuten zum Holocaust-Denkmal. Das ist auf der linken Seite.*

Hinter dem Denkmal müssen Sie einfach weiter geradeaus laufen und dann kommen Sie zum Potsdamer Platz.

Touristin: *Das hört sich sehr weit an.*

Berliner: *Ja, ein bisschen schon, aber Sie sehen viel. Es lohnt sich.*

Touristin: *Okay, vielen Dank.*



VERKEHR & REISEN



Vokabeln: Reisen und Verkehr

abfahren (er fährt..ab)		ist..abgefahren	leaving	Wann fährst du ab?	When do you leave?
die	Abfahrt, -en			Die Abfahrt ist genau um 8.00 Uhr	The departure is exactly at 8.00 a.m.
	abholen	abgeholt	go/fetch	Ich hole dich am Bahnhof ab.	I'll pick you up at the station.
	ankommen	angekommen	arrive	Der Zug kommt mit Verspätung an.	The train will arrive late.
die	Ankunft, ü-e			Ruf mich bitte nach deiner Ankunft in Köln an!	Please call me when you arrive in Cologne!
	aussteigen	ist..ausgestiegen	get off	Wir müssen hier aussteigen.	We have to get off here.
da s	Auto, -s			Was für ein Auto soll ich kaufen?	What kind of car should I buy?
die	Autobahn, -en			Auf der Autobahn fahren die Deutschen sehr schnell.	Germans drive very fast on the autobahn.
die	Bahn, -en (der Zug, ü-e)			Mit der Bahn kommst du schneller an als mit dem Auto.	You get there faster by train than by car.
de r	Bahnhof, ö-e			Am Bahnhof ist das Restaurant bis 24.00 Uhr geöffnet.	At the station, the restaurant is open until midnight.
de r	Bahnsteig, -e			Auf dem Bahnsteig 8 steht der Zug nach Hamburg.	The train to Hamburg is on platform 8.
de r	Bus, -se			In der Stadt fahre ich immer mit dem Bus.	In the city, I always take the bus.
	einstiegen	ist..eingestiegen	board	Steig ein!	Get in!
	fahren (er fährt)	ist..gefahren	drive	Fährt er mit dem Auto nach Hause?	Is he going home by car?
de r	Fahrer, -			Der Fahrer des Wagens HH – D- 3460 , bitte zur Information.	The driver of the car HH - D- 3460 , please for information.

die	Fahrkarte		ticket	Die Fahrkarte ist ziemlich teuer.	The ticket is quite expensive.
da s	Fahrrad, ä-er		bicycle	Mit dem Fahrrad bist du schneller da.	You'll get there faster by bike.
	fliegen	ist..geflogen	fly	Wir fliegen nach Amerika.	We're going to America.
de r	Flug, ü-e		flight	Der Flug war sehr lang.	The flight was very long.
de r	Flughafen, ä-		airport	Sie müssen eine Stunde vor dem Flug am Flughafen sein.	You have to be at the airport an hour before the flight.
da s	Flugzeug, -e		plane	Mit dem Flugzeug fliegen ist nicht immer am teuersten.	Flying by plane is not always the most expensive.
	gehen	ist..gegangen	walk	Wenn kein Bus mehr fährt, gehe ich zu Fuß nach Hause.	When there's no more bus, I walk home.
da s	Gleis, -e		track	Der Zug steht schon am Gleis.	The train is already at the track.
	halten	gehalten	stop	An der Ecke halten wir.	We stop at the corner.
die	Klasse, -n		category/class	Zweimal erster Klasse nach Bremen.	Two first-class tickets to Bremen.
	laufen	ist..gelaufen	running	Du läufst zu schnell!	You're walking too fast!
die	Maschine, -n		plane	Die Maschine geht um 16.30 Uhr.	The plane leaves at 4.30 pm.
	Rad fahren	gefahren	cycling	In Holland fahren alle Leute Rad.	In Holland everyone rides a bike.
da s	Rad, ä-er		bicycle	Bei Regen kann ich nicht Rad fahren.	I can't cycle in the rain.
da s	Schild, -er		sign, sign	Auf dem Schild steht: nur links fahren.	The sign says: drive on the left only.
	schnell		fast	Du fährst zu schnell. Hier ist 30 km/h.	You're going too fast. Here it's 30 km/h.
die	Straßenbahn, -en		tram	Achtung, da kommt die Straßenbahn!	Watch out, here comes the tram!
da s	Taxi, -s		taxi	Das Taxi zum Flughafen ist ziemlich teuer.	The taxi to the airport is quite expensive.
da s	Ticket, -s		ticket	Ich habe das Ticket im Internet gekauft.	I bought the ticket on the Internet.
de r	Zug, ü-e		train	Der Zug fährt von Hamburg über Hannover nach Köln.	The train goes from Hamburg via Hanover to Cologne.

de r	Ausflug, ü-e		excursion	Am Wochenende machen wir einen Ausflug aufs Land.	We're going on a trip to the countryside at the weekend.
da s	Ausland		foreign/ abroad	Sie hat lange im Ausland gelebt.	She lived abroad for a long time.
	ausländisch		foreign	Das ist ein ausländisches Produkt.	It's a foreign product.
	besichtigen	besichtigt	visit	Wir haben die ganze Stadt besichtigt.	We've visited the whole city.
da s	Doppelzimmer, -		double room	Haben Sie noch ein Doppelzimmer frei?	Do you still have a double room available?
da s	Einzelzimmer,-		single room	Ich brauche ein Einzelzimmer vom 20.3. bis 23.3.	I need a single room from 20.3 to 23.3.
die	Fahrkarte, -n		ticket	Die Fahrkarten bitte!	Tickets, please!
da s	Gepäck		luggage	Musst du so viel Gepäck mitnehmen?	Do you have to take so much luggage?
die	Halb/Vollpension		half board	Nur 50 Euro pro Tag mit Halbpension.	Only 50 euros per day with half board.
da s	Hotel, -s		hotel	Das Hotel war ok.	The hotel was ok.
die	Karte, -n		map	Wo sind wir? Sieh mal auf die Karte!	Where are we? Look at the map!
de r	Koffer, -		suitcase	Mein Koffer ist nicht angekommen.	My suitcase didn't arrive.
die	Reise, -en		travel	Wie war die Reise?	How was the trip?
da s	Reisebüro, -s		travel agency	Im Reisebüro findest du einen besseren Service.	You'll find better service at the travel agency.
	reisen	ist..gereist	travel	Wir reisen oft ins Ausland.	We often travel abroad.
die	Rezeption, -en		reception	An der Rezeption ist keiner.	There's no one at reception.
die	Sehenswürdigkeit, -en		monument	Wir haben alle Sehenswürdigkeiten besucht.	We visited all the sights.
die	Tasche, -en		bag	Frauen finden nie etwas in ihrer Tasche.	Women never find anything in their bag.
	übernachten	übernachtet	stay overnight	Wir haben in einem Gasthaus übernachtet.	We stayed in an inn.
de r	Baum, ä-e		tree	Was für ein Baum ist das? Eine Zeder?	What kind of tree is that? A cedar?

de r	Blick, -e	look/ glance - view	Was für ein schöner Blick!	What a beautiful view!
die	Blume, -n	flower	Vielen Dank für die schönen Blumen.	Thank you for the beautiful flowers.
da s	Dorf, ö-er	village, country	Im nächsten Dorf halten wir.	We stop in the next village.
da s	Feuer, -	fire	Bei Feuer nicht den Lift benutzen.	Don't use the lift if there's a fire.
	hell	clear	Es ist schon hell draußen.	It's already light outside.
de r	Hund, -e	dog	Ich habe einen kleinen Hund.	I have a little dog.
die	Katze, -n	cat (femm)	In der Nacht sind alle Katzen grau.	At night all cats are gray.
da s	Land, ä-er	countryside	Ich möchte auf dem Land wohnen.	I want to live in the country.
da s	Meer, -e	sea	Ans Meer oder in die Berge? Was ist besser?	To the sea or to the mountains? Which is better?
de r	Regen	rain	Der Regen ist nur gut für das Land.	The rain is only good for the countryside.
	regnen	geregnet	Es regnet schon wieder!	It's raining again!
	scheinen	geschienen	Wie schön, die Sonne scheint!	How nice, the sun is shining!
die	See, -n	sea	An der See ist es frisch	By the sea it's fresh
de r	See,-n	lake	Im See kannst du baden.	You can swim in the lake.
die	Sonne	sun	Nach dem Regen scheint jetzt wieder die Sonne.	After the rain, the sun is shining again.
die	Welt	world	Es gibt 6 Milliarden Menschen auf der Welt.	There are 6 billion people in the world.
da s	Wetter	weather	Das Wetter ist ein Konversationsthema.	The weather is a topic of conversation.
de r	Wind -e	wind	An der Nordsee ist immer Wind.	There is always wind at the North Sea.



Sprecht über Reisen:

In welchen Ländern wart ihr schon?
Reist ihr gerne?
Mit welchem Verkehrsmittel reist ihr am liebsten?
Wo wart ihr letzten Sommer?
Was war bis jetzt eure schönste Reise?
Wohin möchtet ihr unbedingt einmal fahren und warum?



A48

Höre das Gespräch und kreuze dann die richtigen Antworten an.

- 1** Wie lange macht Frau Rabe Urlaub?
 - a Sie macht keinen Urlaub.
 - b Sie macht zwei Wochen Urlaub.
 - c Sie macht 20 Tage Urlaub.

- 2** Wann sind dieses Jahr die Sommerferien in Deutschland?
 - a Von Anfang Juli bis Ende August.
 - b Von Mitte Juli bis Anfang September.
 - c Von Ende Juni bis Anfang August.

- 3** Wohin fährt Frau Rabe?
 - a Auf einen Campingplatz in Spanien.
 - b In eine Ferienwohnung in Italien.
 - c In ein Hotel am Gardasee.

- 4** Wohin fährt Frau Neumeier?
 - a Nach Schweden.
 - b Nach Dänemark.
 - c Nach Norwegen.

Frau Neumeier: *Wann machen Sie Urlaub?*

Frau Rabe: Wahrscheinlich im Juli, 2 Wochen. Die Sommerferien sind dieses Jahr von Ende Juni bis Anfang August. Und Sie?

Frau Neumeier: *Ich habe ja keine Kinder und muss nicht in den Schulferien fahren. Ich nehme den Urlaub immer im Juni. Und Sie, wohin fahren Sie?*

Frau Rabe: *Nach Italien. Wir mieten da immer eine Ferienwohnung. Und Sie?*

Frau Neumeier: *Dieses Jahr nach Norwegen. Ich hoffe nur, dass wir Glück mit dem Wetter haben.*



Urlaubspläne

Sprecht über eure Urlaubspläne. Macht einen ähnlichen Dialog wie Frau Rabe und Frau Neumeier.



A49



Was ist richtig, was ist falsch?

- | | | |
|---|---|-----|
| 1 | Frau Neumeier war in Norwegen. | R F |
| 2 | Herr Rabe war in Spanien. | R F |
| 3 | Frau Neumeier hatte viele Probleme im Urlaub. | R F |
| 4 | Herr Rabe ist mit dem Auto gefahren. | R F |
| 5 | Herr Rabe hatte Stress. | R F |

Herr Rabe: *Ah, guten Morgen, Frau Neumeier, aus dem Urlaub zurück?*

Frau Neumeier: *Ja, gestern sind wir zu Hause angekommen.*

Herr Rabe: Und wie war es? Sie sind doch nach Norwegen gefahren, oder?

Frau Neumeier: *Ja ja. Wunderbar. Wir hatten gutes Wetter und die Landschaft ist einfach herrlich.*

Herr Rabe: *Und haben Sie sich gut erholt?*

Frau Neumeier: *Ja. Das war wirklich entspannend. Es war nur alles wahnsinnig teuer. Und Sie?*

Herr Rabe: *Wir waren in Italien mit dem Auto. Mach ich nie wieder. Fast 1800 km, und Staus auf der Autobahn und die Hitze! Für die Kinder war es natürlich schön am Meer. Aber das ist zu viel Stress. Jetzt brauche ich erstmal Urlaub!*



Wie war der Urlaub?

Sprecht über euren letzten Urlaub. Macht einen ähnlichen Dialog wie Herr Rabe und Frau Neumeier.



Hotelreservierung

Du schreibst an ein Hotel in Berlin, um ein Zimmer zu reservieren. Schreib zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze. Schreib auch eine Anrede und einen Schluss (ca. 30 Wörter).

Du bist im Juli für eine Woche in Berlin.

Du kommst mit zwei Freunden.

Bitte um Informationen zur Position von dem Hotel.



Ü55: Immer im Urlaub? Verstehst du den Text ohne Wörterbuch?

Die Deutschen sind immer im Urlaub. Gut, das ist zuviel gesagt, sagen wir lieber: nicht immer, aber oft. Deutschland ist eines der Länder mit den niedrigsten Jahresarbeitszeiten in der Welt und der Zweit- oder Dritturlaub gehört zu den Gewohnheiten vieler Bürger.

Die Firmen (mit wenigen Ausnahmen) schließen nie und das bedeutet, dass in einer Firma mit zum Beispiel 10 Mitarbeitern immer einer in Urlaub ist. Der Gesprächspartner in Deutschland ist sicher dann in Urlaub, wenn man dringend mit ihm sprechen muss, und umgekehrt wundern sich die Deutschen, wenn im August in Italien niemand am Telefon antwortet.

Was ist richtig?

- | | |
|---|-----|
| 1 Die Deutschen haben viele Ferien. | R F |
| 2 Die Deutschen arbeiten relativ wenig. | R F |
| 3 Die Firmen in Deutschland schließen alle im August. | R F |
| 4 In Firmen mit 10 Mitarbeitern hat niemand Urlaub. | R F |
| 5 Die Italiener telefonieren im August nicht. | R F |



A50

Im Reisebüro – richtig (R) oder falsch (F):

- | | | |
|---|---|-----|
| 1 | Die Frau möchte in Europa verreisen, weil sie nicht so viel Zeit hat. | R F |
| 2 | Sie liebt Südeuropa sehr. | R F |
| 3 | Die Frau hat von Juni bis August Ferien. | R F |
| 4 | Der Angestellte im Reisebüro sagt ihr, dass Reisen in Skandinavien sehr teuer sind. | R F |
| 5 | Die Frau möchte gerne die Fjorde sehen. | R F |
| 6 | Sie möchte gerne einen Kultururlaub machen. | R F |
| 7 | Der Angestellte des Reisebüros schlägt ihr eine Wandertour in Irland vor. | R F |
| 8 | Die Frau nimmt die Reise nicht, weil der Flug nicht inklusiv ist. | R F |

Angestellter: *Guten Tag, was kann ich für Sie tun?*

Frau Peters: *Guten Tag, ich würde gerne eine Reise machen, aber ich weiß noch nicht, wohin.*

Angestellter: *Okay, soll es eine Fernreise sein oder möchten Sie in Europa bleiben?*

Frau Peters: *Ich habe nicht so viel Geld. Daher möchte ich lieber in Europa bleiben. Ich kenne Südeuropa schon recht gut, aber ich war noch nie in Nordeuropa, also weder in Skandinavien noch in Großbritannien, Irland. Aber Skandinavien ist auch sehr teuer, oder?*

Angestellter: *Na ja, tendenziell ist es teurer als Süd- und Mitteleuropa, aber ich schaue mal nach, ob wir ein günstiges Angebot haben. Wann wollen Sie denn fahren?*

Frau Peters: *Ich kann im Juni, Juli oder August Ferien nehmen.*

Angestellter: *Zum Beispiel gibt es ein interessantes Angebot für Schweden. Eine Gruppenreise für eine Woche, drei Tage in Stockholm mit Flug, Übernachtung und Bus in Schweden für nur 750 Euro pro Person.*

Frau Peters: *Hm, haben Sie auch ein gutes Angebot für Norwegen? Ich würde so gerne die Fjorde sehen. Ein Freund von mir ist mit einer Bootstour durch die Fjorde gefahren. Er hat gesagt, dass es atemberaubend war.*

Angestellter: *Ja, diese Touren mit dem Schiff sind nicht ganz billig. Da haben wir gerade kein gutes Angebot.*

Frau Peters: *Schade. Ich bin so gerne in der Natur.*

- Angestellter: *Wenn Sie die Natur mögen, kann ich Ihnen eine Reise nach Irland empfehlen. Da haben wir auch ein Angebot: 10 Tage Wandertour, alles inklusiv, also Übernachtung, Verpflegung, Wanderführer, etc. für 799 Euro. Nur der Flug ist nicht inbegriffen. Den müssten Sie noch extra buchen.*
- Frau Peters: *Okay, das überlege ich mir. Vielen Dank erstmal für die Informationen.*
- Angestellter: *Bitte schön.*



Gespräche im Reisebüro. Spielt ähnliche Dialoge im Reisebüro.



Ü56: Prüfung Leseverstehen (Teil 1)

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung (a), (b) oder (c).

Tourismus – wohin es die Deutschen zieht

Die Deutschen fahren generell gerne in die Sonne. Wie viele Nordeuropäer sehnen sie sich nach wenigstens zwei oder drei Wochen im Jahr mit stabilem, schönem Wetter und daher ist natürlich im Sommer der Strandurlaub besonders beliebt, während Aktivurlaub oder Städtereisen eher in den Herbst, Weihnachts- oder Osterferien angestrebt werden.

Traditionell gesehen ist der beliebteste Urlaubsort der Deutschen Spanien: Nicht nur Mallorca, was von vielen bereits „das 17. Bundesland“ genannt wurde, sondern auch Costa Brava und Costa Blanca stehen immer schon hoch im Kurs.

Nach Spanien folgt auf Platz 2 klassischerweise Italien.

Natürlich sind in den letzten 20 Jahren auch Fernreisen immer beliebter geworden, vor allem, weil die Reisen zunehmend günstiger wurden und so mehr Leute sich auch eine Reise nach Thailand, Brasilien oder in die USA leisten konnten.

Und in den letzten 10 Jahren hat vor allem die jüngere Generation auch die Heimat wieder entdeckt. Reisen an die Nord- und Ostsee so wie in die deutschen Alpen und in die Mittelgebirge sind im Kommen. Tourismusforscher denken, dass das auch damit zu tun hat, dass die jüngere Generation schlechtere Gehälter und somit weniger Geld hat. Allerdings hat sich auch der Ruf von Deutschland als Urlaubsland geändert. „Früher haben in Deutschland nur alte Leute oder Familien mit kleinen Kindern Urlaub gemacht, heute wird das eigene Land immer attraktiver und es gibt immer mehr interessante Angebote.“ Aber das Klima bleibt wie es ist.

Also doch wieder ab in den Süden?

Im Jahr 2016 war Spanien bei den Deutschen wieder das gefragteste Urlaubsland, sicher auch weil Länder wie Ägypten und die Türkei aufgrund von Angst vor Terror eher gemieden wurden.

0 Beispiel: Deutsche Touristen...

- a fahren gerne dahin, wo die Sonne scheint.
- b besuchen vor allem Städte.
- c machen vor allem gerne Aktivurlaub.

1 Besonders gerne fahren die Deutschen...

- a im Winter in den Süden.
- b im Sommer ans Meer.
- c im Sommer in die Berge.

2 Costa Blanca und Costa Brava...

- a sind im Vergleich zu Mallorca recht teuer.
- b werden zusammen mit Mallorca auch „das 17. Bundesland“ genannt.
- c waren wie auch Mallorca schon immer recht beliebt bei deutschen Touristen.

3 Viele Leute sind in den letzten Jahren auf andere Kontinente gereist...

- a weil diese Art zu reisen nicht mehr so teuer wie früher ist.
- b weil Thailand, Brasilien und die USA gute Leistungen geboten haben.
- c weil sie die europäischen Länder allmählich gelangweilt haben.

4 Urlaub in Deutschland...

- a ist heutzutage nur bei älteren Menschen und Familien mit kleinen Kindern beliebt.
- b hat heutzutage einen anderen Ruf als früher.
- c ist bei der jüngeren Generation beliebter als Urlaub im Ausland.

5 Im Jahr 2016...

- a sind die meisten Deutschen trotz Terrorgefahr nach Ägypten und in die Türkei gefahren.
- b sind die meisten Deutschen wieder nach Spanien gefahren.
- c ist Spanien wieder auf Platz 1 gefolgt von Ägypten und der Türkei.



EINKAUFEN



Vokabeln: Eigenschaften, Farben, Kleidung

ander..	other...		Das ist eine andere Farbe	This is a different colour
anziehen	angezogen	dress	Zieh einen warmen Pullover an! Es ist kalt draußen.	Put on a warm jumper! It is cold outside.
blau		blue	Der Himmel ist blau.	The sky is blue.
braun		brown	Du bist aber braun geworden!	But you've got a tan!
<small>da s</small> Ding, -e		thing, -e	Wie heißt dieses Ding?	What's this thing called?
<small>die</small> Farbe, -n		color	Das ist eine schöne Farbe!	It's a beautiful colour!
gelb		yellow	Zitronen sind gelb.	Lemons are yellow.
gerade		straight	Die Linie ist nicht gerade.	The line isn't straight.
grau		gray	Mein Vater hat graue Haare.	My father has grey hair.
grün		green	Das Gras ist grün.	The grass is green.
hell		light	Eine hellrote Hose steht dir nicht.	
<small>die</small> Hose		trousers	Eine hellrote Hose steht dir nicht.	Bright red trousers don't suit you.
<small>die</small> Jacke, -n		jacket, -n	Nimm eine warme Jacke mit!	Take a warm jacket with you!
<small>die</small> Kleidung		clothes	Kleidung bekommen Sie im ersten Stock.	You can get clothes on the first floor.
lila		purple	Lila ist meine Lieblingsfarbe.	Purple is my favourite colour.
neu		new	Das Auto ist ganz neu.	The car is brand new.
rosa		pink	Meine kleine Schwester mag Rosa.	My little sister likes pink.
rot		red	Lisa hat rote Haare.	Lisa has red hair.
<small>de r</small> Schuh, -e		shoe, -e	Die italienischen Schuhe sind einfach eleganter.	Italian shoes are just more elegant.
schwarz		black	Viele Italiener haben schwarze Haare.	Many Italians have black hair.
sein (er ist)	ist..gewesen	to be (he is)	Du bist nett.	You are nice.
so		so	So ist das!!	That's right!!
Sonder-		special-	Das ist ein tolles Sonderangebot.	That's a great special offer.
stehen	gestanden	stand	Das Kleid steht dir gut.	The dress looks good on you.
<small>die</small> Tasche, -en		bag, -en	Er hat immer Kleingeld in der Tasche.	He always has change in his pocket.
umziehen	umgezogen	move	Ich muss mich noch umziehen.	I still have to change.
was		what	Was hast du gesagt?	What did you say?
was für ein..		what kind of.	Was für ein Auto hast du? Ein großes?	What kind of car do you have? A big one?

weiß	white	Die Wand ist weiß.	The wall is white.
welch..	which.	Welchen Wein können Sie empfehlen?	What wine can you recommend?
alles	everything	Ich habe alles verstanden.	I got it all.
auch	also	Hast du auch Hunger?	Are you hungry too?
beide	both	Beide Kinder mögen keinen Fisch.	Both children don't like fish.
breit	wide	Der Fluss ist sehr breit.	The river is very wide.
da sein	be there	Bist du heute Abend auch da?	Will you be there tonight?
dieser	this	Gefällt dir dieses Haus?	Do you like this house?
ein bisschen	a little bit	Ich habe ein bisschen Hunger.	I'm a little hungry.
es gibt	gegeben	Zuhause gibt es viel zu Essen.	There's plenty of food at home.
fehlen	gefehlt	Du fehlst mir!	I miss you!
für	for	Die Blumen sind für dich.	The flowers are for you.
da s Gewicht, -e	weight, -e	Mein Gewicht ist zu hoch.	My weight is too high.
gleich	equal	Die Kinder sehen fast gleich aus, sie könnten Zwillinge sein.	The children look almost the same, they could be twins.
groß	large	Diese Stadt ist groß.	This city is big.
hoch	high	Der Turm ist hoch.	The tower is high.
jeder	each	Jeder weiß, dass der Himmel blau ist!	Everyone knows the sky is blue!
klein	small	Die Wohnung ist klein, aber praktisch.	The flat is small but practical.
kurz	short	Sylvia hat kurze Haare.	Sylvia has short hair.
lang	long	Lisa hat lange Haare.	Lisa has long hair.
laut	loud	Die Musik ist zu laut.	The music is too loud.
leicht	light	Die Hausaufgaben waren leicht.	The homework was easy.
leise	quiet	Der Motor ist leise.	The engine is quiet.
mehr	more	Kann ich mehr Käse haben?	Can I have more cheese?
mit	with	Was kann ich mit der Maschine noch machen?	What else can I do with the machine?
nichts	nothing	Ich habe nichts verstanden.	I didn't understand anything.
noch	still	Ich habe noch Hunger.	I'm still hungry.
nur	only	Karl isst nur wenig Obst.	Karl eats very little fruit.
ohne	without	Ich mag keine Spaghetti ohne Käse.	I don't like spaghetti without cheese.
schwer	hard	Der Koffer ist schwer.	The suitcase is heavy.
sehr	very	Mein Vater ist sehr groß.	My father is very tall.
de r Teil, -e	part, -e	Ein Teil unserer Gruppe ist schon nach Hause gegangen.	Part of our group has already gone home.
viel	much	Mein Bruder isst viel Fleisch.	My brother eats a lot of meat.
weiter-	further-	Wir arbeiten weiter!	We keep on working!
wenig	little	Karl isst nur wenig Obst.	Karl eats very little fruit.

	ziemlich	quite	Die Fahrkarte ist ziemlich teuer.	The ticket is quite expensive.
	zu	to	Das ist zu teuer.	It's too expensive.
	auf (offen) sein	be on (open)	Die Tür ist auf.	The door is open.
	aus sein	to be off	Der Toaster ist aus.	The toaster is off.
	ausmachen	ausgemacht	Mach bitte das Radio aus!	Turn off the radio, please!
de r	Automat, -en	machine	Ich hole Geld am Automaten.	I'll get money from the machine.
	automatisch	automatic	Die Tür geht automatisch auf.	The door opens automatically.
	benutzen	benutzt	Ich benutze den Computer nur zum Internet-Surfen.	I only use the computer to surf the Internet.
de r	Computer	computer	Ich sitze bei der Arbeit immer am Computer.	I always sit at the computer at work.
	drucken	gedruckt	Ich muss noch die Fotos drucken.	I still have to print the photos.
	drücken	gedrückt	Du musst die Tür drücken, nicht ziehen!	You have to push the door, not pull it!
de r	Drucker, -	printer, -	Der Drucker geht mal wieder nicht.	The printer is not working again.
	gehen	ist..gegangen	Der Drucker geht mal wieder nicht.	The printer's not working again.
	Internet	internet	Such den Driver doch einfach im Internet.	Just look up the driver on the Internet.
	kaputt/ kaputt-	broken/ broken-	Jetzt ist der Computer kaputt.	Now the computer is broken.
die	Lösung, -en	solution	Finden wir eine Lösung für das Problem!	Let's find a solution to the problem!
die	Maschine, -n	machine, -n	Die Maschine ist kaputt.	The machine is broken.
	öffnen	geöffnet	Kannst du bitte das Fenster öffnen?	Can you open the window, please?
da s	Papier, -e	paper, -e	Hast du Papier und Stift?	Do you have paper and pen?
da s	Problem, -e	problem	Wo ist das Problem?	Where's the problem?
die	Reparatur, -en	repair, -e	Die Reparatur kostet mehr als ich gedacht habe.	The repair costs more than I thought.
	reparieren	repariert	Ich habe meinen Computer selbst repariert.	I fixed my computer myself.
de r	Schalter, -	switch, -	Der Schalter geht nicht mehr.	The switch doesn't work anymore.
	schließen	geschlossen	Wir schließen in einer Stunde.	We close in an hour.
da s	Teil, -e	part, -e	Da brauchen Sie ein neues Teil.	You'll need a new part.
	tun	getan	Was tust du da?	What are you doing?



Einkaufen

Gehst du gerne einkaufen? Wann?

Wo kaufst du ein? Im Supermarkt, auf dem Markt, im Bioladen?

Suchst du immer nach Angeboten?

Gehst du gerne shoppen?

Bestellst du manchmal Sachen im Internet? Was? Warum? Warum nicht?



A51



Im Geschäft Was hast du verstanden? Kreuze die richtigen Antworten an!

- | | | |
|---|--|-----|
| 1 | Die Kundin möchte eine lange Hose anprobieren. | R F |
| 2 | Die Verkäuferin zeigt ihr eine Kabine. | R F |
| 3 | Der Rock passt nicht. | R F |
| 4 | Die Kundin probiert eine andere Farbe. | R F |
| 5 | Der Rock kostet jetzt 189 €. | R F |
| 6 | Der Rock ist für die Kundin zu teuer. | R F |
| 7 | Sie nimmt einen anderen Rock. | R F |

Verkäuferin: *Kann ich Ihnen helfen?*

Kundin: *Ja, ich würde diesen Rock gerne mal anprobieren.*

Verkäuferin: *Ja, natürlich. Nehmen Sie doch die Umkleidekabine da drüber.*

Kundin: *Gut. Danke!*

Verkäuferin: *Und passt er?*

Kundin: *Ja. Er passt, aber die Farbe gefällt mir nicht so richtig. Haben Sie den noch in einer anderen Farbe da?*

Verkäuferin: *Lassen Sie mich mal eben die Größe sehen, hm... Der müsste noch in Rot und Weiß da sein.*

Kundin: *Oh, ich würde ihn gerne mal in Rot anprobieren.*

Verkäuferin: *Ja, ich sehe mal nach. Einen Moment, bitte.*

Kundin: *Danke... Oh ja, das sieht ja viel besser aus. Und der passt auch. Was kostet der?*

Verkäuferin: *Das ist ein Sonderangebot. Der hat mal 189,- gekostet und jetzt nur noch 129,- Euro.*

Kundin: *Och ja, ich glaube, den nehme ich.*

Verkäuferin: *Gut, kommen Sie doch bitte mit zur Kasse.*

Kundin: *Ja. Dankeschön.*

Verkäuferin: *Bitte schön. Auf Wiederschauen.*

Kundin: *Wiedersehen.*

Adjektivdeklination _ Adjective declension

The adjective in German can have two different functions with different positions respectively:

If it is **at the end**, it is not declined (predicative function):

Der Baum ist grün. Die Katze ist süß. Das Haus ist schön. Die Kinder sind klein.

If it is **between the article and the noun, it must be declined** (attributive function). In this case, the ending of the adjective changes: *ein grüner Baum* etc.

1. With **definite articles** the ending added to the adjective is **-e** or **-en**:

Nominativ	der	das	die	-e
Akkusativ	den	das	die	
Dativ	dem	dem	der	
Genitiv	des	des	der	

Some examples:

- fem. acc.: die **lecker-e** Torte
Die leckere Torte hat Oma gebacken. (The delicious cake, Granny made it.)
 - masc. dat.: dem **schwarz-en** Hund
Er gibt dem schwarzen Hund etwas zu fressen. (He gives something to eat to the black dog.)
 - neutr. acc.: das **groß-e** Problem
Wir werden auch dieses große Problem lösen. (We will resolve even this big problem.)
 - pl. dat.: den **schwarz-en** Hunden
Sie spielt mit den schwarzen Hunden. (She plays with the black dogs.)

2. With **indefinite articles** the ending added to the adjective is: **-er, -es, -e or -en:**

Nominativ	ein-er	ein-	eine
Akkusativ	einen	ein-es	eine-e
Dativ	einem	einem	einer
Genitiv	eines	eines	einer

Examples:

- neutr. nom.: ein groß-**es** Problem
Ein großes Problem sind die Schulden. (The debts are a big problem.)
 - fem.acc.: eine lecker-**e** Torte
Deine leckere Torte muss ich unbedingt probieren!
(I really have to try your delicious cake!)
 - masc. dat.: einem schwarz-**en** Hund
Ich habe sie mit einem schwarzen Hund gesehen. (I saw her with a black dog.)
 - pl. acc.: groß-**e** Probleme
Früher hatte er große Probleme. (In the past he had big problems.)

3. When there is **no article** the adjective takes the form that the article would have taken. You just need to know the declination of the articles. For example:

- neutr. nom.: **das** frische Gemüse – **frisches** Gemüse
Frisches Gemüse ist besser. (Fresh veggies are better.)
 - fem. dat.: mit **einer** kleinen Terrasse – mit **kleiner** Terrasse
Zu verkaufen: Schönes Haus mit kleiner Terrasse. (For sale: Beautiful house with small terrace.)
 - pl. acc.: für **die** kleinen Kinder – für **kleine** Kinder
Das Spielzeug ist nicht für kleine Kinder geeignet. (The toy is not suitable for small children.)

G

Adjektivdeklation

Ü57: Setze das Adjektiv richtig dekliniert ein!

1. Sie möchte im Sommer eine _____ (lang) Reise machen.
 2. Er kauft sich einen _____ (neu) Computer.
 3. Peter ist ein _____ (groß) Mann.
 4. Sabine und Karl haben ein _____ (klein) Kind.
 5. Siehst du den _____ (jung) Mann mit dem _____ (rot) Pullover und der _____ (schwarz) Jeans. Das ist mein Bruder.
 6. Markus fährt im Juni mit seiner _____ (neu) Freundin nach Paris.
 7. Heute gehe ich zu meinen _____ (neu) Nachbarn. Sie sind letztes Wochenende in die Wohnung unter meiner eingezogen.
 8. Sein Großvater sitzt gerne auf der _____ (alt), _____ (braun) Bank unter dem Kirschbaum und liest ein _____ (interessant) Buch.
 9. Mareike hat eine sehr _____ (sympathisch) Schwester.
 10. Die Eltern von Karin sind wirklich sehr _____ (reich).
 11. Hast du das _____ (schwer) Paket zur Post gebracht?
 12. Ich hätte gerne einen _____ (warm) Pullover und einen _____ (schön) Winterschal.

13. Nach dem _____ (kalt) Winter 1998 hat er seine _____ (alt) Heizung erneuern lassen.

Ü58: Im Geschäft

Käufer: Guten Tag!

Verkäufer: Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen?

Käufer: Ja, das wäre sehr nett. Ich suche ein paar 1._____ (schön) Weihnachtsgeschenke (pl) für meine Familie. Für meine Mutter hätte ich gerne eine Tasche, eine 2._____ (elegant) Tasche (f), die sie mit ins Theater nehmen kann.

Verkäufer: Ja, natürlich. Hier hinten haben wir Taschen. Wir haben sowohl 3._____ (elegant) Taschen, als auch Taschen für den Alltag. Zum Beispiel kann ich Ihnen dieses 4._____ (wunderschön) Modell (n) empfehlen. Es ist besonders beliebt bei Frauen mittleren Alters.

Käufer: Das Modell gefällt mir sehr gut, aber die Farbe nicht. Haben Sie diese Tasche auch noch in einer 5._____ (anders) Farbe (f)?

Verkäufer: Ja, diese Tasche gibt es auch noch in dunkelblau, in grau, in schwarz und in grau mit 6._____ (rot) Streifen (pl).

Käufer: Okay, ich brauche ein 7._____ (wenig) Zeit (f) zum Überlegen. Ich suche außerdem noch einen 8._____ (dick), 9._____ (schön) Winterschal (m) für meinen Vater.

Verkäufer: Wir haben gerade gestern die 10._____ (neu) Winterkollektion (f) bekommen. Sehr 11._____ (schön) Modelle (pl). Sehen Sie selbst! Wir haben entweder die 12._____ (schlicht) Modelle (pl) oder auch 13._____ (gemustert).

Käufer: Ich glaube, mir gefällt dieser 14._____ (grau) Schal (m) mit den 15._____ (kurz) Flusen (pl) und den zwei 16._____ (klein), 17._____ (grau) Streifen (pl).

Verkäufer: Das ist eine 18._____ (ausgezeichnet) Wahl (f)! Kann ich sonst noch etwas für Sie tun?

Käufer: Nein, danke, erstmal nicht.



Im Geschäft

Schreibt einen kleinen Dialog zwischen Käufer und Verkäufer. Benutzt möglichst viele Adjektive.
Du kannst zum Beispiel die Adjektive aus der Tabelle benutzen.

rot	der Rock	... passt gut (Größe)	... ist schön	
pink	der Pullover	... steht mir/dir gut (Aussehen)	... ist hübsch	
gelb	die Hose	... sieht gut aus	... ist weit	
türkis	die Bluse	... gefällt mir sehr	... ist eng	
grün	das Kleid	... ist von Armuccio	... ist groß	
braun	das Hemd	... ist von Calvino Piccolo	... ist klein	
blau	der Anzug	...ist gut verarbeitet	... ist sportlich	...ist aus Baumwolle
beige	die Schuhe	...passt mir/dir gut	... ist klassisch	... aus Leder
weiß	das Abendkleid	... sehen gut aus	... ist modern	... ist aus Viskose
schwarz	das T-Shirt	... passen mir nicht	... ist teuer	... ist aus Leinen
grau	die Stiefel		... ist billig	... ist aus Wolle
himmelblau	das Sweatshirt	die Größe ist modisch	... ist aus Seide
orange	die Jacke	der Stoff	... ist jung	
violett	die Strümpfe	die Farbe	... ist elegant	
rosa	Unterwäsche	die Qualität	... ist kurz	
kaki			... ist lang	
lila			... sind modern	
gestreift			... sind chic	



A52

Im Geschäft

1. Pullover – beantworte die Fragen:

- 1 Welche Größe braucht die Frau?
 - 2 Welche Farbe hätte sie gerne?
 - 3 Welches Material möchte sie haben und warum?
 - 4 Wie teuer ist der Pullover?

Ü59: Setze nun die richtigen Endungen in den Text ein (Deklination!)

- A: Guten Tag, was darf's sein?

B: Ich hätte gerne ein____ Pullover (m). (1)

A: Welch____ Größe (f) tragen Sie? (2)

B: Ich brauche Größe 46.

A: Und welch____ Farbe (f) hätten Sie gern? (3)

B: Ich suche ein____ dunkelblau____, sportlich____ Pullover (m). (4)

A: Und welch____ Material (n)? (5)

B: Ach, ich glaube, ich nehme am besten Wolle, das ist wärmer für d____ Winter (m). (6)

A: Das ganz sicher. Also, ich hätte hier ein____ dunkelblau____ Pullover (m) aus Wolle. Wie finden sie d____? (7)

B: D____ finde ich sehr schön. Ja, d____ nehme ich. Was kostet d____? (8)

A: 89 Euro.



A53

2. Rucksack – Höre das Gespräch und kreuze an: richtig (R) oder falsch (F):

- 1 Die Kundin möchte einen Trekkingurlaub machen und braucht eine professionelle R F Ausrüstung dafür.
- 2 Die Kundin möchte einen Ausflug machen. R F
- 3 Die Kundin möchte zwei Tage in den Bergen bleiben. R F
- 4 Der Verkäufer empfiehlt ihr einen mittelgroßen Rucksack. R F
- 5 Das Rucksackmodell gibt es in Blau, Rot und Gelb. R F
- 6 Die Kundin nimmt den Rucksack nicht, weil er nicht in der gewünschten Farbe da ist. R F
- 7 Der Rucksack kostet 30 Euro. R F
- 8 Der Rucksack ist zu teuer. R F

Ü60: Setze nun die richtigen Endungen in den Text ein (Deklination!)

A: Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?

B: Guten Tag, ich weiß nicht ob ich hier richtig bin. Ich möchte nächst ___ Wochenende (n) ein ___ Ausflug (m) machen in die Berge und dafür brauche ich noch ein ___ Rucksack (m). Kann ich den bei Ihnen finden? (1)

A: Ja auf jeden Fall, wir haben verschieden ___ Modelle (pl) auch Spezialrucksäcke. Was hätten Sie denn gerne? (2)

B: Was denken Sie denn? Ich möchte 2 Tage bleiben, mit ein ___ Übernachtung (f). Brauche ich da ein ___ sehr groß ___ oder ist ein mittler ___ auch ausreichend (Rucksack; m)? (3)

A: Ich denke ein mittler ___. Ich zeige Ihnen einmal dies ___ Modell (n). Gefällt Ihnen dies ___? D ___ gibt es auch in Blau und in Rot. (4)

B: In Gelb haben Sie den nicht auch? Er würde mir sehr gut gefallen.

A: In Gelb haben wir ihn leider nicht mehr, aber gefällt Ihnen der blau_____ nicht? (5)

B: Doch, klar! Dann nehme ich d_____ blau_____. Was würde der denn kosten? (6)

A: 20 Euro.

B: Ok, dann nehme ich den für 20 Euro mit. Dankeschön und vielen Dank für Ihre Hilfe.



Ü61: Mode in Deutschland

Die Deutschen sind immer so schlecht angezogen, sagen die Italiener und im Vergleich zu Italien haben sie vielleicht auch recht. Der Durchschnittsbürger in Deutschland ist nicht bereit, so große Summen in die neueste Mode zu investieren, und Billigkleidung ist auch aus finanziellen Gründen „in“. Weiße Tennissocken in Sandalen sind aber nicht mehr die Regel.

Der große weltweite Erfolg der italienischen Mode hat auch vor Deutschland nicht Halt gemacht. Die großen italienischen Designermarken verkaufen sich gut bei den wohlhabenden jungen Doppelverdienern und davon gibt es nicht wenige.

Was steht im Text?

- | | |
|--|-----|
| 1 Die Italiener sind schlecht angezogen. | R F |
| 2 Alle Deutschen investieren große Summen in die neueste Mode. | R F |
| 3 In Deutschland tragen die Leute nur weiße Socken. | R F |
| 4 Italienische Mode hat auch in Deutschland Erfolg. | R F |
| 5 Es gibt viele junge Doppelverdiener. | R F |



Ü62: Die Deutschen und der Kaffee – Setze die richtige Adjektivendung ein!

Die Deutschen sind groß_____ (1) Kaffeetrinker. Statistisch gesehen trinken die Deutschen fast 0,5 (Null Komma fünf) Liter Kaffee pro Tag und pro Kopf, und ein halb_____ (2) Liter ist sicher nicht wenig_____. (3). Früher war der typisch_____ (4) deutsch_____ (5) Kaffee natürlich nicht so konzentriert wie in Italien und er hatte für den Geschmack der Italiener zu viel_____ (6) Wasser und zu wenig_____ (7) Kaffee. In den Büros standen oft Kaffeemaschinen mit groß_____ (8) Kannen und bei der Arbeit haben die Leute viel_____ (9) Kaffee getrunken. Die

erst_____ (10) Frage an den Besucher war: „Möchten Sie einen Kaffee?“, die zweit_____ (11) Frage: „Mit Milch und Zucker“?

Seit viel_____ (12) Jahren ist der italienisch_____ (13) Kaffee Mode in Deutschland. Die groß_____ (14) italienisch_____ (15) Kaffeeproduzenten verkaufen auf dem deutsch_____ (16) Markt, weil italienisch_____ (17) Kaffee vor allem bei der jünger_____ (18) Generation sehr beliebt ist, besonders Cappuccino, Latte Macchiato und Caffelatte. In den groß_____ (19) Städten gibt es fast nur noch diese Kaffees, die den typisch_____ (20) deutsch_____ (21) Filterkaffee fast komplett verdrängt haben. Diesen kann man noch in klein_____ (22) Dörfern und Städtchen auf dem Land finden.

Espresso ist nicht ganz so beliebt_____ (23) in Deutschland und wenn man ihn bestellt, muss man damit rechnen, dass er normalerweise ein bisschen länger ist als in Italien. Hingegen werden groß_____ (24) Cappuccinos und Latte Macchiatos oft auch direkt nach dem Mittagessen oder am Nachmittag getrunken.

Ü63: Beantworte jetzt die Fragen:

- 1** Die Deutschen trinken...
 - a viel Kaffee.
 - b wenig Kaffee.
 - c zu viel Wasser.

- 2** Italienischer Kaffee ist...
 - a in allen deutschen Büros zu finden.
 - b bei vielen Leuten beliebt.
 - c nur in großen Städten zu finden.

- 3** Pro Kopf und Tag trinken die Deutschen...
 - a einen halben Liter deutschen Kaffee.
 - b zwei Liter Cappuccino.
 - c Null Komma Null Liter.

- 4** Deutschen Filterkaffee findet man heute...
 - a in jedem Büro.
 - b in jedem Großstadtcafé.
 - c fast nur noch in kleinen Städten.

5 Espresso...

- a ist besonders bei jungen Leuten beliebt.
- b wird vor allem nach dem Mittagessen getrunken.
- c ist nicht so beliebt wie die anderen italienischen Kaffegetränke.

viel und sehr – very/ many/ a lot of

Based on the precise meaning, “very” is translated with “viel” or with “sehr”:

viel expresses a **quantity**:

Sie hat viele Hobbies. (She has many hobbies.)

Er hat viel zu tun. (He has a lot to do.)

Er malt gerne und liest viel/viele Bücher. (He likes to paint and reads a lot/ many books.)

Sie haben viel Geld. (They have a lot of money.)

Wir hatten in den Ferien viel Spaß. (We had a lot of fun during the holidays.)

N.B: “viel” and “wenig” are declined only in the plural, while in the singular they remain unchanged.

sehr expresses **intensity**:

Sie malt sehr gerne. (She loves to paint.)

Ich freue mich sehr. (I am very pleased.)

Er singt sehr schön – so ist er sehr berühmt geworden.

(He sings very beautifully – that is how he became very famous.)

They can also cooperate: **sehr viel** (*sehr* intensifies *viel*)

In Florenz gibt es sehr viel zu sehen. (In Florence there is *really* a lot/ loads to see.)



Ü64: viel und wenig

„viel“ und „wenig“ deklinieren nur im Plural!

1. _____ Personen haben im August Urlaub.
2. Ich habe nicht _____ Lust, heute Abend ins Kino zu gehen.
3. Er trinkt wirklich _____ Alkohol.
4. Wir haben in Prag _____ Sehenswürdigkeiten gesehen.
5. Ich habe im Urlaub _____ Bücher gelesen.
6. Ich trinke relativ _____ Kaffee: Höchstens eine Tasse pro Tag.
7. Ich habe nur _____ Freunde, die im Ausland leben.
8. Erdbeeren esse ich am liebsten mit _____ Sahne.

Ü65: viel oder sehr?

1. Er hat _____ Orangen gekauft.
2. Nachdem sie im Lotto gewonnen hatte, war sie _____ glücklich.
3. Als ich für den Marathon trainiert habe, bin ich _____ gelaufen.
4. Für ihre Prüfung hat sie _____ gelernt.
5. In meinen Theaterkurs sind die Leute wirklich alle _____ sympathisch.
6. Sie kann _____ gut Eislaufen.
7. Er war gestern _____ traurig.
8. Dein Essen hat mir wirklich _____ geschmeckt.
9. Ich kaufe heute _____ Kaffee, _____ Milch und _____ Orangen.
10. Das Skifahren hat mir _____ Spaß gemacht.
11. Auf dem Weihnachtsmarkt waren _____ Leute.
12. Im Dezember hat er immer _____ Arbeit.
13. Ich habe für das Examen _____ gelernt.
14. Ich glaube, dass sie _____ intelligent ist.
15. Ich finde ihn _____ sympathisch.
16. Weihnachten essen wir immer _____.
17. Er hat zum Geburtstag _____ Geschenke bekommen.
18. Sie war gestern _____ traurig, aber jetzt geht es ihr besser.
19. Der Salat schmeckt mir _____.
20. Der Pullover gefällt mir _____.
21. Ich freue mich _____.

Komparativ und Superlativ – comparative and superlative

Forming the **comparative** is very easy: just add “**-er**” to the adjective/adverb. When the adjective has only one vowel (e.g. *groß*), it often takes the umlaut.

schnell	>>	schneller	(faster)
klein	>>	kleiner	(smaller)
groß	>>	größer	(bigger)
schön	>>	schöner	(more beautiful)

Where in English the “than” (more than, less than) is used, in German there is the particle “als”:

Sie ist schöner als ich! (She is more beautiful than me!)
Das Haus ist größer als ich dachte! (The house is bigger than I thought!)
Das Auto ist breiter als die Garage. (The car is larger than the garage.)
Du bist kleiner als Klaus. (You are smaller than Klaus.)
Er spricht schneller als er denkt! (He speaks faster than he thinks.)

To form the **superlative**, all we have to do is add the suffix "**-ste**" to the adjective/adverb. Thus, to say "the fastest", we will say "**der Schnellste**".

klein	kleiner	der, die, das kleinste	(the smallest)
groß	größer	der, die, das größte	(the biggest)
schön	schöner	der, die, das schönste	(the most beautiful)

If the adjective contains an "a, o, u" the *Umlaut* is almost always added:
e.g. **der jüngste Schüler** (the youngest student).

If the adjective exists without a noun, it can also be said “**am ...-sten**” (the *-n* is in the dative required by *am*). The same happens with adverbs.
e.g. *Maria ist jünger als Julia, aber Emma ist am jüngsten.*
e.g. *Thomas singt am schönsten.*

There are also **irregular forms** in both the comparative and the superlative:

gut	>	besser	> der,die,das beste / am besten
	>		>
gern	>	lieber	> am liebsten
	>		>
viel	>	mehr	> am meisten
	>		>

Examples:

Das kannst du aber besser! (You can do that better!)
Du hast dir den besten Platz ausgesucht. (You picked the best spot.)
Er verdient mehr Geld als wir. (He makes more money than we do.)

Am meisten ärgert mich deine Ungeduld. (Your impatience annoys me the most.)

Ich gehe lieber ins Kino als ins Theater. (I'd rather go to the cinema than to the theatre.)

Am liebsten esse ich die Spaghetti mit Tomatensauce. (My favorite is spaghetti with tomato sauce.)

Attention please!

Comparatives and superlatives are adjectives too! This means that if they are in the position between the article and the noun they must be inflected!

Das ist die einfachste Lösung. (This is the easiest solution.)

Wir haben die aktllereren Methoden. (We have the more up-to-date methods.)

As for the absolute superlative, keep in mind that it doesn't exist in German. Instead, there are two ways to render expressions like "most beautiful" or "great":

One is to use "sehr" + adjective, for example *sehr schön* (very beautiful). The other is to combine a word and an adjective: *wunderschön* (wonderful), *riesengroß* (huge), *klitzeklein* (tiny), *superschnell* (very fast), *hundemüde* (very tired) and so on.



Ü66: Komparativ

1. In Deutschland ist es im Winter kalt, aber in Norwegen ist es noch _____.
2. Karsten ist groß, aber Thorsten ist noch _____.
3. Olafs Schwester ist klein, aber meine Schwester ist noch _____.
4. Mein Bruder ist alt, aber meine Schwester ist _____.
5. Angelika läuft schnell, aber Tim läuft _____.
6. England ist schön, aber Deutschland ist _____.
7. Naomi Campbell ist dünn, aber Claudia Schiffer ist _____.
8. Der Film mit Pieraccioni war gut, aber der Film mit Benigni war _____.
9. Pizza mag ich gern, aber Hamburger mag ich _____.
10. Deutsch ist eine schwierige Sprache, aber Russisch ist noch _____.



Superlativ

Ü67

1. Was ist der Montblanc? (hoch) – Der Montblanc ist der _____ Berg Europas.
2. Was ist die Donau? (lang) – Die Donau ist der _____ Fluss Europas.
3. Wer war Luciano Pavarotti? (gut) – Er war der _____ Tenor Italiens.
4. Was ist Mailand für Italien? (reich) – Mailand ist die _____ Stadt Italiens.
5. Was ist Berlin für Deutschland? (interessant) – Berlin ist die _____ Stadt.
6. Wie schmeckt die Pizza aus Napoli? (lecker) – Sie ist die _____ Pizza Europas.
7. Was ist der Ferrari? (teuer) – Der Ferrari ist das _____ Auto Italiens.

Ü68

1. Karin ist die _____ (schnell) Läuferin in ihrem Verein.
2. Das hier ist unsere _____ (gut) Gitarre.
3. Wollen Sie unseren _____ (lecker) Kuchen probieren?
4. Weißt du, welches der _____ (hoch) Berg der Welt ist?
5. Und welches ist die _____ (groß) Wüste der Welt?
6. Das ist die _____ (alt) Frau der Welt.
7. Herr Niemeier ist der _____ (sympathisch) Arzt, den ich je kennen gelernt habe.
8. Das ist unser _____ (kompetent) Team.
9. Meiner Meinung nach, ist das Hitchcocks _____ (spannend) Film.
10. Das ist mein _____ (jung) Bruder.
11. Das war ihr _____ (interessant) Buch.
12. Beethovens Fünfte ist wahrscheinlich sein _____ (bekannt) Stück.



Wie kommt man am besten von X nach Y? Vor- und Nachteile.

Bilde Sätze nach dem Modell: *Der Zug ist gefährlicher als das Auto....*

mit dem Zug	mit dem Flugzeug	mit dem Auto	zu Fuß?
sicherer	schneller	gefährlicher	am sichersten
billiger	teurer	langsamer	am langsamsten
langsam	weniger Gepäck mitnehmen	unabhängiger	am unabhängigsten
ruhiger	man darf nicht rauchen	anstrengender	am anstrengendsten
man kann besser schlafen	enger	billiger	am billigsten
		man kann mehr Gepäck mitnehmen	am interessantesten?



Ü69: Adverbialer Superlativ

1. Er läuft von allen _____ (schnell).
2. Diese Methode ist _____ (sicher).
3. Markus geht _____ (langsam). Wir müssen also für die Strecke mindestens 2 Stunden kalkulieren.
4. In diesem Hotel schläft man _____ (ruhig). Es liegt mitten im Wald.
5. Peter wohnt _____ (schön): So ein schönes Haus wie seins, was so schön gelegen ist, habe ich noch nie gesehen.
6. Die Aussprache ist für mich _____ (schwierig): Grammatik und Vokabeln kann ich mir relativ gut merken.



A54

Prüfungsaudio_Teil 1

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.

1 Was möchte Mareike kaufen?

- a Eine Winterjacke.
- b Einen Pullover.
- c Ein Paar Schuhe.

2 Was möchte das Online-Kleidungsgeschäft Oppermann Frau Müller schicken?

- a Einen dunkelblauen Mantel.
- b Einen schwarzen Mantel.
- c Einen Mantel in Größe 42.

3 Was möchte der Mann kaufen?

- a Ein Paar Skier.
- b Ein Snowboard.
- c Skischuhe.

4 Was passiert heute?

- a Man bekommt 50 Prozent auf alle Schuhe und Taschen.
- b Einige Produkte sind für Frauen, Männer und Kinder im Angebot.
- c Man zahlt heute für die Kundenkarte 20 Prozent weniger.

5 Was kann man auf der Modemesse wo machen?

- a Sie können in allen Hallen einkaufen.
- b In Halle 4 können Sie die Welt der Mode historisch erfahren.
- c In Halle 1 können Sie eine Modeshow sehen.

Transkriptionen:

1. Hallo Sabine, hier Mareike, wie geht's dir? Ich hoffe, du bist nicht mehr krank. Ich wollte dich eigentlich fragen, ob du am Samstag Lust hast, mit mir shoppen zu gehen. Der Schlussverkauf hat doch begonnen und ich brauche unbedingt eine Jacke für den Winter. Außerdem hätte ich Lust, auch einfach ein bisschen zu schauen. Vielleicht finden wir ja auch ein paar Schuhe oder einen schönen Pullover. Du hast mir doch letztens gesagt, dass du nach Schuhen gucken wolltest.

2. Guten Tag Frau Müller, hier ist das Online-Kleidungsgeschäft Oppermann. Ich rufe wegen Ihres Wintermantels an. Sie hatten letzten Monat die Größe 42 bei uns bestellt und das Modell dieser Größe dann zu uns zurückgeschickt, weil der Mantel Ihnen nicht passte. Sie hatten nach der gleichen Farbe in der Nummer 40 gefragt. Leider haben wir den Mantel nicht mehr in Schwarz in Größe 40, aber in Dunkelblau. Sagen Sie uns Bescheid, falls Sie diesen Mantel anprobieren möchten.

3. Guten Tag, ich rufe wegen Ihrer Anzeige im Internet an. Ich habe gesehen, dass Sie eine komplette Skiausrüstung verkaufen, also ein Paar Skier mit Stöcken, Skischuhe, eine Skihose, eine Skijacke, Handschuhe und eine Mütze. Ach ja, und auch ein Snowboard. Ich wollte Sie fragen, ob Sie diese Skiausrüstung nur zusammen verkaufen oder auch einzelne Teile. Ich wäre an den Skischuhen interessiert.

4. Hallo, bevor Sie unser Kaufhaus besuchen, möchte ich Ihnen kurz unsere heutigen Angebot sagen: Wir haben heute Sommerjacken, Röcke und Kleider für Frauen im Angebot, Hosen, Jeans und Hemden für Männer und T-Shirts und Pullover. Wenn Sie unsere Kundenkarte haben, bekommen Sie auf diese Produkte noch weitere 20 Prozent Ermäßigung. Sie haben auch die Gelegenheit, die Kundenkarte direkt heute zu erwerben. Dann bekommen Sie noch weitere 50 Prozent in unserer Schuh- und Taschenabteilung.

5. Hallo, vergnügen Sie sich auf unserer Modemesse. In Halle 1 präsentieren sich die größten Modemarken, in Halle 2 können Sie ab 18 Uhr unsere Modeshow sehen, unsere Shoppinghalle finden Sie in Halle Nummer 3 und in Halle 4 befindet sich unsere Ausstellung „Geschichte der Mode“. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

DAS WETTER



Vokabeln: Wettervokabeln für den sinnlosen Smalltalk



Schlechtes Wetter heute, nicht?

Es regnet!

Es ist kalt!

Es ist schön warm heute !

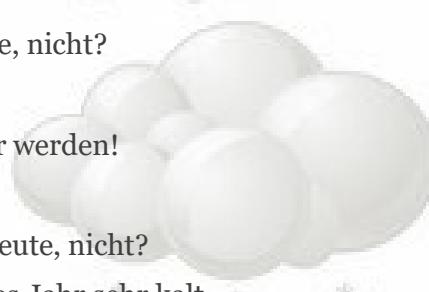
Es ist heiß!



Schönes Wetter heute, nicht?

Heute ist es kühl.

Morgen soll es besser werden!



Ein bisschen wolzig.

Ganz schön windig heute, nicht?



Der Sommer ist dieses Jahr sehr kalt.

Wie wird das Wetter morgen?

Immer dieser Regen!



Wann wird es endlich mal warm?

Der Frühling ist auch nicht mehr so wie früher.



Früher hatten wir immer Schnee zu Weihnachten.



A55

Flucht vor dem deutschen Wetter. Kreuze die richtigen Antworten an!

1 Wie ist das Wetter in Frankfurt?

- a Sehr schön.
- b Es regnet und ist kalt.
- c In Frankfurt stürmt es.

2 Wie ist die Temperatur in Frankfurt?

- a 3 °C
- b 13°C
- c 30°C

3 Wie ist die Temperatur in Italien?

- a 15 °C
- b 20 °C
- c 25 °C

4 Mag Frau Meier Italien?

- a Nein, sie findet Italien schrecklich.
- b Ja, sie mag Italien sehr.
- c Es geht so.

5 Wann ist die Messe in Bologna?

- a Im April.
- b Im Juli.
- c Im Juni.

6 Treffen sich Frau Meier und Frau Rossi vor der Messe noch einmal?

- a Nein, sie treffen sich direkt in Bologna.
- b Ja, sie treffen sich in Frankfurt.
- c Sie wissen es noch nicht so genau.

- Frau Meier: *Guten Tag, Frau Rossi. Hier ist Meier aus dem kalten Frankfurt.*
- Frau Rossi: *Ah, nett, dass Sie zurückrufen. Wie geht es Ihnen denn?*
- Frau Meier: *So lala. Zu viel Arbeit. Ich brauche Urlaub im Süden. Hier regnet es seit 3 Wochen und immer grau, grau, grau und kalt. Wir haben hier 13 Grad. Und das im Mai. Wie ist denn das Wetter bei Ihnen?*
- Frau Rossi: *Ziemlich warm und sonnig, so um die 25 Grad. Nur ein bisschen windig. Wir haben einen schönen Frühling.*
- Frau Meier: *Sie haben Glück mit dem Wetter. Ah, im Sommer nach Bella Italia! Ich komme Sie mal besuchen.*
- Frau Rossi: *Gerne. Sie sind jederzeit willkommen.*
- Frau Meier: *Wir werden sehen. Im Juni komme ich wahrscheinlich zur Messe in Bologna.*
- Frau Rossi: *Ach so, dann können wir die Angelegenheit auch in Bologna näher besprechen.*
- Frau Meier: *Ja gut, so machen wir das. Auf Wiederhören, Frau Rossi.*
- Frau Rossi: *Auf Wiederhören.*



A56

Wettervorhersage. Was ist richtig, was ist falsch?

1 Das Wetter wird besser.

R F

2 Heute regnet es manchmal.

R F

3 Auch nächste Woche kann es eventuell regnen.

R F

Sie hören die Wettervorhersage für Innsbruck, Samstag, den 19. Juni.

Und hier die Wettervorhersage für Innsbruck bis morgen Abend. Heute noch vereinzelt Schauer und starke Bewölkung. Gegen Abend immer mehr Auflockerung und steigende Temperaturen bis 19 Grad. Morgen: Wetterföhlig aufgepasst! Starker Fönwind und warm mit Temperaturen bis zu 25 Grad. Den Regenschirm können wir endlich Zuhause lassen. Und nun die Aussichten für die kommende Woche. Montag: weiter sonnig, aber zur Wochenmitte hin kann das Wetter bald wieder instabil werden.



Schreibe eine Wettervorhersage für die kommenden Tage.



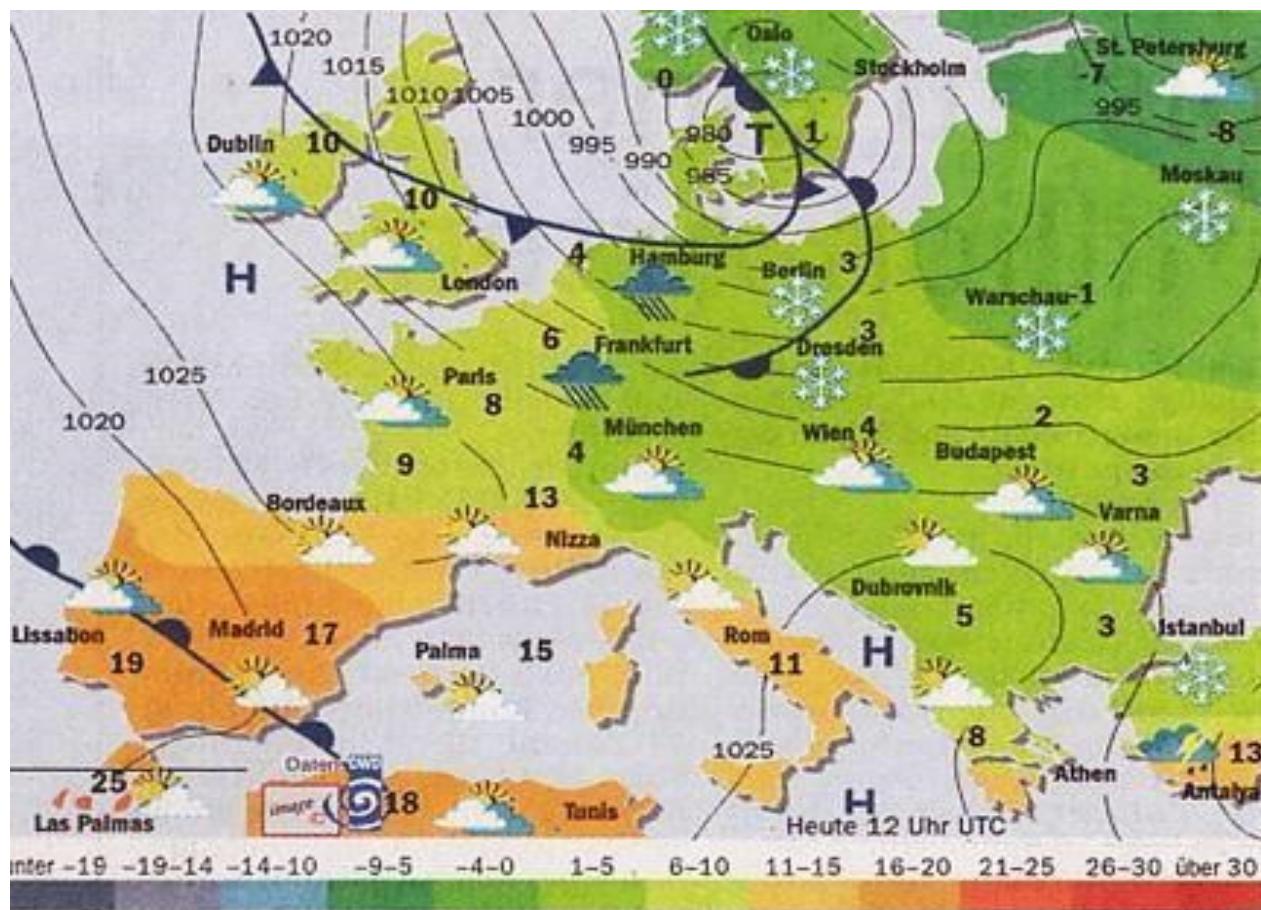
Wie wird das Wetter am...?

MI 07.10	Do 08.10	Fr 09.10	Sa 10.10	So 11.10	Mo 12.10
22° 15° (22°) (14°)	17° 15° (17°) (15°)	14° 5° (14°) (5°)	15° 8° (15°) (8°)	12° 8° (11°) (6°)	11° 6° (10°) (4°)



Wie ist das Wetter in Europa?

Spiel einen ähnlichen Dialog wie zwischen Frau Rossi und Frau Meier aus dem Hörverstehen. Sprecht über das Wetter in euren Wohnorten und verabredet, wann ihr euch sehen werdet.





Ü70: Das Wetter

Das Wetter ist generell ein beliebtes Gesprächsthema. Egal, zu welcher Jahreszeit, die Leute sprechen immer über das Wetter. Im Winter beschweren sie sich normalerweise über die Kälte und die Dunkelheit. Wie oft hört man Sätze wie: „Es ist einfach deprimierend. Ich habe gestern schon um 16 Uhr das Licht eingeschaltet. Und dieser ewige Regen! Grauenvoll!“ Gerade bei anhaltendem Regen kann das Wetter in Deutschland zum Dauerthema werden und es gibt viele, die den Weihnachtsurlaub oder die Winterferien nutzen, um der Kälte zu entfliehen und der Sonne hinterher zu jagen. So gibt es die beliebten Flüge auf die Kanarischen Inseln und in die Karibik, die vor allem auch im Winter oft gebucht werden.

Doch manche können der Kälte und dem Regen auch etwas Gemütliches abgewinnen: Eine Tasse Tee und ein gutes Buch vor dem warmen, knisternden Kamin und draußen hört man leise den Regen gegen das Fenster tropfen.

In den letzten Jahren gibt es auch noch einen weiteren Trend, der den Winter wieder beliebter macht: In Skandinavien werden Schlittenfahrten mit Hunden, Übernachtungen in einsamen Hütten und das Beobachten der Polarlichter zur immer größeren Touristenattraktion.

Das Wetter ist aber auch ein wichtiges Gesprächsthema, nicht nur um sich zu beschweren, sondern auch, um ein Thema zu haben, über das man sich oberflächlich mit Personen unterhalten kann, die man nicht so gut kennt. So kann man mit dem Postboten, dem Apotheker, dem Verkäufer im Supermarkt über das Wetter reden.

Letztendlich ist das Wetter wichtig, um in Geschichten, Romanen und Filmen eine gewisse Atmosphäre zu schaffen.

- | | | |
|---|---|-----|
| 1 | Die Leute sprechen vor allem im Winter über das Wetter. | R F |
| 2 | Im Winter ist auch die Dunkelheit für viele deprimierend. | R F |
| 3 | Im Sommer fahren mehr Personen in die Karibik als im Winter. | R F |
| 4 | Manche finden, dass es langweilig ist, mit Tee und Buch vor dem Kamin zu sitzen und den Regen von draußen zu hören. | R F |
| 5 | Winterurlaub in Skandinavien ist in den letzten Jahren Mode. | R F |
| 6 | Das Thema „Wetter“ ist ein gutes Thema, um mit Freunden zu sprechen. | R F |
| 7 | In Geschichten, Romanen und Filmen sind Wetterbeschreibungen für die Atmosphäre wichtig. | R F |



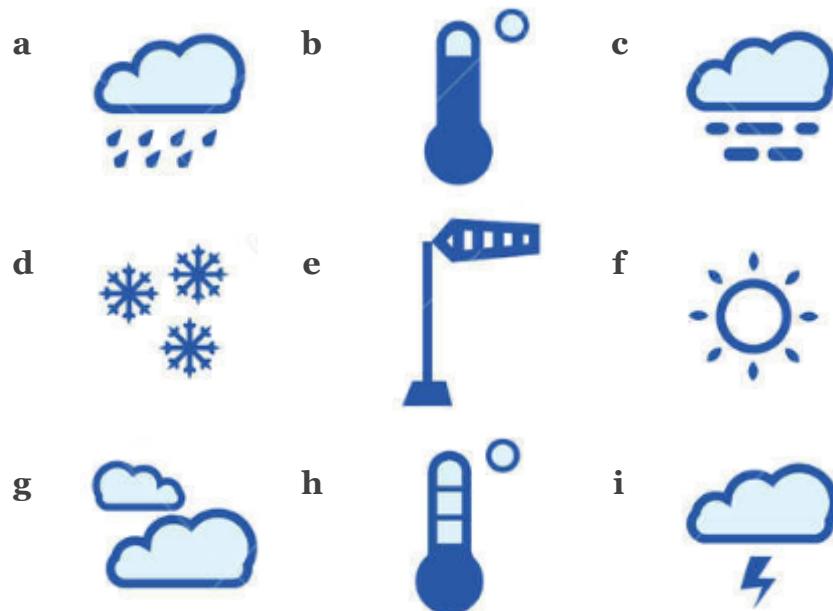
A57

Prüfungsaudio_Teil 2

Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text einmal. Wie wird das Wetter in den nächsten Tagen? Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 ein passendes Bild aus (a) bis (i). Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

Person Beispiel **1** **2** **3** **4** **5**

heute morgen Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

Lösung a

Martin: *Hello Sarah, wie geht's? Super Wetter heute, oder?*

Sarah: *Bitte, was? Es regnet doch schon den ganzen Tag.*

Martin: *Das war ja auch ironisch gemeint.*

Sarah: *Ach so. Ich mache mir nämlich schon Sorgen wegen unserer Fahrradtour am Wochenende. Wir haben sie doch schon seit Monaten geplant. Es wäre so schade, wenn das nicht klappen würde. Aber ich habe gesehen, dass es morgen schon ein*

wenig besser werden soll. Es soll zumindest nicht mehr regnen. Es bleibt zwar bewölkt, aber...

- Martin: Ja, ich finde das auch unglaublich. Da planen wir eine Fahrradtour im Juli und dann so ein Wetter. Ich meine, es ist auch wirklich kalt für Juli! Hast du gesehen, wie viel Grad es am Wochenende werden sollen?
- Sarah: Nee, ich habe gesehen, dass es am Donnerstag nur 13 Grad sein werden. Das ist viel zu kalt! Aber ich weiß nicht, wie das Wetter am Wochenende werden soll.
- Martin: Warte mal! Ich habe nämlich eine super Wetter-App! Ich schaue gleich mal nach. Hm...das sieht doch gar nicht so schlecht aus. Also am Freitag wird es wohl sehr windig sein. Das wird dann wohl ein bisschen anstrengend mit dem Fahrrad. Na, hoffentlich haben wir Rückenwind!
- Sarah: Na, und Freitag fahren wir ja erstmal mit dem Zug ans Meer und die erste Etappe ist ja nur 20 Kilometer lang. Vielleicht brauchen wir dann ein wenig länger, aber das ist ja nicht so schlimm.
- Martin: Ah, und schau mal, die Wettervorhersage sagt für Samstag, dass den ganzen Tag die Sonne scheint.
- Sarah: Super. Das hätte ich ja gar nicht gedacht. Dann wird das ja ein richtig schöner Samstag. Darauf freue ich mich!
- Martin: Und Sonntag wird es sogar richtig heiß. Schau! „Sommerliche Temperaturen am Sonntag“, schreiben Sie hier, „Am Sonntag kommt die tropische Hitze.“
- Sarah: Da können wir dann ja vielleicht im See schwimmen gehen.
- Martin: Auf jeden Fall. Ich werde gleich mal den anderen Bescheid sagen.



ESSEN UND TRINKEN

Gerundium – the progressive form

Kannst du später nochmal anrufen? Ich kuche gerade.

(Can you call again later? I am cooking right now.)

All that needs to be done to form the progressive form is to add the adverb *gerade* ("at the moment") directly after the verb in the present tense.

So, if for example we want to say: "Are you talking to Klaus?", we will say: *Sprichst Du gerade mit Klaus?* and to answer: *Ich spreche gerade mit Klaus.* ... Easy, isn't it?



A58



Was ist richtig und was ist falsch und warum?

- | | | |
|---|--|------------|
| 1 | Herr Köhler lädt Frau Wieland zum Essen ein. | R F |
| 2 | Sie sind in einem Labor. | R F |
| 3 | Es ist schon 20.00 Uhr. | R F |
| 4 | Herr Köhler wohnt im Hotel. | R F |
| 5 | Frau Wieland möchte nicht mitkommen. | R F |

Herr Köhler: *Wir müssen dann noch genaue Analysen und Mischprozeduren im Labor anfragen, damit das Farbspektrum in der Produktion konstant bleibt. Aber ich glaube, jetzt haben wir's fast. Wir können ja heute Abend beim Essen noch darüber reden. Sie kommen doch mit uns essen? Ich möchte Sie gern ins Restaurant Grieser einladen.*

Frau Wieland: *Ja gerne. Jetzt machen wir erst mal Feierabend. Es ist schon halb sieben. Ich würde ganz gerne noch ins Hotel gehen und mich umziehen.*

Herr Köhler: *Gut. Ich komme dann zu Ihnen ins Hotel, und wir fahren gemeinsam zum Restaurant. Das ist ein bisschen schwer zu finden. So um 20.00 Uhr. Ist das okay für Sie?*

Frau Wieland: *Ja gern. Sehr nett von Ihnen. Also dann bis nachher.*

Herr Köhler: *Ja, bis später.*

Frau Wieland: *Tschüß.*

Wer sagt was? Der Kellner oder der Guest?

Konstruiere Minidialoge mit den Sätzen und Fragen.

Was können Sie mir empfehlen?

Bitte zahlen!

Danke. Das sieht sehr gut aus!

Das ist ein Wein hier aus der Gegend, sehr trocken.

Das ist eine Spezialität des Hauses.

Der Braten ist sehr zu empfehlen!

Die Rechnung, bitte!

Ein Stück Apfelstrudel, bitte.

Guten Appetit!

Haben Sie Weißwurst?

Herr Ober!

Hier, das macht 34,50 €.

Ist der Fisch frisch?

Ja bitte? Was möchten Sie?

Ja, das ist sehr gut.

Ja, die Forelle kommt direkt aus dem Teich.

~~Ja, wir nehmen alle Kreditkarten.~~

Kann ich mit Karte zahlen?

Ja, wir nehmen alle Kreditkarten.

Mit Sahne?

Möchten Sie ein Dessert?

Nein danke.

Ohne Sahne, bitte!

Schmeckt es Ihnen?

Sofort.

Tut mir leid, das haben wir heute nicht.

Was ist das?

Wie ist dieser Wein?



Was darf ich Ihnen bringen? Macht kleine Dialoge zwischen Kellner/in und Guest.

Speisekarte

die **Vorspeise(n)**

die Nudelsuppe	3,20
die Gemüsesuppe	3,60
die Tomatensuppe	3,60

das **Hauptgericht(e)**

das Wildragout mit Spätzle	12,50
das Pfeffersteak mit Pommes frites	13,50
der Grillteller mit Kroketten	10,50
der Schweinebraten mit Klößen	9,60

das **Dessert**

das gemischtes Eis	4,20
der Obstsalat	4,50
der Apfelstrudel mit Sahne	4,50

das **Getränk(e)**

das Bier	3,20
der Rotwein	5,30
der Weißwein	5,30
das Mineralwasser	3,50
die Cola, Fanta, Sprite	3,40



A59

Essen bestellen

1 Was nehmen die Gäste zu trinken?

2 Was essen sie?

Gast 1: *Hello!*

Bedienung: *Ja, einen Moment. Was darf ich Ihnen bringen?*

Gast 1: *Wir hätten gerne die Speisekarte.*

Bedienung: *Gut, einen Moment. So, hier ist die Speisekarte.*

Gast 1: *Ja, dann können wir gleich zu trinken bestellen.*

Bedienung: *Oh ja, gut.*

Gast 1: *Also, ich bekomme ein großes Bier.*

Bedienung: *Ein großes Bier. Ja.*

Gast 2: *Ich hätte gern ein Viertel Weißwein, trocken, bitte.*

Bedienung: *Ein Viertel trockenen Weißwein.*

Gast 3: *Und ich hätte gerne einen Apfelsaft.*

Bedienung: *Und einen Apfelsaft, und für Sie?*

Gast 4: *Für mich ein Mineralwasser, bitte.*

Bedienung: *Ein Mineralwasser. Gut, danke schön.*

Die Bedienung kommt mit den Getränken zurück.

Bedienung: *Haben Sie schon gewählt?*

Gast 1: *Ja, ich bekomme ein Pfeffersteak mit Pommes Frites.*

Bedienung: *Ein Pfeffersteak mit Pommes Frites.*

Gast 2: *Und ich glaube, ich nehme den Schweinebraten, aber bitte ohne Klöße, dafür mit Kroketten.*

Bedienung: *Den Schweinebraten – ohne Klöße, mit Kroketten, ja.*

Gast 3: *Ich hätte gerne eine Tomatensuppe und einen Grillteller.*

Bedienung: *Hm, Grillteller und Tomatensuppe. Und für Sie?*

Gast 4: *Für mich bitte Wildragout mit Spätzle.*

Bedienung: *Oh, tut mir leid. Das ist gerade ausgegangen.*

Gast 4: *Ach! Hm, dann nehme ich auch den Grillteller, bitte.*

Bedienung: *Ist gut. Dann also zwei Grillteller. Danke schön.*

Ü71: Wortschatzübung – Im Restaurant

Setze die fehlenden Wörter ein!

Kellner: Guten Tag, haben Sie einen Tisch _____? (1)

Gast 1: Ja, wir haben _____ den Namen „Meier“ bestellt, für 4 Personen. (2)

Kellner: Ja, einen Moment, ich _____. im Computer _____. Natürlich. Dort hinten bitte. (3)

5 Minuten später

Kellner: Hier ist die _____. Möchten Sie vielleicht schon gleich etwas zu trinken _____? (4)

Gast 2: Ja, wir hätten gerne eine _____ Rotwein und eine _____ Wasser mit _____. (5)

Kellner: Ja, natürlich.

10 Minuten später

Kellner: Haben Sie schon _____, was Sie essen möchten? (6)

Gast 3: Ja.

Kellner: Möchten Sie eine _____? (7)

Gast 2: Nein, danke, wir möchten nur ein Hauptgericht. Wir hätten gerne einmal das Wildragout mit Spätzle und dreimal das Pfeffersteak mit Pommes Frites.

Eine Stunde später

Kellner: Hat es Ihnen _____? War alles gut? (8)

Gäste: Ja, vielen Dank. Sehr gut.

Gast 3: Könnte ich noch einen _____ bekommen? Ich habe gesehen, dass Sie Apfelstrudel mit Sahne haben. (9)

Kellner: Ja, ich kann Ihnen unseren Apfelstrudel sehr _____. Er ist eine Spezialität unseres Hauses. (10)

Gast 4: Und mein Freund hätte gerne einen Kaffee. Haben Sie auch Espresso?

Kellner: Ja, sicher.

Gast 4: Und könnten wir auch gleich die _____ bekommen? Dann können wir gleich zahlen. (11)

Kellner: Ja, natürlich, ich bringe sie Ihnen sofort.



Spielt verschiedene Dialoge im Restaurant.

Du möchtest typische Gerichte aus der Region probieren.

Deine Freundin ist Vegetarierin.

Das Essen hat dir nicht geschmeckt.

Du warst sehr zufrieden mit dem Essen und möchtest das Restaurant für eine Feier reservieren.



Wiederholung Imperativ. Schreib eins deiner Lieblingsrezepte auf.

Zutaten:

ein Löffel ...

ein Esslöffel ...

100 g (= Gramm)

eine Prise Salz/Pfeffer

50 ml (= Milliliter)

Kochgeschirr:

die Pfanne

der Löffel

der Teelöffel

der Esslöffel

der Topf

die Gabel

der Herd

das Messer

der Ofen

der Teller

die Schüssel

das Glas

die Tasse

der Becher

das Sieb

Verben:

hinzugeben/hinzufügen

rühren

braten

wärmen/erhitzen

aufkochen



Ü72: Lies die Imbiss-Anzeigen und die Aufgaben 1 bis 5. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Schreib hier den Buchstaben X.

o	Eine Freundin liebt Süßes aus Italien.
---	--

Situation	o	1	2	3	4	5
Anzeige	a					

1	Dein Bruder isst kein Fleisch.
2	Ein Freund möchte die japanische Küche kennenlernen.
3	Deine Gäste vertragen kein Gluten.
4	Eine Freundin legt Wert auf leichte und regionale Produkte.
5	Ein Freund von dir möchte einen traditionellen bayrischen Biergarten ausprobieren.

a	<p><i>La dolce vita</i> Hausgemachte Süßigkeiten direkt aus Italien. Probieren Sie unsere Cannoli siciliani und vieles mehr!</p>	b	<p><i>Wirtshaus am Markt</i> Original bayrische Küche – Sie finden bei uns eine Kombination aus Tradition und Innovation!</p>
c	<p><i>Iss gut</i> Delikatessen für alle – bei uns werden auch Vegetarier/Veganer und Personen mit Allergien und Intoleranzen aller Art verwöhnt.</p>	d	<p><i>Steak-House Meatium</i> Für alle, die in rustikaler Atmosphäre ein leckeres, saftiges Steak genießen möchten. Unser Fleisch ist zu 100% frisch und von Bauern aus der Region.</p>
e	<p><i>andere Vege</i> Ein kleiner Imbiss oder ein reichhaltiges Essen für all die, die sich vegetarisch oder vegan ernähren oder die einfach den vielfältigen Geschmack der fleischlosen Küche entdecken wollen.</p>	f	<p><i>Asia-Fusion-Restaurant</i> Suppen, Sushi, Süßes – Spezialitäten aus China, Japan und Thailand. Buffet täglich von 12.00-14.30 Uhr – all you can eat 12,50 € Öffnungszeiten Mo nur mittags Di-Sa mittags und abends</p>
g	<p><i>Vom Feinsten</i> Von Straußeneiern bis Kaviar: Wir bieten Ihnen exklusive Gerichte der internationalen Haute Cuisine.</p>	h	<p><i>KM o</i> Der perfekte Imbiss für zwischendurch: Salate, Suppen, belegte Brötchen (Alle unsere Produkte sind lokaler Herkunft und aus ökologischem Anbau.)</p>



Ü73: Italien in Deutschland

„Komm, wir gehen beim Italiener essen“. Deutsche Wohnviertel sind mittlerweile nicht mehr ohne ein italienisches Restaurant vorstellbar und auch in gutbürgerlichen, traditionellen

Restaurants ist die Speisekarte voll mit „Parmaschinken und Melone“, „Insalata capricciosa“, „Spaghetti Bolognese“ – neben dem „Wiener Schnitzel“ oder dem „Grillteller mit Pommes frites“ ist die italienische Küche Teil der Lebensgewohnheiten geworden. In jedem deutschen Supermarkt oder in der Delikatessenabteilung der Kaufhäuser findet man von der „Pasta“ verschiedener Marken bis hin zum „Mozzarella di bufala“ alles, was es auch in Italien zu kaufen gibt.

Der Erfolg der italienischen Gastronomie erklärt sich in erster Linie aus ihrer Qualität und dem guten Preis-Leistungs-Verhältnis, aber auch aus der geschickten Anpassung seitens der italienischen Besitzer an deutsche Essgewohnheiten.

Eine Portion „Pasta con ...“ ist dann eben sehr viel größer, weil sie als Hauptgericht dienen muss und nicht als erster Gang, wie dies in Italien üblich ist. Und die dicke Sahnesauce oder die berüchtigte Bolognesesauce, die über die dampfenden Nudeln gegossen wird, hat manchmal nur noch eine entfernte Ähnlichkeit mit ihren italienischen Namensvettern.

Richtig oder falsch?

- | | | |
|---|--|-----|
| 1 | Es gibt viele italienische Restaurants in Deutschland. | R F |
| 2 | Viele deutsche Restaurants haben italienische Spezialitäten auf der Speisekarte. | R F |
| 3 | Im Supermarkt gibt es nur italienische Produkte. | R F |
| 4 | Das italienische Essen in Deutschland ist genau wie in Italien. | R F |



Schreib einen kleinen Text über deine kulinarischen Vorlieben.

Gehst du oft ins Restaurant oder kochst du lieber zu Hause? Wo in Italien ist das Essen am besten? Magst du die internationale Küche? Hast du Erfahrungen mit deutschem Essen? Wenn ja, welche Gerichte hast du probiert und wie haben sie dir geschmeckt?

Indefinitpronomen - Indefinite pronouns

ein	<>	kein	<i>Möchtest du eine Pizza? - Ich möchte keine Pizza. (Would you like a pizza? - I don't want pizza. (I would like something else.))</i>
(irgend-) jemand	<>	niemand	<i>Irgendjemand hat die Tür offen gelassen. Aber es war niemand mehr da. (Someone left the door open. But there was no one there.)</i>
irgendwo	<>	nirgendwo/ nirgends	<i>Irgendwo hab ich ihn schon einmal gesehen. Ich habe ihn nirgends gesehen. (I've seen him somewhere before. I haven't seen him anywhere.)</i>
irgendwann	<>	niemals / nie	<i>Irgendwann kaufe ich mir ein Auto. Ich hatte noch nie ein eigenes Auto. (Someday I'll buy a car. I've never had my own car.)</i>
etwas	<>	nichts	<i>Willst du etwas trinken? - Danke, ich möchte nichts. (Would you like a drink? - Thanks, I don't want anything.)</i>
sowohl... als auch	<>	weder... noch	<i>Ich mag sowohl Jazz als auch Rock. Mir gefällt weder Techno noch Pop. (I like both jazz and rock. I like neither techno nor pop.)</i>
entweder... oder			<i>Entweder gehe ich heute Abend ins Kino oder ich bleibe zu Hause. (Either I go to the cinema tonight or I stay at home.)</i>

Ü74: Indefinitpronomen – Setz das richtige Wort ein.

ein/nirgendwo/irgendwann/nie/keine/nichts/weder...noch/irgendwo/jemand/etwas/sowohl...als auch/einen/niemand/entweder...oder

1. Wir waren noch _____ in Australien. Aber _____ wollen wir eine Reise dorthin machen!
2. Ich habe meinen Schlüssel schon überall gesucht. _____ muss er doch sein!!
3. Er ist Vegetarier, also isst er _____ Fleisch _____ Fisch.
4. Ich habe _____ Sohn und _____ Tochter. Und du? – Ich habe noch _____ Kinder.

5. Er ist ein fantastischer Gitarrist! _____ anders kann so gut spielen wie er!
6. Welche Bücher liest du? – Verschiedene. Ich mag _____ historische Romane
_____ Kriminalromane.
7. Hast du meine Brille gesehen? Ich kann sie _____ finden.
8. Hast du am Wochenende _____ Schönes gemacht? – Nein, eigentlich
_____ Besonderes.
9. Kennst du _____, der in Deutschland lebt?
10. Was machst du eigentlich diesen Sommer? – Ich weiß es noch nicht genau: _____
besuche ich meine Verwandten in Frankreich _____ ich gehe für ein paar Tage
zelten.



GESUNDHEIT



Vokabeln: Gesundheit

die	Apotheke, -n	pharmacy	Das bekommen Sie nur in der Apotheke.	You can only find this in pharmacies.
de r	Arm, -e	arm	Er hat lange Arme.	He has long arms.
de r	Arzt, ä-e	doctor	Wo finde ich einen Arzt?	Where can I find a doctor?
da s	aufstehen	ist..aufgestanden	get up	Am Morgen stehe ich früh auf. I get up early in the morning.
da s	Auge, -n	eye	Du hast so schöne Augen!!	You have such beautiful eyes!
	baden	gebadet	bath	Baden verboten! No bathing!
de r	Bauch, ä-e	belly	Das macht mir Bauchschmerzen.	It gives me a stomach ache.
da s	Bein, -e	leg	Nimm die Beine in die Hand und lauf!!!	Run!!!!
de r	Doktor, -en	doctor - physician	Guten Tag, Herr Dr. Müller.	Good morning, Dr. Müller.
	duschen	geduscht	shower	I'm taking a quick shower.
da s	Fieber	fever	Ich hatte 39 Grad Fieber.	I had a 102-degree fever.
de r	Finger, -	finger	Den Mittelfinger zeigen ist nicht fein.	Showing the middle finger is not polite.
de r	Fuß, ü-e	foot	Gehen wir zu Fuß!	Let's walk!
	gesund	healthy	Ich bin wieder gesund!	I am healthy again
da s	Haar, -e	hair	Sie hat blonde Haare	She has blond hair.
die	Hand, ä-e	hand	Er schreibt mit der linken Hand	He writes with his left hand.
	 hören	gehört	hear, listen	I heard it on the radio.
de r	Kopf, ö-e	head	Du bist nicht ganz richtig im Kopf!!!	You're not right in the head!
	krank	sick	Ich glaube, ich bin krank.	I think I'm sick.
de r	Kranke, -n	sick	Die Kranken müssen 3-4 Tage im Bett bleiben.	Sick people have to stay in bed for 3-4 days.
da s	Krankenhaus, ä-er	hospital	Er besucht seinen Freund im Krankenhaus	He visits his friend in hospital.
	leben	gelebt	In dieser Stadt lebt man gut.	In this town you live well.
da s	Leben, -	life	Das Leben ist schön.	Life is good.
	müde	tired	Am Abend bin ich immer todmüde.	I'm always dead tired in the evening.

de r	Mund, ü-er		mouth	Machen Sie bitte den Mund auf.	Open your mouth, please.
	rauchen	geraucht	smoking	Rauchen kann tödlich sein.	Smoking can kill you.
	riechen	gerochen	feel, smell	Hier riecht es nach Frühling.	It smells like spring here.
	schlafen (er schläf)	geschlafen	sleep	Schläfst du schon?	Are you already asleep?
de r	Schmerz, -en		pain/sickness	Ich habe Kopfschmerzen.	I have a headache.
	sehen	gesehen	see, look	Er sieht nicht mehr so gut.	He can't see well anymore.
	tot		dead	Das Tote Meer ist im Nahen Osten.	The Dead Sea is in the Middle East.
	weh tun	getan	hurt	Mir tun die Füße weh!	My feet hurt!



Warst du schon mal im Krankenhaus?

Wann gehst du zum Arzt?

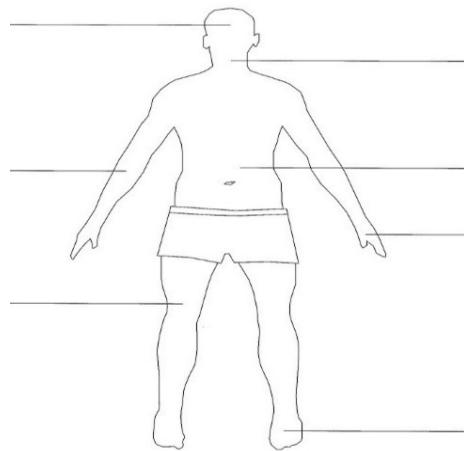
Hast du Angst vorm Zahnarzt?

Bist du Raucher oder Nichtraucher?

Achtest du auf gesundes Essen?

Machst du Sport, um gesund zu bleiben?

Körperteile – beschrifte die Abbildung!





A60

Arzt und Apotheke

1. Beim Arzt – richtig (R) oder falsch (F)?

- | | | |
|---|--|-----|
| 1 | Frau Jäger ist leicht erkältet. | R F |
| 2 | Sie hat starke Halsschmerzen und hohes Fieber. | R F |
| 3 | Der Arzt sagt, dass im Moment viele Personen diese Symptome haben. | R F |
| 4 | Der Hals von Frau Jäger ist rot. | R F |
| 5 | Der Arzt schreibt Frau Jäger krank. | R F |

Arzt: *Der Nächste, bitte.*

Jäger: *Guten Morgen.*

Arzt: *Guten Morgen, Frau Jäger. Wo fehlt es Ihnen?*

Jäger: *Ich habe eine ziemlich starke Erkältung, also, hmm, Schnupfen, ich bekomme kaum Luft, und dann hab ich auch noch ziemlich starke Halsschmerzen.*

Arzt: *Ja, dann lassen Sie mal sehen. Das haben im Moment viele. Machen Sie erstmal den Mund auf. ... Ja, der Hals ist ziemlich gerötet. Ich schreibe Ihnen mal ein Rezept auf. Damit gehen Sie in die Apotheke und holen sich etwas zum Einnehmen.*

Jäger: *Hm, kann ich damit arbeiten gehen, oder?*

Arzt: *Ich denke schon. Versuchen Sie es einmal. Wenn es bis Ende der Woche nicht besser ist, dann kommen Sie noch einmal vorbei. Dann werde ich Sie krankschreiben.*

Jäger: *Ja, in Ordnung.*

Arzt: *Wiedersehen.*

Jäger: *Wiedersehen.*



A61

2. Anruf beim Arzt – richtig (R) oder falsch (F)?

- 1 Der Patient informiert sich über Impfschutz, weil er bald nach Afrika fahren möchte. R F
- 2 Die Ärztin sagt, dass der Patient keine Impfung braucht, aber Medikamente nehmen muss. R F
- 3 Der Patient soll morgen früh vorbeikommen. R F

Ärztin: *Praxis Dr. Freund, guten Tag.*

Patient: *Hallo, mein Name ist Müller. Ich habe eine Frage. Ich werde im August nach Afrika reisen, brauche ich da irgendwelche Impfungen oder muss ich bestimmte Medikamente mitnehmen?*

Ärztin: *Da ist eine Impfung nötig, und am besten besorgen Sie sich in der Apotheke ein Medikament gegen Malaria.*

Patient: *Wann kann ich wegen der Impfung kommen?*

Ärztin: *Kommen Sie einfach morgen früh in die Sprechstunde zwischen 8 Uhr und 11.30 Uhr.*

Patient: *Okay, bis dann. Tschüß.*



A62

3. In der Apotheke – richtig (R) oder falsch (F)?

- 1 Die Kundin braucht ein Medikament gegen Schnupfen, weil sie eine Allergie hat. R F
- 2 Die Kundin möchte kein Aspirin Forte. R F
- 3 Der Apotheker sagt, dass Dolorex auch für Kinder benutzt wird. R F
- 4 Die Kundin möchte auch Vitaminkapseln kaufen. R F
- 5 Das elektronische Fieberthermometer ist viel genauer als das traditionelle. R F
- 6 Der Apotheker rät der Frau auf jeden Fall zum Arzt zu gehen. R F

- Kundin: *Guten Tag.*
- Apotheker: *Guten Tag. Sie wünschen?*
- Kundin: *Haben Sie etwas gegen starke Kopfschmerzen und Schnupfen?*
- Apotheker: *Ja, natürlich. Da haben wir Aspirin Forte.*
- Kundin: *Ich vertrage kein Aspirin. Gibt es noch etwas anderes?*
- Apotheker: *Ja. Da empfehle ich Ihnen Dolorex. Das ist mit Paracetamol und gut verträglich. Auch für Kinder.*
- Kundin: *Gut, dann nehme ich diese Tabletten.*
- Apotheker: *Brauchen Sie sonst noch etwas? Vitaminkapseln oder...*
- Kundin: *Ähm...ein Fieberthermometer.*
- Apotheker: *Möchten Sie ein traditionelles oder ein elektronisches?*
- Kundin: *Was ist denn da der Unterschied?*
- Apotheker: *Das elektronische Fieberthermometer misst die Temperatur viel schneller.*
- Kundin: *Gut, dann das schnellere. Was macht das zusammen?*
- Apotheker: *Dolorex und das Fieberthermometer. Das macht 26 Euro.*
- Kundin: *Hier, bitte.*
- Apotheker: *Danke. Wenn das Fieber stark ansteigt, konsultieren Sie bitte sofort den Arzt.*
- Kundin: *Danke, das werde ich machen. Wiedersehen.*
- Apotheker: *Auf Wiedersehen.*



Beim Arzt und in der Apotheke – spielt zu zweit folgende Rollenspiele:

Situation A: Ein Patient kommt mit starken Schmerzen im Arm zum Arzt. Er hat vor einem Monat Fußball gespielt und ist auf den Arm gefallen.

Situation B: Eine Kunde möchte für seine Großmutter Medikamente in der Apotheke kaufen. Er hat eine Liste der Medikamente aber keine Rezepte.

Situation C: Ein Patient beschwert sich, weil er seit zwei Stunden im Wartezimmer beim Zahnarzt sitzt und auf seine Kontrolluntersuchung wartet.

Situation D: Ein Patient kommt in die Notfallaufnahme vom Krankenhaus, weil er Nasenspray benötigt, da er Schnupfen hat und am nächsten Morgen fliegen muss.

Ü75: Ich habe Kopfschmerzen. Setze die Wörter in die Lücken ein:

Patient tut weh Rezept verschreiben Sprechstundenhilfe Praxis
röntgen Wartezimmer Kontrolluntersuchung gebrochen

1. Ich bin nicht krank. Ich gehe nur für eine _____ zum Arzt.
2. Ich habe Kopfschmerzen. Der Kopf _____ mir _____.
3. „Guten Tag. Leider können Sie nicht sofort zum Arzt. Setzen Sie sich bitte noch ein paar Minuten in das _____.“
4. „Entschuldigung, dieses Medikament können Sie nicht ohne _____ bekommen. Das Medikament muss Ihnen der Arzt _____.“
5. Mein Bruder ist Arzt. Er arbeitet nicht in einem Krankenhaus. Er hat seine eigene _____.
6. Wenn du einen Termin beim Arzt haben möchtest, musst du zuerst mit der _____ sprechen. Sie gibt dir dann einen Termin.
7. „Hm... vielleicht ist Ihr Bein _____. Wir müssen es _____. Danach kann ich Ihnen sagen, wie wir es therapieren können.“
8. Der _____ hat sich beschwert, dass er zu lange warten musste.



A63

Gute Besserung – beantworte die folgenden Fragen:

- 1 Wo ist Herr Neumann?
- 2 Wobei hatte er einen Unfall?
- 3 Was hat er sich gebrochen?
- 4 Kommt er bald wieder zur Arbeit?

Frau Sieber: *Wie geht es Herrn Neumann?*

Frau Göbel: *Er ist immer noch im Krankenhaus, aber es geht ihm besser.*

Frau Sieber: *Was ist denn genau passiert?*

Frau Göbel: *Er hatte einen Unfall. Er hat sich beim Skifahren das Bein gebrochen.*

Frau Sieber: *Und wie lange muss er im Krankenhaus bleiben?*

Frau Göbel: *Wahrscheinlich so einen Monat bis Februar.*

Frau Sieber: *Wenn Sie ihn sehen, grüßen Sie ihn bitte von mir und wünschen ihm gute Besserung.*



A64

Prüfungsaudio_Teil 3

Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.

1 Was hat Erik im Restaurant besonders gut geschmeckt?

a



b



c



2 Was nimmt der Patient?

a



b



c



3 Wie wird das Wetter am Sonntag?

a



b



c



4 Was möchte die Frau kaufen?

a



b



c



5 Was hat Sebastian?

a



b



c



- 1** Doris: *Hallo Erik, du warst doch gestern mit den anderen im Restaurant, oder?*
 Erik: *Ja, gestern Abend.*
 Doris: *Hast du etwas Leckeres gegessen?*
 Erik: *Ich habe erst eine Tomatensuppe gegessen, nicht schlecht. Dann habe ich mir mit Meike Weißwürste und eine Brezel geteilt. Du weißt, ich liebe Weißwürste. Aber am besten war das Bier. Super lecker!*
- 2** Patient: *Guten Tag, ich habe Rückenschmerzen. Können Sie mir etwas geben? Eine Salbe? Tabletten? Einen Saft?*
 Apothekerin: *Rückenschmerzen? Also, einen Saft haben wir da nicht. Ich kann Ihnen eine Salbe geben, oder, wenn Sie sehr starke Schmerzen haben, kann ich Ihnen auch Tabletten geben. Die dürfen Sie allerdings nicht zu lange nehmen.*
 Patient: *Okay, dann nehme ich vielleicht erstmal keine Tabletten, sondern nur die Salbe.*
- 3** Sonja: *Sag mal Martin, wir wollten doch am Sonntag eine Fahrradtour machen. Weiß du, wie das Wetter werden soll?*
 Martin: *Also, ich sehe kurz mal im Handy nach. Ah, am Freitag soll es regnen, am Samstag ist es bewölkt und am Sonntag müsste eigentlich die Sonne scheinen, aber es wird nicht besonders warm. Puh, 14 Grad... Ist das nicht vielleicht ein bisschen kalt für eine Fahrradtour?*
 Sonja: *Ja, lass uns die Tour lieber ein andermal machen, wenn das Wetter besser wird.*
- 4** Kundin: *Guten Tag, ich suche ein Geschenk für meinen Freund.*
 Verkäuferin: *Ja, wir haben sehr schöne Krawatten oder interessieren Sie sich vielleicht für Manschettenknöpfe? Wir haben auch sehr schöne Seidenhemden?*
 Kundin: *Hemden aus Seide? Ich weiß nicht. Manschettenknöpfe trägt er eigentlich nicht... aber vielleicht können Sie mir mal Ihre Krawatten zeigen?*
 Verkäuferin: *Natürlich.*
- 5** Britta: *Weißt du, was Sebastian hat? Er ist seit drei Tagen schon nicht zur Arbeit gekommen...*
 Kathrin: *Er war beim Skifahren...*
 Britta: *Oh nein, hat er sich das Bein gebrochen? Oder den Arm?*
 Kathrin: *Nee, er hat sich nur erkältet. Ich glaube, er liegt mit Fieber im Bett.*

es gibt vs. sein – there is / there are

To say "there is/there are" according to the context and the precise content of a sentence, it is necessary to distinguish between the following expressions:

es gibt – existence

expresses a thing that exists

Vor 100 Jahren gab es noch keine Handys.

(Cell phones did not exist 100 years ago. There were no cell phones 100 years ago.)

Es gibt keine fliegenden Untertassen.

(There are no flying saucers.)

Warum gibt es immer Probleme?

(Why are there always problems?)

Es gibt viele Leute, die Englisch sprechen.

(There are many people who speak english.)

sein – position

often refers to the presence of a person

Ist Klaus da? (Is Klaus there?)

Im Kurs sind sieben Personen.

(There are seven people in the course.)

Auf der Party waren viele Leute.

(There were many people at the party.)

Maria war nicht da. (Maria wasn't there.)

Alle Gäste sind da. (All guests are there.)

→ You don't use "es gibt" with people unless you talk about their existence.

or that is available

Es gibt viele Bücher in der Bibliothek.

(There are lots of books in the library.)

Es gab etwas zu essen.

(There was something to eat.)

Hier gibt es keine guten Restaurants.

(There are no good restaurants here.)

Im Zentrum gibt es ein/kein Museum.

(There is a/no museum in the center.)

or the precise position of a thing

Hier sind die englischen Bücher.

(Here are the English books.)

Das Glas ist auf dem Tisch.

(The glass is on the table.)

Hier sind ein paar Beispiele.

(Here are some examples.)

Da ist ein Fehler. (There is a mistake.)

Das Museum ist in der Goethestraße.

(The museum is on Goethestraße.)

→ Therefore, "sein" is often used with **prepositions** or an adverb of place, which also **could be replaced with stehen/liegen or sich befinden**.

→ "Es gibt" does not usually go with the definite article because it often refers to something less concrete.

"Es gibt" could combine with a preposition, if the availability/existence of a thing matters but not its exact location/ position.

es gibt

Hinter dem Bahnhof gibt es einen Supermarkt.

= somewhere behind the station

Wo gibt's hier Wein (zu kaufen)?

= where can I find some wine?

In unserer Wohnung gibt es zwei Bäder.

= they are available

Gibt es hier in der Nähe eine Eisdiele?

= any ice cream shop near here?

sein

Hinter dem Bahnhof ist ein Supermarkt.

= it is located right behind the station

Wo ist hier (genau, im Supermarkt) der Wein? =
where exactly is the wine?

Ein Bad ist direkt hinter dem Eingang.

= one of them bathrooms is right behind the door,
exact location

Ja, eine ist hier direkt an der Ecke.

= exact location

G

es gibt oder ist/sind?

Ü76

Gibt es hier einen Supermarkt?

- Ja, der Supermarkt ist hinter dem Kino.

1. _____ noch ein freies Zimmer in ihrem Hotel?

- Ja, 2. _____ noch freie Zimmer.

3. _____ in dieser Stadt auch ein Museum?

- Ja, natürlich. Das Heimatmuseum 4._____ dort hinten neben dem Marktplatz.

Gehen Sie einfach die Straße immer weiter geradeaus. Dort 5._____ auch einige nette Cafés.

Ich hätte gerne zwei Kilo Erdbeeren.

- Tut mir leid. Erdbeeren 6._____ zur Zeit noch nicht. Wir verkaufen nur regionale Produkte und die Erdbeerzeit beginnt frühstens in zwei Wochen.

Ü77

Weißt du, wo mein Englischbuch 1._____?

- Ich glaube, es 2._____ auf dem Tisch.

3._____ da auch mein Mathebuch?

- Keine Ahnung.

Ü78

Wie sieht deine Wohnung aus?

- Meine Wohnung ist relativ groß. 1._____ eine Küche, zwei Bäder, ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer und ein Gästezimmer. Wenn man reinkommt, 2._____ rechts das Gästezimmer. Dahinter 3._____ die Küche. Am Ende des Flurs 4._____ ein Badezimmer. Die Küche ist Durchgangszimmer und hinter der Küche 5._____ Wohn- und Schlafzimmer und das zweite Badezimmer. 6._____ auch einen kleinen Balkon. Die Wohnung 7._____ im dritten Stock.

Ü79

1. In dieser Stadt _____ einen großen Marktplatz.
2. Was _____ heute abend zu essen?
3. Im Kühlschrank _____ noch der Rest vom Mittagessen.
4. Da vorne _____ zwei Freunde von mir!
5. _____ nichts Schöneres, als nachmittags in der Sonne zu liegen.
6. _____ Julia auch auf der Party?
7. _____ das Bier im Kühlschrank?
8. _____ noch Bier?

FREUNDSCHAFT



Freunde bereichern das Leben. Manche bleiben für eine kurze Zeit, manche für immer. Einige haben noch im hohen Alter ihren „Sandkastenfreund“ oder ihre „Sandkastenfreundin“. Einige Freunde verliert man im Laufe des Lebens aus den Augen.



Sprecht über folgende Fragen:

- Manche Personen sagen, dass nur die alten Freunde die „echten“ Freunde sind. Was meinst du? In welchem Alter hast du deinen besten Freund/deine beste Freundin kennen gelernt?
- Was ist für eine Freundschaft am wichtigsten? Gemeinsame Interessen? Dass man sich oft hört und viel zusammen unternimmt? Dass man sich alles erzählen kann? etc.
- Kann man mit Personen befreundet sein, die weit weg wohnen? Ist es möglich, den Kontakt zu halten?
- Können Männer und Frauen befreundet sein?



A65

,Treffen auf der Insel Borkum – richtig (R) oder falsch (F)?

- 1 Christian ist im Moment in den Ferien. R F
- 2 Christian ist verheiratet und hat zwei Kinder. R F
- 3 Christian und Eva kennen sich aus der Universität. R F
- 4 Christian hat in Frankfurt Pharmazie studiert. R F
- 5 Eva arbeitet seit Ende der Universität auf Borkum in einem Hotel. R F
- 6 Im Winter gibt es auf der Insel wenige Gäste. R F
- 7 Christian möchte mit Eva einen Kaffee trinken gehen. R F
- 8 Eva hat nur morgen frei und Christian muss morgen mit den Kindern zum Strand gehen. R F

Christian: *Hallo Eva, bist du das?*

Eva: *Hallo, Christian! Unglaublich! Was machst du denn hier auf Borkum am Strand?
Das ist ja ein Zufall!*

Christian: *Na ja, ich mache Urlaub mit meiner Familie.*

Eva: *Mit deiner Familie? Das heißt mit deinen Eltern oder bist du schon verheiratet?*

Christian: *Ich bin nicht verheiratet, aber ich habe zwei kleine Kinder und bin hier mit meiner Freundin und unseren Zwillingen.*

Eva: *Was, echt? Wie alt sind die denn?*

Christian: *Drei Jahre.*

Eva: *Mann, wie die Zeit vergeht! Wir waren doch gerade noch in der Uni! Wohnst du denn immer noch in Hannover?*

Christian: *Nee, ich wohne und arbeite inzwischen in Frankfurt. Ich habe dort direkt nach dem Studium eine Stelle in einer Pharmafirma bekommen. Und du? Du hast doch damals Tourismus studiert, oder? Hast du etwas in diesem Bereich gefunden?*

Eva: *Ja, ich arbeite hier auf Borkum in einem Wellness-Hotel als Rezeptionistin. Ich wohne jetzt schon seit vier Jahren hier. Direkt nach dem Studium habe ich in Hannover in einem Reisebüro gearbeitet, aber das fand ich total langweilig. Und dann habe ich diese Stelle hier auf Borkum gefunden. Am Anfang fand ich das Leben auf der Insel schon ein bisschen seltsam, vor allem im Winter, aber unser Hotel ist recht bekannt und so haben wir sogar im Winter relativ viele Gäste, die sich am Wochenende bei uns entspannen wollen.*

Christian: *Hört sich ja echt super an! Was für ein Zufall, dass wir uns hier treffen. Sag mal, musst du in den nächsten Tagen immer arbeiten oder hättest du Lust, dass wir uns auf einen Kaffee treffen? Dann könnten wir ein bisschen länger quatschen.*

Eva: *Ja, gerne. Morgen ist mein freier Tag.*

Christian: *Super, dann frage ich meine Freundin, ob sie morgen alleine mit den Kindern zum Strand geht.*

Eva: *Okay, ich freue mich. Bis morgen!*

Christian: *Bis morgen, Eva!*



Schreibe einen Dialog zwischen zwei Freunden, die sich lange nicht mehr gesehen haben.



A66

Eifersucht am Telefon

Du hörst einen Dialog, du hörst aber nur die Stimme des Manns.

Beantworte die folgenden Fragen:

1 Was musste Oliver am Wochenende generell machen?

2 Wo war er am Samstag?

3 Was war das Problem mit seinem Handy?

4 Wie oft hat seine Freundin angerufen?

5 Wo war Oliver am Sonntagmorgen?

6 Wo war er Sonntagmittag?

7 Wo war er am Samstagabend?

Oh, hallo, wie schön dich zu hören!

Was heißt denn, ob ich sicher bin? Warum bist du denn so aggressiv?

Ich finde deinen Ton aber gar nicht so normal. Was hast du denn?

Ja, wo ich am Wochenende war? Ganz normal. Du weißt doch, dass ich zu Hause war, um für die Prüfungen zu lernen. Nur am Samstag war ich im Supermarkt einkaufen, weil ich nichts mehr zu essen hatte. Natürlich nicht den ganzen Tag. Am Morgen. Ich bin ins Einkaufszentrum am Karlsplatz gefahren.

Dann hast du sicher gerade dann angerufen, als ich nicht zuhause war.

Schätzchen, was soll denn diese Eifersucht? Das ist ja ein Verhör!

Doch, du bist eifersüchtig. Ich habe das ganze Wochenende über den Büchern gesessen. Und du hast gerade dann angerufen, als ich nicht da war.

Das Handy? Hatte ich Dir doch gesagt: das Ladegerät ist kaputt.

Wie oft hast Du bei mir zu Hause angerufen? Zehn Mal?

Ist ja gut. Ich sag dir genau, wo ich war, wenn es dich glücklicher macht.

Am Sonntagmorgen war ich sicher am Schreibtisch. Halt, ich bin kurz mit dem Hund rausgegangen, in den Park.

Sonntagmittag? Da war ich bei meiner Mutter essen.

Sicher hatte ich am Samstag eingekauft, aber ich hatte dann keine Lust zu kochen.

Samstagabend, Samstagabend, mit Peter und Gerhard im Kino.

Weiß ich nicht mehr, irgend so ein blöder Actionfilm.

Was meinst du damit, du glaubst mir nicht, mach doch nicht gleich ein Drama!

Doris, Do...! Diese Frauen, immer das Gleiche!



Schreibe nun den Part der Frau! Achte darauf, dass das Gesagte zu dem passt, was der Mann davor und danach sagt.

nur, erst, allein – only, alone

nur

expresses exclusivity, corresponds to "only this and that's it":

Sie trinkt nur einen Kaffee am Tag. (She only drinks one coffee a day.)

Das Büro ist nur sonntags geschlossen. (The office is only closed on sundays.)

Ich sehe nur selten fern. (I rarely watch TV.)

erst

can refer to a point in time ("not before") or imply a "no more than"; it is therefore a sort of opposite of "already":

Das Büro macht erst am Montag auf. (The office opens only on monday.) (not before)

Es ist erst 6 Uhr! (It is only 6 o'clock!) (It feels later..)

Sie ist erst 4 Jahre alt. (She is only 4 years old.) (She may look older...)

Wir lernen erst seit kurzem Deutsch. (We have only recently started learning German.) (It is not that long..)

allein

is the adjective that corresponds to "to be alone" or "to do something alone":

Er fühlt sich allein. (He feels lonely.)

Sie kann schon alleine essen. (She can eat by herself.)

Ich fahre allein nach Rom. (I am going to Rome alone.)



erst oder nur?

Ü80

1. Ich kann dir _____ heute schreiben, weil... .
2. Ich kann dir _____ zehn Euro geben.
3. Ich habe _____ vier Stunden Zeit.
4. Ich habe _____ in 4 Stunden Zeit.
5. Er frühstückt _____ nach dem Duschen.
6. Sie isst _____ Mandarinen, keine Orangen.

7. Er schenkte ihr _____ eine Rose, danach einen ganzen Strauß.
 8. _____ nach mehrmaliger Bitte sagte er mir Bescheid.
 9. Ich habe _____ jetzt davon erfahren.
 10. Warum hast du mir _____ 2 Tage Zeit gelassen?
 11. Wir sehen uns _____ nächste Woche wieder!
 12. Wir haben _____ noch die nächste Woche, um das Projekt zu beenden.

Ü81

1. Ich habe _____ Toilettenpapier eingekauft, weil ich keine Zeit hatte, zum Supermarkt zu gehen. Ich werde _____ heute Abend den Rest einkaufen.
 2. Sie hat in der Schule _____ Französisch gelernt. Spanisch und Englisch hatte sie nie.
 3. Er kann noch nicht alleine verreisen. Er ist doch _____ 6 Jahre alt.
 4. Nein, danke, ich brauche _____ 4 Orangen. Ein ganzer Kasten ist mir zu viel.
 5. Willst du _____ morgen mit uns mit ans Meer fahren oder möchtest du auch mit uns dort übernachten.
 6. Bis Morgen schaffe ich es nicht, die Übersetzung zu machen. Ich werde es _____ bis nächsten Montag schaffen.
 7. Ich bin doch _____ ein kleiner Mensch in einer riesengroßen Welt. Wie soll ich sie da verändern können.
 8. Zu_____ waren wir in Barcelona. Danach sind wir dann nach Andalusien gefahren.
 9. Ich kann dich _____ in einer Woche besuchen.
 10. Ich könnte dich _____ im Juni besuchen. Den Rest des Sommers muss ich arbeiten.

URLAUB UND FERIEN



Liste Partizipien (A1/2)

abfahren	ist...abgefahren	to leave
abgeben	abgegeben	to deliver
abholen	abgeholt	go, fetch
anbieten	angeboten	to offer
anfangen	angefangen	to start
ankommen	angekommen	to arrive
anmelden	angemeldet	to register
anrufen	angerufen	to call
antworten	geantwortet	to answer
anziehen	angezogen	to dress (put on)
arbeiten	gearbeitet	to work
aufhören	aufgehört	to finish, stop
aufstehen	ist...aufgestanden	to get up
ausfüllen	ausgefüllt	to fill in
ausmachen	ausgemacht	to switch off
aussehen	ausgesehen	to look like
aussteigen	ist...ausgestiegen	to get off
baden	gebadet	to bathe
bedeuten	bedeutet	to mean
beginnen	begonnen	to start, begin
bekommen	bekommen	to receive
benutzen	benutzt	to use
beraten	beraten	to advise
besichtigen	besichtigt	to visit
bestellen	bestellt	to order, book
besuchen	besucht	to visit,visit
bezahlen	bezahlt	to pay
bitten	gebeten	to ask, pray
bleiben	ist...geblieben	to stay, to remain
brauchen	gebraucht	to need
bringen	gebracht	to bring
buchstabieren	buchstabiert	to spell
danken	gedankt	to thank
denken	gedacht	to think, reflect
diskutieren	diskutiert	to discuss

drucken	gedruckt	to print
drücken	gedrückt	to press
duschen	geduscht	to shower
einkaufen	eingekauft	to shopping
einladen	eingeladen	to invite
einstiegen	ist...eingestiegen	to go up
empfehlen	empfohlen	to recommend
entschuldigen	entschuldigt	to apologise
erklären	erklärt	to explain
erlauben	erlaubt	to allow
erzählen	erzählt	to tell
es gibt	gegeben	to be, to exist
essen	gegessen	to eat
fahren	ist...gefahren	to go, to drive
fehlen	gefehlt	to miss
fernsehen	ferngesehen	to watching TV
finden	gefunden	to finding
fliegen	ist...geflogen	to fly
fragen	gefragt	to ask
freuen	gefreut	to being happy
frühstücken	gefrühstückt	to eat breakfast
geben	gegeben	to give
gefallen	gefallen	to pleasure (aesthetic)
gehen	ist... gegangen	to go (walk), to work
gehören	gehört	to possess, belong
glauben	geglaubt	to believe
gratulieren	gratuliert	to congratulate
haben	gehabt	to have
halten	gehalten	to stop
heiraten	geheiratet	to get married
helfen	geholfen	to help
hoffen	gehofft	to hope
holen	geholt	to fetch
hören	gehört	to hear/ listen
kaufen	gekauft	to buy
kennen lernen	kennen gelernt	to know
kochen	gekocht	to bake, cook

kommen	ist...gekommen	to come, arrive
können	gekonnt	to know (do)
kosten	gekostet	to cost
kriegen	gekriegt	to receive (fam.)
lachen	gelacht	to laugh
laufen	ist...gelaufen	to walk, run
leben	gelebt	to live
legen	gelegt	to put
lernen	gelernt	to learn, study
lesen	gelesen	to read
lieben	geliebt	to love
liegen	gelegen	to lie
machen	gemacht	to do
mieten	gemietet	to rent
mitkommen	ist...mitgekommen	to come with
mögen	gemocht	to like
nehmen	genommen	to take
öffnen	geöffnet	to open
planen	geplant	to design
Rad fahren	gefahren	to ride a bike
rauchen	geraucht	to smoking
regnen	geregnet	to rain
reisen	ist...gereist	to travel
reparieren	repariert	to repair, fix
riechen	gerochen	to feel, smell
scheinen	geschienen	to shine
schicken	geschickt	to send
schlafen	geschlafen	to sleep
schließen	geschlossen	to close
schmecken	geschmeckt	to taste
schreiben	geschrieben	to write
schwimmen	geschwommen	to swim
sehen	gesehen	to see, look
sein	ist...gewesen	to be, to stand
sitzen	gesessen	to sit
spielen	gespielt	to play, play
sprechen	gesprochen	to talk

stehen	gestanden	to stand
stellen	gestellt	to put
studieren	studiert	to study (at university)
suchen	gesucht	to search, look for
tanzen	getanzt	to dance
telefonieren	telefoniert	to phone
treffen	getroffen	to meet
trinken	getrunken	to drink
tun	getan	to do
übernachten	übernachtet	to stay overnight
überweisen	überwiesen	to transfer
umziehen (sich)	umgezogen	to change
unterschreiben	unterschrieben	to sign
verdienen	verdient	to earn
verkaufen	verkauft	to sell
vermieten	vermietet	to rent, lease
verstehen	verstanden	to understand
vorstellen	vorgestellt	to introduce
wandern	ist...gewandert	to walk, trek
warten	gewartet	to wait

Ü82: Ein Brief aus dem Urlaub – Setze die Verben in die richtige Vergangenheitsform.

Kassel, 12.9.2015

Liebe Klara,

danke für deine Karte aus dem Urlaub. Du fragst, wie unsere Ferien auf Sylt 1. _____ (sein).

Also, wir 2. _____ (haben) Glück und Pech. Wir 3. _____ (wollen) ja zuerst mit dem Zug fahren, 4. _____ aber dann doch das Auto _____ (nehmen). Das 5. _____ bequemer und billiger (sein). Aber kurz vor Hamburg 6. _____ (haben) wir eine Reifenpanne und Klaus 7. _____ (müssen) ein Rad wechseln. So ein Mist! Das hat zwei Stunden 8. _____ (dauern) und die Kinder haben sich 9. _____ (langweilen).

Gegen 5 Uhr 10. _____ wir endlich _____ (ankommen). Unsere Ferienwohnung 11. _____ (sein) echt super! Zwei schöne Zimmer mit Blick aufs Meer, eine Terrasse, eine große Küche. Die Küche 12. _____ wir dann wenig _____ (benutzen), weil wir oft essen 13. _____ _____ (gehen). Wir 14. _____ nämlich ein tolles Restaurant _____ (finden), wo man ganz frischen Fisch essen 15. _____ (können). Nicht ganz billig, aber wirklich hervorragend. Und im italienischen Eiscafé nebenan 16. _____ wir fast jeden Tag eine Riesenportion Eis _____ (essen). Lecker!

Mit dem Wetter 17. _____ (haben) wir auch Glück. Es 18. _____ (sein) warm und sonnig. Jeden Tag 19. _____ wir zum Strand _____ (fahren). Wir haben in der Sonne 20. _____ (liegen), 21. _____ (baden) und die Kinder haben im Sand 22. _____ (spielen). Das 23. _____ (sein) wirklich erholsam.

Seit einer Woche sind wir wieder zu Hause und der Alltag 24. _____ wieder _____ (beginnen). Schade!

Natürlich freuen wir uns jetzt schon auf den nächsten Urlaub.

Viele liebe Grüße
deine Antje und Familie

wenn, wann, als, ob

When – the use of “wenn” and “als”

Wenn er krank ist, bleibt er zu Hause. (When he is ill, he stays home.)

Als er krank war, ist er zu Hause geblieben. (When he was ill, he stayed at home.)

These sentences in German differ in the conjunction, an important detail that has to do with time: to introduce a temporal secondary sentence with WHEN you use...

...**WENN** for the present – **ALS** for the past

Wenn der Wecker klingelt, stehe ich auf.

Als der Wecker klingelte, schlief ich noch.

(When the alarm clock rings, I get up. When the alarm clock rang, I was still sleeping.)

Wenn ich Urlaub habe, fliege ich in die Karibik.

Als ich letztes Jahr im Urlaub war, habe ich einen Surfkurs gemacht.

(When I am on holiday, I fly to the caribbean. When I was on holiday last year, I took surfing lessons.)

Ich muss mir schnell ein Hotel suchen, wenn ich in Hamburg ankomme.

Ich musste eine neue Wohnung suchen, als ich nach Hamburg gekommen bin.

(I have to search for a hotel immediately when I arrive in Hamburg. I had to find a new apartment when I moved to Hamburg.)

Wenn ich eine Prüfung habe, muss ich lernen.

Als ich noch zur Schule ging, musste ich auch immer lernen.

(When I have an examination, I have to study. When I went to school, I also had to study all the time.)

Ich rufe meine Freundin an, wenn ich auf die Bahn warte.

Ich traf meine Freundin, als ich auf die Bahn wartete.

(I call my girlfriend when I wait for a train. I met my girlfriend while waiting for the train.)

In some cases WENN can also be in a sentence in the past tense, more precisely when it comes to a habit or something repetitive:

Immer wenn ich bei meiner Oma war, gab es Kuchen.

(Every time I was at my granny's, there was cake.)

Ich wollte nie rausgehen, wenn es regnete.

(I never wanted to go out when it rained.)

The interrogative pronoun WHEN? on the other hand is **WANN?** – even in the indirect question.

Wann kommst du? – Wenn ich mal Zeit habe. (When do you come? - When I have time.)

Wann warst du in Frankfurt? – Als ich 20 Jahre alt war.

(When have you been to Frankfurt? - When I was 20 years old.)

Ich weiß nicht, wann der Film beginnt. (I don't know when the film starts.)

Ich frage mich, wann er das alles machen will. (I am asking myself when he wants to do all of this.)

If – the use of “*wenn*” and “*ob*”

“**If**” in German can be translated as *wenn* or as *ob*, depending on the type of sentence.

WENN is used in temporal and hypothetical sentences

Wenn in German is ambiguous: when it expresses a temporal concept it means WHEN, when it assumes a conditional/hypothetical value instead it translates as IF.

To eliminate this ambiguity, one can replace...

...the temporal *wenn* with *sobald* (as soon as) if it refers to the future or with *immer wenn* (always when/whenever) for habits and rules.

...the strictly conditional *wenn* with *falls* (in case that).

Temporal phrases (=when)

Ich fahre in die Ferien, wenn ich weniger Arbeit habe./sobald ich weniger Arbeit habe.
(I take leave when I have less work/ as soon as I have less work.)

Ich kaufe ein neues Auto, wenn ich Geld habe./sobald ich Geld habe.
(I buy a new car when I have money/ as soon as I have money.)

Ich komme, wenn ich Zeit habe./sobald ich Zeit habe.
(I will come when I have time/ as soon as I have time.)

(Immer) wenn ich krank bin, gehe ich zum Arzt.
(Whenever I am ill I go to the doctor.)

Ich rauche, (immer) wenn ich Stress habe.
(I smoke when(ever) I am stressed.)

Hypothetical phrases (=if)

Ich komme, wenn ich Zeit habe. /falls ich Zeit habe. (I will come when I have time/ if I have time.)

Wenn ich eine Reise machen könnte, würde ich in die Karibik fahren. /Falls ich...
(If I could travel, I would travel to the Caribbean.)

Wenn ich reich wäre, würde ich eine Wohnung kaufen.
(If I were rich, I would buy an apartment.)

Wenn ich an seiner Stelle wäre, würde ich es ihm sagen.
(If I were him, I would tell him.)

Ich würde mehr Geld verdienen, wenn ich eine andere Arbeit hätte.
(I would earn more money if I had another job.)

The interrogative pronoun When? instead is **Wann?**

Wenn nicht jetzt, wann dann? (If not now, when?)

...OB in the indirect/ doubtful question, and only there!

War Peter gestern hier? → Weißt du, ob Peter gestern hier war?
(Was Peter here yesterday? Do you know whether Peter was here yesterday?)

Findet das Konzert heute Abend statt? → Ich wollte wissen, ob das Konzert heute stattfindet.
(Is there a concert tonight? I wanted to know whether there was a concert today?)

*Haben die Kinder Hunger? → Ich **frage** sie, ob die Kinder Hunger haben.*
 (Are the children hungry? I asked them whether the children were hungry.)

*Geht es ihr besser? → Ich bin **nicht sicher**, ob es ihr besser geht.*
 (Does she feel better? I am not sure whether she feels better.)

Ist das Flugzeug schon gelandet? → Keiner weiß, ob das Flugzeug schon gelandet ist.
 (Has the plane landed? Nobody knows whether the plane has landed.)



wann – wenn – als – ob

Ü83 als oder wenn?

1. Wecker klingeln/aufstehen – Wenn der Wecker klingelt, stehe ich auf.
2. in Ulm ankommen/ein Hotelzimmer suchen –
 _____ ich in Ulm ankomme, _____ ich mir ein Hotelzimmer.
3. das Telefon hat geklingelt/war unter der Dusche –
 _____ ich unter der Dusche war, _____ das Telefon _____.
4. der Bus ist abgefahren/war noch zu Hause –
 _____ der Bus abgefahren ist, _____ ich noch zu Hause.
5. in den Ferien sein/sich erholen – _____ ich in den Ferien bin, _____ ich mich.
6. schlafen/nichts hören – _____ ich schlafe, _____ ich nichts.

Ü84 wenn oder wann?

1. Ich weiß noch nicht genau, _____ ich zu dir kommen kann.
2. Er würde sich sehr freuen, _____ sie ihn zum Fußballspiel begleiten würde.
3. _____ kommt der nächste Zug an?
4. Die Mutter hat ihre Tochter gefragt, _____ sie nach Hause kommt.
5. Ich weiß noch genau, _____ ich mein erstes Auto gekauft habe.
6. _____ ich ins Einkaufszentrum fahre, bleibe ich dort immer stundenlang.
7. Es steht noch nicht fest, _____ wir das nächste Mal ans Meer fahren.
8. Ich kaufe auf jeden Fall eine Flasche Tequila, _____ ich nach Mexiko fahre.
9. _____ ich ein gutes Abitur mache, möchte ich gerne Jura studieren.
10. Können Sie mir sagen, _____ das Konzert beginnt?

Ü85 als oder wenn?

1. _____ ich in Hamburg ankam, regnete es stark.
2. Ich komme immer, _____ es schon zu spät ist!
3. _____ ich eine schlechte Note in der Schule bekommen habe, gab es immer Ärger mit meinem Vater.
4. Wir haben beide geweint, _____ ich abgefahren bin.
5. Immer _____ ich Langeweile habe, rufe ich meine Freunde an.
6. Alle jubelten, _____ Markus das Tor geschossen hatte.
7. _____ ich noch zur Schule ging, hatte ich viel mehr Freizeit.
8. _____ ich Tina um einen Gefallen bitte, hilft sie mir immer.
9. Wir haben ein großes Fest gefeiert, _____ meine Oma neunzig geworden ist.
10. Ich komme nur, _____ es dir auch wirklich recht ist.

Ü86 als oder wenn?

1. Ich muss mir schnell ein Hotel suchen, _____ ich in Hamburg angekommen bin.
2. Immer _____ das Telefon klingelt, bin ich gerade unter der Dusche.
3. _____ ich in den Bus steigen wollte, fiel mir ein, dass ich keine Fahrkarte hatte.
4. Ich muss immer an ihn denken, _____ ich Briefe schreibe.
5. Ich war gerade am Flughafen angekommen, _____ mein Handy klingelte.
6. _____ ich viel Zeit zum Frühstücken habe, mache ich mir gerne Rührei.
7. Ich traf meine Freundin, _____ ich auf die Bahn wartete.
8. _____ ich zum Arbeiten gehe, kaufe ich mir jedes Mal eine Zeitung am Kiosk.

Ü87 wenn, als, (immer) wenn?

1. _____ wir in den Bergen angekommen sind, gab es einen starken Schneesturm.
2. _____ ich das letzte Mal nach Spanien fliegen wollte, musste ich 3 Stunden auf dem Flughafen warten.
3. _____ er beruflich in Athen war, hat er in dem selben Hotel übernachtet.
4. _____ sie an der Ostsee war, hatte sie Glück mit dem Wetter: Es hat nie geregnet.
5. _____ es kalt war, sind wir früher in die Sauna gegangen.
6. _____ er gestern an dem Schmuckgeschäft vorbeigegangen ist, hat er gesehen, dass die Scheibe eingeschlagen war.
7. _____ ich mit meinem Hund Gassi gegangen bin, habe ich mir eine Zeitung beim Kiosk gekauft.
8. _____ ich klein war, habe ich immer mit meinen Freunden Fußball gespielt.
9. _____ sie ihn betrogen hat, hat er sich von ihr getrennt.

10. _____ er zu viel Alkohol getrunken hatte, wurde er aggressiv.
11. _____ ich am Bahnhof ankomme, rufe ich dich sofort an.
12. _____ wir nach Stuttgart gefahren sind, sind wir in unserem Lieblingsrestaurant essen gegangen.
13. _____ Thomas letzte Woche in den Bergen war, hatte er einen Skiunfall.

Ü88 wenn oder ob?

1. _____ ich am Wochenende Zeit habe, können wir uns treffen.
2. Ich weiß noch nicht, _____ ich am Wochenende Zeit habe.
3. Ich habe ihn gefragt, _____ er mit auf die Party kommen will.
4. _____ du willst, kann ich dich mit dem Auto abholen.
5. Wir können am Sonntag in die Ausstellung für zeitgenössische Kunst gehen, _____ es dich interessiert.

Ü89 Interrogativpronomen, wann, ob (indirekte Frage, Zweifel)

1. Ich kenne ihn kaum. Ich weiß nicht, _____ er wohnt, _____ er heißt, _____ Arbeit er macht...
2. Weißt du, wo und _____ der Zug ankommt?
3. Kannst du mir sagen, _____ das Mädchen dort hinten heißt und _____ sie kommt?
4. Kannst du mir sagen, _____ der Zug ankommt?
5. Kannst du mir sagen, _____ der Zug von Berlin auf Gleis 2 oder auf Gleis 3 ankommt?
6. Entschuldigen Sie, ich möchte wissen, _____ es in dieser Stadt ein Museum gibt?
7. Entschuldigen Sie, können Sie mir sagen, _____ das Turnier beginnt?
8. Entschuldigen Sie, wissen Sie, _____ das Turnier auch bei Regen stattfindet?



Wie war dein letzter Urlaub?

Beschreibe ihn mit vielen Details und benutze einige der Vokabeln aus der Tabelle.

Aspekt	Positives	Negatives	Aktivitäten
die Hinfahrt die Rückfahrt der Flug die Anreise	kurz schnell erholend	lang langsam anstrengend	von...nach fahren (gefahren) fliegen (geflogen) mit dem Bus/Auto/Zug/ Fahrrad/Motorrad/ Flugzeug/Schiff/mit der Fähre ein Auto mieten (gemietet)
das Hotel das Apartment die Ferienwohnung der Club der Campingplatz	ruhig groß schön grün sauber komfortabel hell preiswert/billig	laut klein hässlich ohne Grün/Bäume schmutzig/dreckig einfach dunkel teuer	schlafen (geschlafen) ausschlafen (ausgeschlafen) essen (gegessen) faulenzen (gefaulenzt) am Pool liegen (gelegen) sprechen (gesprochen) trinken (getrunken) Sport machen (gemacht)
die Landschaft die Berge (pl) das Meer der Strand das Tal der See der Fluss die Hügel (pl) die (Hoch)Ebene	weit hoch groß faszinierend grün menschenleer	eng niedrig klein langweilig staubig voll	herumfahren (herumgefahren) sehen (gesehen) ansehen (angesehen) genießen (genossen) schwimmen (geschwommen) tauchen (getaucht) schnorcheln (geschnorchelt) in der Sonne liegen (gelegen) wandern (gewandert)
die Stadt das Museum, die Museen die Sehenswürdigkeiten der Platz, die Plätze die Straße, -n die Geschäfte (pl.) die Gebäude (pl.)	interessant weit wunderbar teuer luxuriös	langweilig eng schrecklich billig ärmlich	sehen (gesehen) anschauen (angeschaut) besichtigen (besichtigt) spazierengehen (spazieren gegangen) shoppen (geshopppt) kaufen (gekauft) wohnen (gewohnt)
die Leute (pl.) die Menschen (pl.)	nett offen gastfreundlich reich	unfreundlich verschlossen abweisend arm	sprechen (gesprochen) sich verständlich machen in Kontakt kommen
die Sprache	gut zu verstehen	kein Wort verstehen	verstehen (verstanden)
das Essen	gut abwechslungsreich	schlecht langweilig	essen (gegessen)
das Wetter	sonnig kein Wind angenehm warm	regnerisch windig schwül kalt/kühl	



Und die schönste/verrückteste/stressigste Reise, die du gemacht hast?



Ü9o: Was hast du gestern gemacht?

1. aufwachen: Am Morgen _____ ich _____.
2. ausschlafen: Ich _____.
3. aufstehen: Ich _____ früh _____.
4. sich waschen: Ich _____ mich _____.
5. sich duschen: Ich habe _____.
6. sich die Zähne putzen: Natürlich habe ich mir die Zähne _____.
7. sich rasieren: Ich habe mich _____.
8. sich die Haare föhnen: Ich habe mir die Haare _____.
9. frühstücken: Um 8.00 Uhr habe ich _____.
10. den Bus nehmen: Dann habe ich den Bus _____.
11. zur Arbeit gehen: Um 9.00 Uhr _____ ich zur Arbeit _____.
12. zur Uni/auf die Uni gehen: Ich _____ zur Uni _____.
13. in die Schule gehen: Um 8.00 Uhr _____ ich in die Schule gegangen.
14. studieren: In der Uni habe ich _____.
15. lernen: In der Schule habe ich wenig _____.
16. arbeiten: Im Büro haben wir viel _____.
17. telefonieren: Ich habe viel _____.
18. Mittagspause machen: Ich habe eine kurze Mittagspause _____.
19. zu Mittag essen: Um 13.00 Uhr habe ich zu Mittag _____.
20. nach Hause gehen: Am Nachmittag bin ich nach Hause _____.

21. in die Stadt fahren: Ich _____ in die Stadt _____.
22. Musik hören: Zu Hause habe ich Musik _____.
23. Freunde besuchen: Ein Freund _____ mich _____.
24. einen Ausflug machen: Am Wochenende _____ ich einen Ausflug _____.
25. spazieren gehen: Wir _____ auf dem Land spazieren _____.
26. faulenzen: Ich habe den ganzen Tag _____.
27. fernsehen: Am Abend habe ich _____.
28. Hausaufgaben machen: Natürlich habe ich meine Deutsch-Hausaufgaben _____.
29. sich entspannen: Ich habe mich _____.
30. nach Hause kommen: Ich bin spät nach Hause _____.
31. zu Abend essen: Um 20.00 Uhr habe ich zu Abend _____.
32. ins Kino gehen: Am Samstag bin ich ins Kino _____.
33. in die Kneipe gehen: Wir _____ in die Kneipe gegangen.
34. Fußball/Karten/Klavier spielen: Ich habe mit Freunden Fußball _____.
35. schlafen: Um 24.00 Uhr habe ich _____.



Reisen in Deutschland

Warst du schon mal in Deutschland? Welche Regionen kennst du? Welche Stadt würdest du gern besuchen?



A67

Am Bahnhof – welche Antworten sind richtig?

- | | | |
|---|--|-----|
| 1 | Der Mann braucht eine Information. | R F |
| 2 | Er will mit dem Zug in die Schweiz fahren. | R F |
| 3 | Er möchte am frühen Abend fahren. | R F |
| 4 | Ein Intercity fährt um neun oder zehn. | R F |
| 5 | Der Zug kommt ungefähr um 10 an. | R F |
| 6 | Der Mann möchte früher fahren. | R F |
| 7 | Es gibt einen anderen Zug um acht Uhr sechs. | R F |
| 8 | Er nimmt den normalen D-Zug. | R F |

Mann: *Ich hätte gerne eine Auskunft.*

Auskunft: *Ja, bitte?*

Mann: *Wann geht am Abend ein Zug nach Hamburg?*

Auskunft: *Am späten Abend?*

Mann: *Nein, so ungefähr um sieben oder halb sieben.*

Auskunft: *Sie können um 19.10 Uhr fahren. Das ist ein Intercity.*

Mann: *Und noch eine Frage, bitte. Wann bin ich dann da?*

Auskunft: *Um 22.05 Uhr in Hamburg Hauptbahnhof.*

Mann: *Einen früheren Zug gibt es nicht?*

Auskunft: *Doch, um 18.06 Uhr, Gleis 8. Der kommt um 21.30 Uhr an. Das ist ein normaler D-Zug.*

Mann: *Gut, dann nehme ich den. Danke, auf Wiedersehen.*



A68

Smalltalk im Zug – kreuze die richtigen Antworten an.

- | | | |
|---|--|-----|
| 1 | Die Frau sucht einen freien Platz. | R F |
| 2 | Es ist alles besetzt. | R F |
| 3 | Der Mann bietet seine Hilfe an. | R F |
| 4 | Die Eltern der Frau wohnen in Marburg. | R F |
| 5 | Der Mann ist Messefachmann. | R F |
| 6 | Die Frau ist Studentin. | R F |
| 7 | Der Zug kommt um 15.50 Uhr in Köln an. | R F |

Frau: *Entschuldigung, ist der Platz noch frei?*

Mann: *Ja, hier ist alles frei. Nur der da ist besetzt! Kann ich Ihnen helfen?*

Frau: *Ja gerne, sehr nett von Ihnen! Der Koffer ist sehr schwer.*

Mann: *Kein Problem. Wohin fahren Sie?*

Frau: *Nach Düsseldorf, zu meinen Eltern. Und Sie?*

Mann: *Nach Köln. Ich bin beruflich unterwegs. Ich fahre zu einer Messe. Was sind Sie von Beruf?*

Frau: *Studentin. Ich studiere in Marburg. Und Sie?*

Mann: *Ich bin Computerfachmann.*

Frau: *Ach. Entschuldigen Sie. Wissen Sie zufällig, wann der Zug in Düsseldorf ankommt?*

Mann: *Lassen Sie mich nachdenken. Also die Fahrt von Düsseldorf nach Köln dauert circa eine halbe Stunde. In Köln ist er um 16.30 Uhr. Dann ist er circa um 15.50 Uhr in Düsseldorf.*

Frau: *Vielen Dank!*



Wie geht es weiter? Eine Liebesgeschichte? Erfinde einen Dialog.



Wiederholung Infinitivsätze

Ü91 Fornuliere Sätze mit „um...zu“.

- 1 Ich muss zuerst um 8 Uhr zur Bank, *um Geld zu holen.*
- 2 Um 10 Uhr muss ich zum Rathaus, _____
- 3 Ich muss auch kurz ins Büro, _____
- 4 Am Mittag muss ich ins Restaurant, _____
- 5 Danach gehe ich zum Bahnhof, _____
- 6 Dann gehe ich zum Friseur, _____
- 7 Dann muss ich in den Supermarkt, _____
- 8 Dann gehe ich kurz nach Hause, _____
- 9 Dann treffe ich mich mit einigen Freunden, _____
- 1 Wir gehen ins Kino, _____
0 _____
- 1 Wir wollen danach in ein neues Lokal, _____
1 _____

1 Ich komme wahrscheinlich um 1.00 Uhr nach
2 Hause, _____

1 Aber zuerst mache ich den Fernseher an, _____
3 _____

1 Dann trinke ich noch einen Kamillentee, _____
4 _____

1 Dann stelle ich den Wecker, _____
5 _____



Was machst du heute/morgen/dieses Wochenende und wozu?

Ü92 Füge die passende Infinitivform ein.

Beispiel: Wir bereiten uns auf unsere Ferienreise vor.

Wir haben begonnen, uns auf unsere Ferienreise vorzubereiten.

1. Ich sehe Sie bald wieder.
Ich wünsche, Sie bald _____.
 2. Es regnet stark.
Jetzt hat es wieder angefangen, stark _____.
 3. Sie sehen ihren Bruder in Bremen wieder.
Hoffen Sie, ihren Bruder in Bremen _____.
 4. Fritz arbeitet bei einer neuen Firma.
Fritz beginnt heute bei einer neuen Firma _____.
 5. Meine Sekretärin lernt Fremdsprachen.
Ich habe meiner Sekretärin geraten, Fremdsprachen _____.

Ü93 Komplettiere die Sätze.

- 1 Heute hat er keine Lust, _____

2 Es ist schwierig, _____

3 Es ist schön, _____

4 Ich habe die Absicht, _____

5 Er hat versucht, _____

6 Ich freue mich darauf, _____

7 Es macht ihr Spaß, _____

FILM, KINO, FERNSEHEN



Vokabeln: Film

einen Film drehen
das Drehbuch
der/die Drehbuchautor/in
der Schnitt
der/die Regisseur/in
laufen (Der Film läuft im Kino/Fernsehen.)
in Originalsprache
die Untertitel (pl.)
einen Film synchronisieren
das Filmfestival
das Kinoplakat
der/die Schauspieler/in
(schau)spielen/spielen
die Rolle(n)
die Hauptrolle/die Nebenrolle
der/die Hauptdarsteller/in
der/die Nebendarsteller/in
der Fernsehfilm
die Serie, -n
die Folge, -n
die Staffel, -n



Sprecht über folgende Fragen:

- Gehst du gerne ins Kino oder siehst du lieber Filme zu Hause?
- Was für Filme interessieren dich?
- Welche Schauspieler magst du? Warum? Welche magst du gar nicht? Warum nicht?
- Welche Regisseure magst du (nicht)?
- Siehst du Filme lieber in Originalsprache oder synchronisiert?
- Magst du Filmfestivals? Warst du schon einmal bei einem Filmfestival?



Beschreibt eine Szene aus einem Film und lasst eure Mitschüler raten, um welchen Film es sich handelt!

Relativpronomen – Relative pronouns

The relative pronouns (whom, that, which) are largely identical to the definite article: they change only in the genitive and dative plural. The important thing is to remember that there is no "multipurpose" pronoun such as "that" in English, but you must always specify gender and case in the pronoun:

	male	female	neuter	plural
nominative	der	die	das	die
accusative	den	die	das	die
dative	dem	der	dem	denen
genitive	dessen	deren	dessen	deren



Realtivpronomen

Ü94 Was ist wohl ein/-e ...?

1. ein Zimmermädchen: Eine Frau, _____ im Hotel die Zimmer macht.
2. ein Schulbus: Ein Bus, _____ die Kinder zur Schule bringt.
3. ein Weihnachtsbaum: Ein Baum, _____ die Leute zu Weihnachten aufstellen.
4. ein Schulkind: Ein Kind, _____ in die Schule geht.
5. eine Blumenvase: Eine Vase, in _____ man Blumen stellt.
6. ein Zugrestaurant: Ein Waggon im Zug, in _____ man essen kann.
7. ein Flughafen: Ein Platz, auf _____ die Flugzeuge ankommen und abfliegen.
8. eine Landschaftsarchitektin: Eine Architektin, _____ Gärten und Parks plant.
9. eine Baumschule: Eine Gärtnerei, in _____ man junge Bäume kaufen kann.
10. eine Kraftfahrzeugstellplatzverordnung: Das ist eine Verordnung, mit _____ der Bau von Garagen (oder Stellplätzen) für Autos (Kraftfahrzeuge) obligatorisch wird.

Ü95 Füge das korrekte Relativpronomen ein.

1. Das Geschenk, _____ er bekommen hat, ist sehr groß.
2. Herr Fuchs, mit _____ Tochter ich Tennis spiele, ist mein Chef.
3. Kennt ihr den Mann, _____ uns begrüßt hat?
4. Die Dame, _____ am Tisch sitzt, ist eine berühmte Malerin.

5. Die Freunde, mit ____ wir die Reise gemacht haben, kennen wir schon lange.
6. Der Pullover, ____ ich mir gekauft habe, ist aus reiner Wolle.
7. Monika, ____ ich das Buch gegeben habe, hat mir sehr dafür gedankt.
8. Die Frau, ____ Kinder im Garten spielen, ist meine Nachbarin.
9. Das Zimmer, ____ Wände gelb sind, ist das Schlafzimmer.
10. Der Junge, mit ____ Anika spricht, heißt Robert.

Ü96 Finde Definitionen und benutze dabei die Relativpronomen:

Bsp.: das Kino

Ein Kino ist ein Ort, in dem man Filme sehen kann.

1. der Regisseur/die Regisseurin:
2. das Drehbuch:
3. das Filmfestival:
4. die Untertitel (pl):
5. der Schauspieler/die Schauspielerin:
6. die Fernsehserie:



A69

Minidialoge_Prüfungsaudio_Teil1

Du hörst kleine Dialoge. Du hörst jeden Text zweimal. Wähle für die Aufgaben 1 bis 5 **ja** oder **nein**.

- | | | | |
|---|--|----|------|
| 1 | Tanja isst nicht gerne thailändische Gerichte. | ja | nein |
| 2 | Der Patient lässt sich im Krankenhaus impfen, weil es dort früher möglich ist. | ja | nein |
| 3 | Jutta hat sich im Februar mit Markus und Tim zum Skifahren getroffen. | ja | nein |
| 4 | Von Hannover nach Wiesbaden fährt nur eine S-Bahn. | ja | nein |
| 5 | Einzeltickets kosten 10 oder 12 Euro je nach Länge des Films. | ja | nein |

Transkriptionen

- 1** Kellnerin: *Ja, guten Tag, was möchten Sie bestellen?*
Tanja: *Wir hätten gerne den Tofauflauf, die Lasagne und ein Steak.*
Kellnerin: *Oh, das tut mir total Leid, aber der Tofauflauf ist gerade ausgegangen.*
Tanja: *Echt? Wie schade!*
Kellnerin: *Ja, das ist unsere Spezialität. Den bestellen immer sehr viele. Ich kann Ihnen aber auch unsere Lasagne empfehlen. Die ist wirklich auch sehr lecker.*
Tanja: *Die ist mit Fleisch, oder?*
Kellnerin: *Ja.*
Tanja: *Ich bin nämlich Vegetarierin.*
Kellnerin: *Ah, na da hätten wir entweder noch unseren Thai-Teller. Der ist vegetarisch oder den Couscous oder den griechischen Salat.*
Tanja: *Hmmm, Thai-Teller oder Couscous, klingt beides gut. Ah, ich probiere den Couscous.*

2 Patient: *Guten Tag, ich brauche eine Grippeimpfung.*
Sprechstundenhilfe: *Ja, die können Sie entweder hier in unserer Praxis machen lassen oder Sie können sich auch im Krankenhaus impfen lassen.*
Patient: *Das ist mir eigentlich relativ egal.*

Sprechstundenhilfe: Wenn Sie sich hier bei uns impfen lassen wollen, bräuchte ich Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Ich rufe Sie dann an und gebe Ihnen einen Termin. Es kann sein, dass es beim Krankenhaus etwas schneller geht.

Patient: Es ist nicht so dringend. Dann gebe ich Ihnen meine Kontaktdaten.

3 Jutta: Hallo Thomas.

Thomas: Hallo Jutta. Schön, dass es endlich mit dem Treffen geklappt hat. Wir haben uns ja schon lange nicht mehr gesehen.

Jutta: Ja, ich denke, das letzte Mal war auf der Weihnachtsfeier von Markus und Tim.

Thomas: Stimmt. Wir wollten uns ja eigentlich im Februar alle zum Skifahren treffen, aber ich hatte einfach zu viel zu tun und habe es dann doch nicht geschafft. Seid ihr in die Berge gefahren?

Jutta: Nee, ich hatte leider auch zu viel bei der Arbeit zu tun. Ich glaube, Markus und Tim sind alleine gefahren.

Thomas: Schade, das müssen wir unbedingt nachholen.

4 Thomas: Guten Tag, ich bräuchte einen Zug nach Wiesbaden, bitte?

Mann: Von wo möchten Sie abfahren?

Frau: Ah, von hier. Von Hannover.

Mann: Okay, da haben wir eine Verbindung heute um 10:35 Uhr. Sie müssen in Frankfurt umsteigen.

Frau: Gibt es keine direkte Verbindung?

Mann: Von Hannover nach Wiesbaden? Nein. Sie müssen in jedem Fall die S-Bahn von Frankfurt nach Wiesbaden nehmen.

Frau: Okay, vielen Dank.

5 Mann: Guten Tag, ich möchte eine Karte für das Kinofestival. Wie funktioniert das?

Frau: Möchten Sie eine Karte für die ganzen 10 Tage? Die ist dann relativ teuer. 130 Euro.

Mann: Was für Möglichkeiten gibt es noch?

Frau: Sie können für jeden Film einzeln eine Karte kaufen. Für Filme bis zu 120 Minuten kostet ein Ticket 10 Euro, für Filme, die länger sind 12 Euro. Ansonsten können Sie Tageskarten kaufen. Da zahlen Sie 17 Euro und können alle fünf Filme, die an einem Tag gezeigt werden, sehen.

Mann: Vielen Dank!



Indiskrete Fragen zu deinem Leben

Lies zuerst diese Stichworte und überlege dir, was du auf die Fragen (siehe unten) antworten kannst. Dann antworte auf die Fragen mit einem kurzen Satz. (Du kannst auch lügen, es merkt keiner!)

	Was (genau)? Welche/s? Was für ein...?	Wo? Wohin?	Wie oft/viel/ lange?	Wann?	Warum?	Mit wem?	Wie? Wie findest du..?
Freizeit ver- bringen	Sport Musik Tanzen Wandern Kino,.... Bildung	zu Hause im Lokal am Meer in einem Kurs	viel wenig manchmal	am Wochen- ende am Abend am... im...	man kann nicht immer arbeiten	mit der Familie allein mit Freunden im Verein	nicht genug interessant entspannen d
Ferien/ Urlaub machen, reisen	Abenteuer- Erholungs- Kultur- Reisen	nach... ins Ausland am Meer in den Bergen	1/2 mal im Jahr Weih- nachten im Sommer 1 Monat	im August im Sommer im Winter	ich mag...	mit meinem Partner in der Gruppe	schön anstrengend
Schule, Uni, lernen, studieren	wissenschaft- liches/ humanistische s Gymnasium	in.../ an der Uni	jeden Tag 6-7-8 Stunden pro Tag	von 8.00 Uhr bis... am Morgen am Nach- mittag	es interessiert mich nützlich	mit Studien- kollegen	langweilig gut organisiert interessant
Arbeit Beruf	Angestellter Unternehmer Selbstständiger	in einem Büro bei... im Geschäft	8/9/10 Stunden pro Tag	immer nur im... auch am Sonntag	um zu leben um Geld zu verdienen	mit Kollegen	stressig schlecht bezahlt gut
Freunde haben/ treffen	aus der Schulzeit bei der Arbeit	zu Hause bei mir im Lokal im Restaurant	ein-/ zweimal pro Woche sehr oft selten	am Samstag, am Wochen- ende in den Ferien	um zu sprechen um sich zu amüsieren	mit anderen Freunden	lustig wichtig hilfsbereit
wohnen, Wohnung, WG	ein Haus eine Wohnung	im Zentrum am Stadtrand auf dem Land	seit 10 Jahren	seit 2010 vor 5 Jahren	alle brauchen eine Wohnung, oder?	mit der Familie/ den Eltern/ Partner/ Mitbewohner allein	schön groß klein praktisch billig teuer
Musik hören/ machen, ein Instru- ment spielen	Rock/Pop/ klassische	zu Hause im Radio in der Disco	immer viele Stunden	am Nach- mittag am Abend	ist ent- spannend	allein mit Freunden	laut leise im Kopfhörer
Computer spielen,	einen großen/ alten Mac	zu Hause bei der Arbeit	1/2 Stunden pro..	am Abend am Sonntag	ist informativ	allein	schrecklich nervend fantastisch

im Internet surfen		in der Uni		...	macht Spaß		
Sprachen lernen	Englisch, Deutsch, ...	in der Schule am Deutschen Institut in...	mindestens eine Stunde pro Tag	jeden Tag!!!	es gefällt mir macht Spaß ist interessant erweitert den Horizont ist nützlich	allein in der Gruppe mit dem Lehrer	mit dem Buch mit dem Computer fantastisch wunderbar herrlich schwierig
Kino+ Fernsehen	Abenteuer-, Liebes-, Horror-, Kriminal-Filme, dramatische, historische Filme	im Kino im Fernsehen	1 mal die Woche jeden Abend	am Abend	um mich zu entspannen um auszuruhen	mit der Familie mit Freunden mit meinem Freund/meiner Freundin	schlecht gut langweilig spannend interessant
Essen, essen+ trinken	Pizza, Pasta, Fleisch, Fisch Vegetarier Gourmet Süßes, Schokolade	zu Hause im Restaurant in der Küche in der Mensa im Café	zu viel wenig ich bin auf Diät!	mittags abends immer zum Frühstück	eine dumme Frage! es schmeckt mir	in der Familie mit Freunden mit Kollegen	lecker gut nicht so gut teuer macht dick
Konsum, kaufen, Geld ausgeben	Elektronik, modische Kleidung Auto/Mofa Möbel CDs	im Kaufhaus in der Boutique im Zentrum in kleinen Geschäften	immer viel zu oft stundenlang	am Samstag im Urlaub in der Woche im Schlussverkauf	eine dumme Frage! Ich will chic sein mehr haben ich brauche das	mit meiner Freundin	frenetisch teuer billig nötig unnötig
Sport treiben/ machen	Fußball, Gymnastik keinen Sport	im Fitnesscenter im Sportverein	1, 2 mal pro Woche	am Montag, Dienstag, ...	gesund fit bleiben Spaß machen	allein, mit Freunden	anstrengend, schön, intensiv

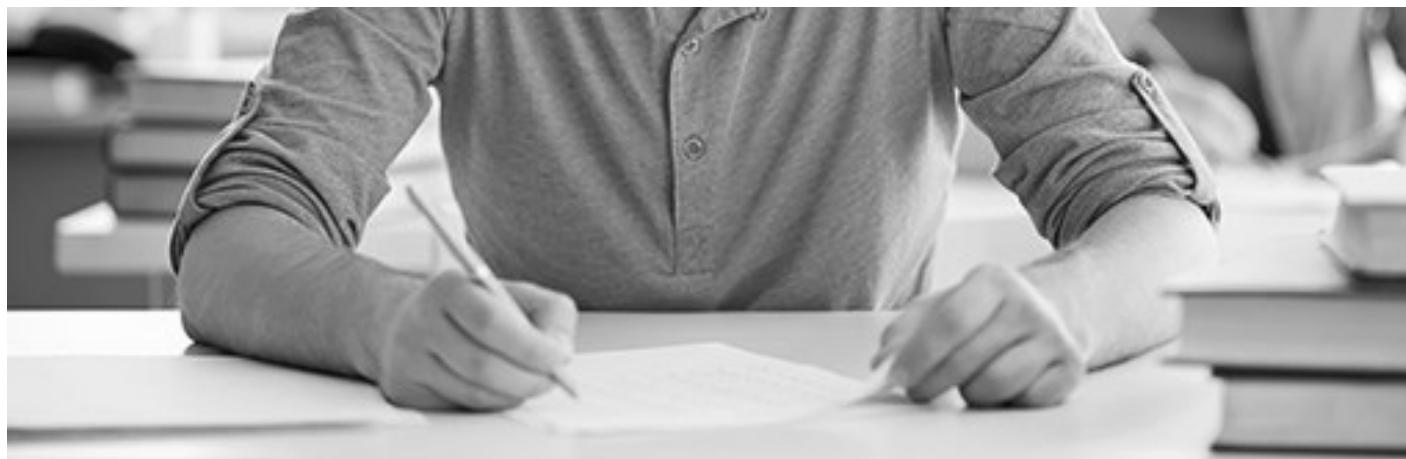
Und hier die Fragen...

Was (genau)? Welche/s? Was für ein...?	Wo? Wohin?	Wie oft/viel/lange?	Wann?	Warum?	Mit wem?	Wie? Wie findest du...?
--	------------	---------------------	-------	--------	----------	-------------------------

Freizeit ver-bringen	Was machst du in deiner Freizeit hauptsächlich oder meistens?	Wo verbringst du deine Freizeit? Wohin gehst du?	Hast du viel Freizeit?	Wann hast du freie Zeit? Nur am Wochenende?	Warum ist die Freizeit so wichtig?	Mit wem verbringst du deine Freizeit?	Wie findest du deine Freizeit? Hast du genug Freizeit?
Ferien/ Urlaub machen , reisen	Was für Ferien machst du am liebsten?	Wo verbringst du deinen Urlaub? Am Meer/in den Bergen oder wo?	Hast du lange Ferien? Wie lange sind sie?	Wann fährst du normalerweise in Urlaub?	Warum fährst du in den Ferien ans Meer oder an einen anderen Ort?	Reist du allein oder mit anderen? Mit wem?	Wie reist du? Mit welchem Verkehrsmittel? Fliegst du gerne?
Schule, Uni, lernen, studieren	Welche Schule hast du besucht? Welche Fächer gefallen dir, welche nicht?	Wo gehst du zur Uni oder zur Schule? Wo bist du zur Schule gegangen?	Wie lange lernst du für die Schule oder die Universität? Hast du als Schüler viel gelernt?	Wann lernst du am liebsten? Auch in der Nacht?	Warum gehst du auf deine Uni? Warum hast du deine Schule besucht?	Lernst du gerne mit anderen zusammen oder lieber allein?	Wie findest du deine Uni oder deine Schule?
Arbeit Beruf	Was bist du von Beruf? Welche Arbeit machst du?	Wo arbeitest du? Wo möchtest du gerne arbeiten?	Wie lange arbeitest du pro Tag?	Wann arbeitest du am meisten?	Warum arbeitest du? Warum arbeitest du nicht?	Mit wem arbeitest du gut zusammen?	Arbeitest du gern? Wie findest du deine Arbeit?
Freunde haben/ treffen	Was für Freunde hast du? Woher kennst du sie?	Wo triffst du deine Freunde?	Wie oft hast du Kontakt mit deinen Freunden?	Wann triffst du deine Freunde?	Warum brauchst du Freunde? Um mit ihnen über deine Probleme zu sprechen oder mehr um Spaß zu haben?	Mit wem von deinen Freunden bist du am meisten zusammen?	Wie ist dein bester Freund/ deine beste Freundin? Die wichtigste Charaktereigenschaft?
wohnen, Wohnung, WG	Was für eine Wohnung hast du? Oder hast du ein Haus?	Wo wohnst du genau? im Zentrum am Strandrand auf dem Land?	Wie lange wohnst du schon in deiner Wohnung?	Wann bist du zuletzt umgezogen?	Warum wohnst du in deiner Wohnung? Weil die	Mit wem wohnst du zusammen?	Wie findest du deine Wohnung? Ist sie

					Lage gut ist oder warum?		groß genug?
Musik hören/ machen, ein Instru- ment spielen	Welche Musik gefällt dir am besten? Welche Musik hörst du meistens?	Wo hörst du Musik?	Wie lange hörst du am Tag Musik?	Wann hörst du Musik? Oder machst du selbst Musik?	Warum hörst du Musik?	Mit wem hörst du Musik?	Wie hörst du Musik. Laut leise? Störst du deine Nachbarn?
Computer spielen, im Internet surfen	Was für einen PC hast du? Hast du auch Internet?	Wo hast du oder benutzt du deinen Computer?	Wie lange und wie oft surfst du normalerweise im Internet?	Wann benutzt du deinen Computer? Und wofür genau?	Warum hast du einen PC? Wofür brauchst du ihn? Oder hast du keinen, und warum nicht?	Mit wem kommunizierst du am Computer? Benutzt du Social Networks?	Wie magst du an Social Networks, was nicht?
Sprachen lernen	Welche Sprachen sprichst du und wie gut?	Wo hast du Sprachen gelernt?	Wie viel Zeit nimmst du dir für das Sprachen-lernen?	Wann lernst du Sprachen?	Warum machst du diesen Deutsch-kurs?	Mit wem lernst du zusammen? Oder lernst du allein Sprachen?	Wie findest du deutsch? Ist es sehr schwierig?
Kino+ Fern-sehen	Was für Filme siehst du am liebsten?	Wo siehst du Filme? Nur im Kino? Oder auch zu Hause mit DVD oder Videokassette n?	Wie lange siehst du pro Tag Fernsehen?	Wann siehst du normalerweise fern?	Warum siehst du Fernsehen? Oder siehst du selten fern?	Mit wem gehst du ins Kino?	Wie findest du das Fernsehen allgemein? Hat es eine gute Qualität?
Essen, essen+ trinken	Was isst und trinkst du am liebsten?	Wo isst du Mittag?	Wie viel isst du? Und wie oft?	Wann isst du am meisten?	Warum bist du kein Vegetarier oder bist du es?	Mit wem isst du zusammen?	Wie isst du? Mit Messer und Gabel oder mit den Fingern?
Konsum, kaufen, Geld ausgeben	Was oder welche Produkte kaufst du oft?	Wo machst du shopping? Wo kaufst du ein?	Wie oft gehst du einkaufen? Wie viel Kleidung kaufst du pro Jahr?	Wann gehst du einkaufen?	Warum gehst du shoppen? Warum gibst du so viel Geld aus?	Mit wem oder für wen gibst du Geld aus?	Wie findest du shoppen gehen? Gibst du gerne Geld aus?

Sport treiben/ machen	Treibst du Sport? Was machst du genau?	Wo machst du Sport?	Wie oft gehst du Sport treiben? Oder bist du zu faul?	Wann machst du Sport?	Warum machst du Sport? Oder warum machst du keinen?	Mit wem machst du Sport? In einer Mannschaft?	Wie findest du Fussball?
----------------------------------	--	---------------------	---	-----------------------	---	---	--------------------------



SIMULATION GOETHE-ZERTIFIKAT **A2**

HÖREN circa 20 Minuten Teil 1



A70

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text **zweimal**.
Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.

1 Nur diese Woche gibt es...

- a besondere Käsesorten.
 - b französischen Wein.
 - c Seifen aus der Provence

2 Wie wird das Wetter morgen in Augsburg?

- a Es regnet nur.
 - b Es gibt Regen und Sonne im Wechsel.
 - c Die Temperaturen steigen und die Sonne scheint.

3 Was schlägt Katharina vor?

- a ins Kino gehen
 - b zu Hause einen Film gucken
 - c Eis essen gehen

4 Was ist richtig?

- a Die Gruppe „Goldmund“ nimmt ihre neue CD in einem Studio in Weimar auf.
 - b Bei dem Radiosender kann man CDs gewinnen.
 - c Bei dem Radiosender kann man Tickets für ein Konzert von „Goldmund“ gewinnen.

5 Wann soll Herr Demirci in die Praxis kommen?

- a um 16.15 Uhr
 - b vormittags um 9 Uhr
 - c Es gibt keinen genauen Termin.

Teil 2



A71

Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text **einmal**.

Welches Verkehrsmittel benutzt Ludwig, um an welchen Ort zu kommen?

Wählen Sie für die Aufgaben 6 bis 10 ein passendes Bild aus (a) bis (i).

Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

Ort

o

6

7

8

9

10

Zahnarzt

Super-markt

Arbeit

Zentrum

Orchester

Eltern

Lösung

a



b



f



c

g



d



h



e



i



Teil 3



A72

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text **einmal**.
Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung **a, b oder c**.

11 Wo ist das Opernhaus?

a



b



c



12 Wo war Frau Feldmann im Urlaub?

a



b



c



13 Was isst der Mann?

a



b



c



14 Was hat Nina vergessen?

a



b



c



15 Wo ist das Büro von Frau Dr. Gehlert?

a



b



c



Teil 4



A73

Sie hören ein Interview. Sie hören den Text **zweimal**.
Wählen Sie für die Aufgaben 16 bis 20 (ja) oder (nein).

Bsp. Die Interviewerin möchte Fragen zu Arthurs Buch „Luftschloss“ stellen.

ja nein

16 Arthur ist überrascht, dass sein Buch Erfolg hat.

ja nein

17 Arthur hat schon viele Tagebücher geschrieben.

ja nein

18 In dem Buch geht es um eine Reise durch Italien.

ja nein

19 Das Besondere an „Luftschloss“ ist, dass es sehr persönlich ist.

ja nein

20 Arthur hat das Buch veröffentlicht, weil es eine Freundin vorgeschlagen hat.

ja nein

LESEN
20 Minuten

Teil 1

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung **a**, **b oder c**.

Berlin – beliebtes Reiseziel, auch für Deutsche

Deutsche fahren gerne und oft in den Urlaub – bis zu zwei Mal im Jahr verreisen sie im Durchschnitt. Beliebte Reiseziele sind dabei vor allem Mallorca und Italien, vor allem Rom. Doch seit einigen Jahren gewinnt auch die Hauptstadt Deutschlands immer mehr an Bedeutung. Berlin ist so beliebt wie noch nie zuvor und landet bei TripAdvisor auf Platz eins im Jahr 2014.

Auf dem zweiten Platz findet man München, an dritter Stelle kommt Hamburg. Den vierten und fünften Platz belegen London und Paris.

Zu den beliebtesten Touristenattraktionen gehören zum Beispiel der Fernsehturm, die Berliner Mauer oder der Alexanderplatz. Der Alexanderplatz heißt kurz auch „Alex“, er ist im Berliner Stadtteil „Mitte“. Das bedeutet, dass die Touristen den Alexanderplatz sehr schnell und sehr leicht erreichen können. Von dort aus kann man sich auch viele andere schöne Orte für Touristen anschauen. Sehr viele Touristen besuchen den Alexanderplatz: Jeden Tag kommen mehr als 360.000 Menschen, um den Platz zu sehen. Er ist einer der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt Berlin.

Besonders bekannt ist dort die Weltzeituhr; sie befindet sich zentral auf dem Alexanderplatz und ist zehn Meter groß. Sie wurde 1969 von dem Designer Erich John entworfen. Die Weltzeituhr zeigt alle Zeitzonen der Welt, von Paris bis Australien sind alle Länder der Welt repräsentiert.

Neben der Weltzeituhr gibt es auf dem Alexanderplatz auch viele Geschäfte, einen großen Bahnhof und auch den bekannten Fernsehturm. Er ist mit 365 Metern das höchste Gebäude Deutschlands. Wenn man keine Höhenangst hat, kann man bis ganz hoch fahren und sich von dort aus Berlin anschauen.

Außer diesen beiden Attraktionen gibt es natürlich noch eine der bekanntesten historischen Sehenswürdigkeiten Berlins: Die Berliner Mauer. Anfang der 1960er Jahre wurde sie gebaut und trennte dadurch den Osten vom Westen.

Haben Sie nun Lust bekommen, nach Berlin zu reisen? Dann buchen Sie jetzt - unser Touristenbüro *Voyage Voyage* sorgt dafür, dass Ihr Berlin Urlaub unvergesslich wird! Buchen Sie bis Ende April Ihren Berlinurlaub und sichern Sie sich den günstigsten Preis – wenn Sie einen günstigeren Preis bei einem anderen Reisebüro finden, bezahlen wir Ihnen die Differenz!

Kommen Sie persönlich vorbei oder schreiben Sie uns eine E-Mail: voyagevoyage@reise.de. Leider funktioniert im Moment unsere Telefonanlage nicht. Wir freuen uns auf Sie!

0 Der Berliner Fernsehturm...

- a ist der höchste Turm der Welt.
- b ist der höchste Turm in Deutschland.**
- c ist fast das höchste Gebäude in Deutschland.

1 Die beliebtesten Reiseziele der Deutschen sind 2014...

- a Mallorca, Rom und Berlin.
- b Berlin, Hamburg und München.
- c Berlin, London und Paris.

2 Der Alexanderplatz...

- a befindet sich exakt in der Mitte der Stadt.
- b bietet viele Sehenswürdigkeiten.
- c ist gut erreichbar.

3 Die Weltzeituhr...

- a wurde in Frankreich entworfen.
- b ist auf einem Turm, auf den man auch hoch fahren kann.
- c befindet sich in der Mitte vom Alexanderplatz.

4 Das Reisebüro Voyage Voyage...

- a garantiert bis Ende April den billigsten Preis.
- b ist teurer, aber qualitativ besser als andere Reisebüros.
- c bietet vor allem Reisen nach Frankreich an.

5 Das Reisebüro Voyage Voyage...

- a kann man persönlich oder per Mail erreichen.
- b existiert nur virtuell im Internet.
- c kann man nur per Anruf kontaktieren.

Teil 2

Sie lesen die Informationstafel in einem Kaufhaus. Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und den Text. *In welchen Stock gehen Sie?*

Wählen Sie die richtige Lösung **a, b oder c.**

Kaufhaus FASHION24

- Stock 4** Parfümerie, Schmuckabteilung, Schuhe (auch besonders kleine und große Größen verfügbar)
- Stock 3** Kinderabteilung – Schuhe, Jacken & Westen, Hosen, Strumpfhosen & Socken, Pullover, Sommerbekleidung
- Stock 2** Cafeteria *Plausch* – warmes Mittagessen (12-14 Uhr), Kuchentheke & Kaffee bis 21 Uhr, WC, Parkhaus-Kasse
- Stock 1** WC, Kassen, Sommer-Terrasse, Information, Haushaltsabteilung (Bettwäsche, Handtücher, Geschirr, Dekoration)

o Sie suchen eine Winterjacke für ihre 8-jährige Tochter.

- a **3. Stock**
- b 1. Stock
- c 4. Stock

6 Sie sind müde und haben Hunger.

- a anderer Stock
- b 2. Stock
- c 4. Stock

7 Sie wollen im Sommer in den Urlaub fahren und brauchen dafür Sandalen.

- a 4. Stock
- b 1. Stock
- c 3. Stock

8 Sie möchten Ihrer Freundin etwas schenken und dafür etwas mehr Geld ausgeben.

- a anderer Stock
- b 3. Stock
- c 4. Stock

9 Sie möchten nun gerne nach Hause fahren und die Kosten für den Parkplatz bezahlen.

- a 2. Stock
- b 3. Stock
- c 1. Stock

10 Es ist sehr warm draußen und sie möchten sich kurz draußen hinsetzen.

- a anderer Stock
- b 1. Stock
- c 2. Stock

Teil 3

Sie lesen eine E-Mail.

Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung a, b oder c.

Hallo Anna,

wie geht es dir? Wie liefen denn am Montag deine Prüfungen in der Uni? Ich hoffe gut! Das letzte Mal, als wir uns gehört haben, hattest du ja ziemlich Angst vor den Tests, aber ich bin mir sicher, dass du das alles sehr gut gemacht hast!

Wir haben uns schon so lange nicht mehr gehört, da wollte ich dir von dem Reggae-Festival erzählen, auf dem ich letzte Woche mit Lisa war. Es war einfach super. Das Wetter war gut und auch die Atmosphäre auf dem Festival war einfach toll. Das Festival hat auf dem Marktplatz hier in Stuttgart stattgefunden, also ganz zentral und es war zum Glück auch nicht so voll wie in den letzten Jahren im Platanen-Park! Die Leute hatten genug Platz, um sich zu bewegen und haben sich nicht gegenseitig gestört. Die Musik war auch super, es gab verschiedene Bühnen, auf denen die Musiker gespielt und gesungen haben. Von meinem Lieblingsmusiker habe ich sogar ein Autogramm bekommen! Das hat mich besonders gefreut, da ich auf dieses Autogramm bereits seit Jahren warte! Es gab direkt auf dem Marktplatz auch viele Tische und Stühle, wo man sich hinsetzen konnte, wenn man vom vielen Tanzen müde war. Außerdem gab es auch viele kleine Häuser – kleine Stände – die Essen und Trinken verkauft haben. Das Essen war leider ziemlich teuer, deshalb habe ich mir da nichts gekauft. Ich habe mir mein eigenes Essen mitgebracht, nur etwas zu trinken musste ich kaufen, da man keine Flaschen mitbringen durfte. Ich glaube, die Organisatoren des Festivals hatten Angst, dass man sich mit den Flaschen verletzen könnte.

Auch Lisa hat das Festival sehr gut gefallen. Sie hat sich auch direkt Karten für ein anderes Reggae-Festival gekauft und zwar schon für nächsten Samstag! Es findet nicht in Stuttgart, sondern in Mannheim statt – also ganz in der Nähe. Ich habe mir auch schon überlegt, ob ich mir Karten dafür kaufen soll... Würdest du dir auch welche holen? Wenn du mitkommst, dann kaufe ich mir auch Tickets! Du kannst auch gerne über das Wochenende kommen und bei mir übernachten. Das ist überhaupt kein Problem. Wir haben uns schon so lange nicht mehr gesehen... Überleg es dir mal! Ich würde mich sehr über deinen Besuch freuen!

Ganz liebe Grüße auch von Lisa,

Manuela

o Warum sollte Anna letzten Montag Angst haben?

- a Sie hatte am Montag ihre Führerscheinprüfung.
- b Die Universität hat wieder angefangen.
- c **Sie hatte einige Prüfungen geschrieben.**

11 Wovon möchte Manuela Anna erzählen?

- a von ihren Universitätsprüfungen
- b von einem Musikfestival in ihrer Stadt.
- c von ihrer gemeinsamen Freundin Lisa

12 Wo hat das Reggae-Festival stattgefunden?

- a in der Stadtmitte von Stuttgart
- b in einem Park
- c auf einem großen Platz in der Nähe von Stuttgart

13 Wo haben die Musiker auf dem Reggae-Festival gesungen?

- a auf dem Platz
- b auf mehreren Bühnen
- c auf einer großen Bühne

14 Wieso hat sich Manuela besonders über das Autogramm gefreut?

- a Es ist ein Geschenk für Anna.
- b Manuela kennt den Künstler persönlich.
- c Sie wollte es schon immer haben.

15 Wieso kauft sich Manuela keine Karten für das zweite Reggae-Festival?

- a Lisa hat für Manuela schon eine Karte gekauft.
- b Manuela wartet auf Annas Antwort, sodass sie zusammen gehen können.
- c Manuela wartet auf Annas Antwort, weil sie nach dem Festival bei ihr schlafen will.

Teil 4

Sechs Personen suchen im Internet nach Lokalen. Lesen Sie die Aufgaben 16 bis 20 und die Anzeigen a bis f. *Welche Anzeige passt zu welcher Person?*

Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen. Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so: X.

Bsp. Lukas möchte mit seinen Freunden etwas Exotisches essen gehen und eine spezielle C Erfahrung machen.
Sie möchten etwas Süßes zum Mitnehmen haben.

Ihr Partner hat Geburtstag und Sie möchten ihm etwas Besonderes schenken. Er liebt internationales Essen.

Sie haben viele Leute zu Ihrem Geburtstag eingeladen und möchten Pizza für alle bestellen. Sie würden gerne mit einer Freundin frühstücken gehen, allerdings isst Ihre Freundin kein Fleisch und keinen Käse.

In zwei Tagen feiert Ihre Mutter 50. Geburtstag – deshalb möchten Sie einen Tisch in einem eleganten Restaurant reservieren.

A www.rote-tomaten.de

Unser echt italienisches Lokal mit frischen selbst gemachten Speisen bietet Ihnen einen unvergesslichen Abend. Nicht nur unsere Pizzen und unsere Pastagerichte, sondern auch die Atmosphäre sind einmalig in der Stadt: Unser exklusives Lokal bietet Ihnen eine Dachterrasse mit einem Rundum-Blick auf Frankfurt!

C [www.oriental-café.de](http://www.oriental-cafe.de)

Lieben Sie es, außergewöhnliche, exotische Speisen zu probieren, die Sie sonst in keinem anderen Restaurant finden können? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Das Oriental Café bietet Ihnen iranische und irakische Spezialitäten an. Besonders beliebt ist bei unseren Kunden ist auch die Raucher-Lounge, in der man echte orientalische Wasserpfeifen rauchen kann. Auch in diesem Bereich kann gleichzeitig gegessen werden. Jeden Tag von 18 bis 2 Uhr geöffnet.

E www.pizza-alfredo.de

Italienische Spezialitäten wie bei *mamma!* Alfredo und sein Team bieten Ihnen den unvergleichlichen Geschmack von frischen Tomaten auf einem luftigen Teig, natürlich im Steinofen gebacken. Bis 22 Uhr liefern wir ab 25 Euro auch zu Ihnen nach Hause.

Jeder zehnte Kunde bekommt einen Grappa und einen Espresso gratis!

Bitte per E-Mail reservieren, unsere Telefone funktionieren zur Zeit nicht.

B www.veganz-speisen-bio.de

Sie möchten gut Essen, ohne tierische Produkte zu wählen? Mit gutem Gewissen können Sie bei uns vegane Produkte genießen und das zu bezahlbaren Preisen! Wir sind jeden Tag von 18-24 Uhr für Sie geöffnet.

D www.waffles-belgique.de

Unser süßes Café befindet sich direkt in der Innenstadt und heißt Sie jeden Tag – außer sonntags – von 10 bis 18 Uhr willkommen! Vom Bahnhof erreichen Sie uns in nur zehn Minuten zu Fuß, mit der Metrolinie 10 in nur 2 Minuten. Genießen Sie bei uns einzigartige belgische Waffelspezialitäten mit dem Originalrezept von der belgischen Großmutter! Zu jeder Waffel können Sie bis zu drei verschiedene Saucen auswählen. Alle Waffeln natürlich auch To go!

F www.pizzeria-punjabi.de

International speisen in nur einem Restaurant? Auf kulinarische Reise gehen, und das an nur einem einzigen Abend? Das ist bei uns möglich! Wir bieten Ihnen von mexikanischen über italienische bis hin zu indischen Speisen alles an! Drei Kontinente an nur einem Abend – welches Restaurant kann Ihnen das schon bieten? Dank unserer Panorama-Fenster und unserer Position direkt am Fluss können Sie nicht nur tolle Speisen, sondern auch einen besonderen Ausblick genießen.

SCHREIBEN
30 Minuten

Teil 1

Sie möchten Ihren Freund Paul zu Ihrem Geburtstag einladen und schreiben ihm eine SMS.

- Laden Sie Paul ein.
- Sagen Sie, wann und wo Sie feiern.
- Fragen Sie, ob er etwas mitbringen kann.

Schreiben Sie 20 – 30 Wörter.

Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

Teil 2

Sie fahren für ein Wochenende nach Hamburg und möchten ein Zimmer in einem Hotel buchen.
Schreiben Sie eine E-Mail an das Hotel.

- Sagen Sie, an welchem Datum Sie kommen und welches Zimmer sie brauchen.
- Fragen Sie nach dem Preis.
- Fragen Sie nach dem schnellsten Weg zum Hotel.

Schreiben Sie 30 – 40 Wörter.

Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

SPRECHEN
ca. 15 Minuten

Teil 1

Sie nehmen vier Karten und stellen mit diesen Karten vier Fragen. Ihr Partner/Ihre Partnerin antwortet.

Fragen zur Person Fragen zur Person

Einkaufen?

Ferien?

Fragen zur Person Fragen zur Person

Arbeit?

Lieblingsbuch?

Fragen zur Person Fragen zur Person

Konzerte?

Partner?

Fragen zur Person Fragen zur Person

Freizeit?

Frühstück?

Teil 2

Sie nehmen eine Karte und erzählen etwas zu dem Thema. Sprechen Sie circa 3 Minuten.

Geschwister?

von sich erzählen

Kinder?

Wie ist deine Familie?

**Zeit mit der
Familie?**

**Wo wohnen die
Verwandten?**

Auto?

von sich erzählen

**zur Arbeit /
Universität?**

**Welche Verkehrsmittel
benutzt du?**

zu Fuß?

Flugzeug?

Teil 3

Sie wollen mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin einen Freund besuchen, der im Krankenhaus liegt. Finden Sie einen Termin, um sich zu treffen.

Person A	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Morgen	Arbeit	Arbeit	Yoga	Arbeit	Arbeit
Mittag	Essen mit Johanna	Arbeit	Nichte aus der Schule abholen		
Nachmittag	putzen	Arbeit			
Abend		Chorprobe	Tennis-training	Treffen mit den Kollegen	Sushi mit Matthias und Chris

Person B	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Morgen	Joggen	Arbeit		Arbeit	
Mittag	Arbeit	Arbeit			Brunch mit Elisa
Nachmittag	Meeting	Friseur-termin	etwas für die Arbeit vorbereiten	Kaffee bei Tante Gertrud	einkaufen
Abend	Geburtstag Paul		Tennis- training		Beethoven-Konzert

TRANSKRIPTIONEN

Teil 1

Text 1

Liebe Kunden! Unser Supermarkt lädt Sie zur Aktion „Französische Woche“ ein. An der Käsetheke haben wir nur diese Woche ausgewählten Weichkäse wie Brie und Camembert im Angebot. Wir bieten Ihnen außerdem Rabatt auf verschiedene Produkte: 30% auf Champagner und Wein. Duftseifen aus der Provence gibt es sogar zum halben Preis. Greifen Sie zu! Nur diese Woche!

Text 2

Es ist halb elf und hier sind wir wieder mit der lokalen Wettervorhersage für Augsburg. Während in ganz Süddeutschland die Sonne scheint, sind bei uns noch ein paar Regenwolken hängengeblieben. Das heißt: Heute und morgen regnet es zeitweise, zwischendurch kommt aber immer mal wieder die Sonne raus. Ab übermorgen bleibt es dann stabil und die Temperaturen steigen endlich auf bis zu 22 Grad.

Text 3

Hello Sophia, hier ist Katharina. Hast du heute Abend Zeit? Wenn du magst, können wir uns treffen. Ich wollte eigentlich den neuen Film mit Bernardo Berio im Kino sehen, aber leider sind alle Karten schon weg. Nur für 16 Uhr gab es noch Plätze und das ist wirklich zu früh, da bin ich noch in der Universität. Jedenfalls könnten wir als Alternative ein Eis essen gehen, oder? Wenn es für dich kein Problem ist, komm mich bei mir zu Hause abholen, es gibt ganz in der Nähe eine nette Eisdiele. Was meinst du dazu? Ruf mich an, bis später!

Text 4

...Und heute starten wir mit einer guten Nachricht für alle Heavy-Metal-Freunde in den Nachmittag. Am 20. Mai kommen „Goldmund“ hier nach Weimar in den „Musikkeller“ und spielen die Songs von ihrer neuen CD. Ihr könnt euch also auf Metal vom Feinsten freuen! Und aufgepasst: Hier bei Radio Tritonus könnt ihr zweimal zwei Tickets gewinnen! Ruft einfach an und beantwortet unsere Quizfrage: Was hat der Sänger von „Goldmund“ studiert, Biotechnologie, Philosophie oder Skandinavistik?

Text 5

Guten Tag, Herr Demirci, hier Praxis Dr. Reinhardt. Ich rufe Sie wegen Ihrer Grippeimpfung morgen an. Sie hatten den Termin ja für 16.15 Uhr am Nachmittag vereinbart, aber weil Herr Dr. Reinhardt krank ist, hatten wir ein paar Organisationsprobleme. Es wäre besser, wenn Sie schon am Vormittag kommen, gegen 9 Uhr, geht das? Bitte vergessen Sie nicht, ihren Impfpass mitzubringen und natürlich ihre Versichertenkarte, die ist ganz wichtig.

Teil 2

Alex: Ah hallo Ludwig! Das ist ja lustig, dich hier in der U-Bahn zu treffen. Nimmst du um diese Zeit öfter die U-Bahn?

Ludwig: Nein, eigentlich nicht. Ich habe nur jetzt einen Termin beim Zahnarzt und die Praxis ist nicht so zentral. Da geht es mit der U-Bahn am schnellsten, aber normalerweise nehme ich sie nie. Aber mit der Straßenbahn fahre ich öfter! Und zwar, wenn ich einkaufen gehe. Das mache ich meistens am Wochenende mit meinen beiden kleinen Kindern, für die ist das immer ganz spannend. Und die Straßenbahn hält direkt vor unserem Haus und ist nur ein paar Schritte vom Supermarkt entfernt, das ist total praktisch, wenn man viele Einkaufstüten dabei hat.

Alex: Und um zur Arbeit zu kommen, nimmst du sie sicherlich auch, richtig?

Ludwig: Nee nee, da fahre ich mit dem Rad.

Alex: Ja echt? Das sind doch bestimmt 10 km von dir zu Hause aus??

Ludwig: Ja, fast... Aber mir macht das Spaß und so mache ich jeden Tag ein bisschen Sport und muss nicht den überfüllten Bus ertragen.

Alex: Das stimmt auch wieder. Du hast ja auch das Glück, relativ zentral zu wohnen, da brauchst du ja fast keine Verkehrsmittel.

Ludwig: Ja richtig. Wenn ich was im Zentrum zu tun habe, gehe ich eigentlich immer zu Fuß. Das ist auch besser, weil ich dann zum Beispiel auch mal ein oder zwei Bier trinken kann, wenn ich abends mit Freunden in die Kneipe gehe.

Alex: Immer zu Fuß, auch bei Regen?

Ludwig: Normalerweise schon, ja... Ach nein, eine Ausnahme gibt es: Wenn ich mittwochs Orchesterprobe habe, fahre ich mit dem Bus. Da kann ich meinen Kontrabass besser transportieren. Du kannst dir nicht vorstellen, wie schwer der ist!

Alex: Hahaha, ja, das wäre vielleicht zu viel. Aber sag mal, ihr habt doch auch ein Auto, oder? Benutzt du das nie?

Ludwig: Ganz selten. Eigentlich nur dann, wenn wir zu meinen Eltern nach Österreich fahren. Bis Wien könnte man zwar auch das Flugzeug nehmen, das wäre viel schneller. Aber mit den Kindern ist es doch besser das Auto zu nehmen, da ist man einfach flexibler.

Alex: Stimmt, ja... Oh, an der nächsten Haltestelle muss ich aussteigen! Meld dich mal, Ludwig!

Ludwig: Gerne! Ciao, Alex!

Teil 3

11

Frau: Entschuldigung, wie komme ich zum Opernhaus?

Mann: Das ist eigentlich ganz einfach. Nehmen Sie hier nach dem Park die zweite Straße rechts und dann gehen Sie nach circa 200 Metern gleich wieder links, an der Ecke zur Büchnerstraße. Von da aus sehen Sie dann schon das Opernhaus, das liegt direkt an einem großen Platz, dem Adamsplatz. Das können Sie gar nicht übersehen.

Frau: Okay, rechts, dann Ecke Büchnerstraße, vielen Dank!

Mann: Nichts zu danken

12

- Kleber:** Ah, guten Morgen, Frau Feldmann! Sie sind ja schon aus dem Urlaub zurück!
Feldmann: Ja, wir sind gestern zurückgekommen, es waren ja nur 5 Tage.
Kleber: Und wie war es? Haben Sie sich gut entspannt? Sie waren doch am Meer, richtig?
Feldmann: Nee, wir waren wandern, in den Bergen. Das war schon auch anstrengend, aber ich hab mich schon erholt, denke ich. Es ist einfach viel ruhiger als hier in der Großstadt!

13

- Bedienung:** Guten Abend, haben Sie schon gewählt?
Frau: Also zu Trinken nehmen wir den Weißwein des Hauses. Und dann für mich die Spaghetti mit Speck und Käsesoße, bitte.
Bedienung: ...einmal die Spaghetti, okay. Und was darf es für Sie sein?
Mann: Ähm, die Kichererbsensuppe ...oder haben Sie ein anderes vegetarisches Gericht?
Bedienung: Ich kann Ihnen die Gemüselasagne empfehlen.
Mann: Die nehme ich.

14

- Conny:** Hi Nina, wie geht's?
Nina: Hey, du musst mir helfen!
Conny: Was ist denn passiert?
Nina: Kannst du mir kurz dein Handy ausleihen? Ich hab kein Geld mehr auf dem Handy und muss unbedingt im Büro anrufen. Ich hab die Schlüssel vor der Mittagspause drinnen vergessen und komm sonst nicht rein! Und meine Jacke hab ich auch nicht mit raus genommen!
Conny: Kein Problem, natürlich kannst du es benutzen, hier bitte.

15

- Frau:** Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?
Mann: Ich suche das Büro von Frau Dr. Gehlert, bin ich hier richtig?
Frau: Ja, nehmen Sie den Aufzug bis zum vierten Stock, oder die Treppe hier gleich auf der rechten Seite, wie Sie möchten. Das Büro ist dann direkt links die erste Tür.
Mann: Und welche Zimmernummer hat das Büro?
Frau: Das ist die vierhundertvierundzwanzig.
Mann: Okay, dankeschön.

Teil 4

- Interviewerin:** Hallo Arthur, ich bin Judith vom Radiosender „UniNews“. Darf ich dir ein paar Fragen zu deinem Buch „Luftschloss“ stellen?

- Arthur:** Ja, sicher, gerne.
- Interviewerin:** Arthur, bis vor zwei Wochen warst du ein ganz normaler Student. Dann wurde „Luftschloss“ veröffentlicht und schon richtig oft verkauft. Seitdem bist du hier in der Stadt fast ein bisschen berühmt geworden. Wie fühlst du dich?
- Arthur:** Naja, „berühmt“ würde ich nicht sagen! Aber ja, seit der Veröffentlichung habe ich ein paar kleine Interviews mit Lokalzeitungen und Magazinen gemacht und die eine oder andere Präsentation in Buchläden. Wenn ich daran denke, dass ich vor, sagen wir, einem Monat stattdessen im Vorlesungssaal in der Uni gesessen habe, kann ich das gar nicht glauben. Und natürlich bin ich auch ein bisschen stolz.
- Interviewerin:** Wie bist du auf die Idee gekommen, ein Buch zu schreiben?
- Arthur:** Ich schreibe eigentlich schon immer – ab und zu kleine Artikel für die Homepage meiner Fakultät an der Uni und privat schreibe ich schon seit meiner Kindheit Tagebücher, kleine Erzählungen, manchmal Gedichte, aber eigentlich nichts Besonderes.
- Interviewerin:** Und dein Buch ist auch aus einem Tagebuch entstanden, richtig? Kannst du für unsere Hörer kurz erzählen, worum es in dem Buch geht?
- Arthur:** Aus einem Tagebuch, ganz genau. Grob gesagt geht es in dem Buch um eine Reise, die ich in den letzten Semesterferien gemacht habe. Ich bin nämlich zu Fuß über die Alpen bis nach Italien gewandert, nur mit meinem Hund und einem Rucksack. Jeden Abend habe ich etwas aufgeschrieben.
- Interviewerin:** Tagebücher oder Reiseberichte sind ja ganz klassische Formen von Literatur. Was ist an deinem Buch anders oder besonders? Was, denkst du, fasziniert die Menschen daran?
- Arthur:** Also, ich habe ja eigentlich nicht nur aufgeschrieben, was ich gesehen oder erlebt habe, sondern vor allem auch „innere“ Eindrücke, also Gedanken und Gefühle. Mehr als ein Reisebericht ist das Buch also eine introspektive Reflexion. Es ist sehr persönlich und dadurch auch direkt und authentisch. Das ist vielleicht das Besondere an meinem Buch und ich denke, eben gerade weil es authentisch ist, können sich die Leser gut damit identifizieren.
- Interviewerin:** Ja, das scheint mir plausibel. Ich habe es natürlich auch gelesen und hatte auch dieses Gefühl... Eine letzte Frage habe ich noch: Hattest du jemals geglaubt, dass dein Buch veröffentlicht wird?
- Arthur:** Auf keinen Fall! Wie gesagt, ich habe das eher als Tagebuch geschrieben, als Notizen oder Erinnerung für mich selbst. Nach der Reise hat meine beste Freundin die Texte gelesen und hat gesagt, dass ich probieren soll, sie zu einem Verlag zu schicken. Am Anfang war ich skeptisch, aber dann habe ich es einfach versucht und es hat geklappt!
- Interviewerin:** Danke Arthur für das Gespräch!
- Arthur:** Danke auch!

LÖSUNGEN

Hören

Lesen

Teil 1: 1. a, 2. b, 3. c, 4. c, 5. b

Teil 2: 6. Supermarkt, 7. Arbeit,
8. Zentrum, 9. Orchester, 10. Eltern
Teil 3: 11. c, 12. b, 13. c, 14. b, 15. a
Teil 4: 16. j, 17. j, 18. n, 19. j, 20. j

Teil 1: 1. b, 2. c, 3. c, 4. a, 5. a

Teil 2: 6. b, 7. a, 8. b, 9. c, 10. b

Teil 3: 11. b, 12. a, 13. b, 14. c, 15. a

Teil 4: 16. D, 17. F, 18. E, 19. -, 20. A

A2 Materialien – Lösungen

- A35 1. R, 2. F, 3. R, 4. F, 5. F, 6. F, 7. F, 8. F, 9. R, 10. F, 11. R
A36 1. Schauspieler, 2. im Theater, 3. um 10 oder 11 Uhr, 4. Kindergärtner, Deutschlehrerin, Taxifahrer
A37 1. R, 2. F, 3. F, 4. R, 5. F, 6. F, 7. R, 8. F
Ü37 1. Ich habe mir gestern einen guten Film angesehen., 2. Am Wochenende wollen wir uns am Meer entspannen., 3. Er amüsiert sich in den Ferien., 4. Er kümmert sich um den kleinen Bruder., 5. Ihr müsst euch vor dem Theater umziehen., 6. Sie hat sich entschieden, Musik zu studieren., 7. Sie bedanken sich für das Geschenk., 8. Du musst dir die Hände waschen., 9. Er muss sich entschuldigen., 10. Ich kann mich nicht konzentrieren., 11. Wir haben uns über das Programm informiert. (Lösungsbeispiele)
A38 1. R, 2. R, 3. F, 4. R, 5. F
A39 1. nach Berlin und zurück, 2. am 23.3. abends und am 25.5. möglichst früh
A40 1. F, 2. R, 3. F, 4. R
A41 1. am Flughafen von Berlin, 2. gegen 20 Uhr oder 20.30 Uhr, 3. Es ist ihm egal.
Ü38 1. am vierundzwanzigsten zwölften, 2. am ersten dritten, 3. am siebzehnten neunten, 4. am neunten vierten, 5. am ersten fünften, 6. am einunddreißigsten achten
Ü39 1. am fünfundzwanzigsten zwölften, 2. am einundzwanzigsten sechsten, 3. am dritten zehnten, 4. am ersten fünften, 5. am ersten ersten, 6. am fünfzehnten achten
Ü40 1. F, 2. F, 3. R, 4. R, 5. F, 6. R
Ü41 1. zu, 2. --, 3. --, 4. zu, 5. --, 6. --, 7. zu, 8. --, 9. --, 10. zu, 11. --, 12. --, 13. zu, 14. zu, 15. --, 16. zu, 17. --, 18. --, 19. zu, 20. --
Ü42 1. um mir die Haare zu waschen, 2. um mich zu schminken 3.-17. freie Lösungen
Ü43 1. Spanisch zu lernen, 2. zur Arbeit zu gehen, 3. um mit ihm das Fußballspiel zu sehen, 4. Sport zu machen, 5. um die Stadt zu besichtigen, 6. am Sonntag ans Meer zu fahren?, 7. um einen Deutschkurs zu machen, 8. einen Snowboardkurs zu machen, 9. um zu wandern
A42 1. R, 2. F, 3. R, 4. R, 5. F, 6. R, 7. R
A43 1. R, 2. F, 3. F, 4. R, 5. F, 6. F, 7. R, 8. R
Ü44 1. R, 2. R, 3. F, 4. R, 5. F, 6. R
Ü45 1. geehrte, 2. Ihnen, 3. Ihre, 4. Ihnen, 5. vom, 6. bis, 7. freuen, 8. uns, 9. unserem, 10. können/dürfen, 11. freundlichen
A44 1. R, 2. F, 3. F, 4. R, 5. R, 6. F, 7. R
Ü46 1. die, den, 2. dem (=im), dem, 3. den, 4. das, dem, 5. die, 6. dem, 7. die, 8. dem, 9. die, 10. das, 11. der, 12. die, 13. dem, der
Ü47 1. die, 2. der, 3. dem, 4. dem, 5. der, 6. das (=ins), 7. den, 8. die, 9. den, 10. dem (=zum), 11. der/einer, 12. dem (=am), 13. --, 14. der, 15. dem (=im), 16. der, 17. das (=ins)/ein, 18. der
Ü48 1. auf eine einsame Insel in die Südsee, 2. in ein Zelt an den Strand, 3. in eine Jugendherberge nach Tirol, 4. in eine Pension in den Schwarzwald, 5. zu Freunden in das Rheinland, 6. in ein Hotel an den Bodensee, 7. zu den Schwiegereltern nach Norddeutschland
Ü49 1. auf einer einsamen Insel in der Südsee, 2. in einem Zelt am Strand, 3. in einer Jugendherberge in Tirol, 4. in einer Pension im Schwarzwald, 5. bei Freunden im Rheinland, 6. in einem Hotel am Bodensee, 7. bei den Schwiegereltern in Norddeutschland
Ü50 1. Ich sitze im Wartesaal und gehe an/auf den Bahnsteig, 2. ...am Schreibtisch...in/auf die Post, 3. ...beim Friseur...ins Theater, 4. ...in der Badewanne...ins Bett, 5. ...an/in der Haltestelle...an/um die Ecke 6. ...im Kino...in die Kneipe, 7. ...am Esstisch...in die Küche
Ü51 1. in die, 2. nach, 3. in die, 4. auf den, 5. am, 6. ans, 7. auf, 8. in der, 9. in der, 10. auf dem, 11. in die, 12. nach, 13. an den, 14. zu, 15. im, 16. in, bei, 17. am, 18. in die, auf das (=aufs), 19. in, 20. bei/in/auf der
Ü52 1. an, in, 2. in dieser, 3. auf dem, 4. auf der, 5. in dem (=im), 6. auf den, 7. zu dem (=zum)/an den, 8. an dem (=am), 9. im dritten, 10. in, 11. aus dem
Ü53 1. an der Haltestelle, 2. über die Brücke, 3. an den /zum Bahnhof, 4. zu mir, 5. bei mir, 6. bei, 7. auf dem Marktplatz, 8. in die Kirche, 9. wie weit, 10. zu dir, 11. am/vor dem Rathaus, 12. über die Kreuzung, 13. in die Bachstraße abbiegen, 14. bis zur Ampel, 15. an der Ecke, 16. in der Nähe
Ü54 1. aus der, 2. auf dem, 3. nach, 4. bei, 5. auf/in, 6. zum/an den, 7. an der, 8. bei, 9. bei, 10. zur/auf die, 11. im

- A45 1. das Kino, 2. in den Parkweg, 3. am Rathaus, 4. 10 Minuten, 5. immer geradeaus gehen, die Friedensstraße überqueren, die Kirchstraße entlang gehen
A46 1. F, 2. R, 3. F, 4. F, 5. F, 6. R, 7. F
A47 1. R, 2. R, 3. F, 4. F, 5. F, 6. R
A48 1. b, 2. c, 3. b, 4. c
A49 1. R, 2. F, 3. F, 4. R, 5. R
Ü55 1. R, 2. F, 3. F, 4. F, 5. F
A50 1. F, 2. F, 3. F, 4. R, 5. R, 6. F, 7. R, 8. F
Ü56 1. b, 2. c, 3. a, 4. b, 5. c
A51 1. F, 2. R, 3. F, 4. R, 5. F, 6. F, 7. F
Ü57 1. lange, 2. neuen, 3. großer, 4. kleines, 5. jungen, roten, schwarzen, 6. neuen, 7. neuen, 8. alten, braunen, interessantes, 9. sympathische, 10. reich, 11. schwere, 12. warmen, schönen, 13. kalten, alte
Ü58 1. schöne, 2. elegante, 3. elegante, 4. wunderschöne, 5. anderen, 6. rot, 7. wenig, 8. dicken, 9. schönen, 10. neue, 11. schöne, 12. schlichten, 13. gemusterte, 14. graue, 15. kurzen, 16. kleinen, 17. grauen, 18. ausgezeichnete
A52 1. 46, 2. dunkelblau, 3. Wolle, weil das wärmer ist, 4. 89 Euro
Ü59 1. einen, 2. welche, 3. welche, 4. einen dunkelblauen, sportlichen, 5. welches, 6. den, 7. einen dunkelblauen, den, 8. den, den, der
A53 1. F, 2. R, 3. R, 4. R, 5. R, 6. F, 7. F, 8. F
Ü60 1. nächstes, einen, einen, 2. verschiedene, 3. einer, einen, großen, mittlerer, 4. mittlerer, dieses, dieses, das, 5. blaue, 6. den blauen
Ü61 1. F, 2. F, 3. F, 4. R, 5. R
Ü62 1. große, 2. halben, 3. wenig, 4. typische, 5. deutsche, 6. viel, 7. wenig, 8. großen, 9. viel, 10. erste, 11. zweite, 12. vielen, 13. italienische, 14. großen, 15. italienischen, 16. deutschen, 17. italienischer, 18. jüngeren, 19. großen, 20. typischen, 21. deutschen, 22. kleinen, 23. beliebt, 24. große
Ü63 1. a, 2. b, 3. a, 4. c, 5. c
Ü64 1. viele, 2. viel, 3. viel/wenig, 4. viele, 5. viele, 6. wenig, 7. wenige, 8. viel
Ü65 1. viele, 2. sehr, 3. viel, 4. viel, 5. sehr, 6. sehr, 7. sehr, 8. sehr, 9. viel, viele, 10. viel, 11. viele, 12. viel, 13. viel, 14. sehr, 15. sehr, 16. viel, 17. viele, 18. sehr, 19. sehr, 20. sehr, 21. sehr
Ü66 1. kälter, 2. größer, 3. kleiner, 4. älter, 5. schneller, 6. schöner, 7. dünner, 8. besser, 9. lieber, 10. schwieriger
Ü67 1. höchste, 2. am besten, 3. längste, 4. beste, 5. reichste, 6. interessanteste, 7. leckerste, 8. teuerste
Ü68 1. schnellste, 2. beste, 3. leckersten, 4. höchste, 5. größte, 6. älteste, 7. sympathischste, 8. kompetentestes, 9. spannendster, 10. jüngster, 11. interessantestes, 12. bekanntestes
Ü69 1. am schnellstes, 2. am sichersten, 3. am langsamsten, 4. am ruhigsten, 5. am schönsten, 6. am schwierigsten
A54 1. a, 2. a, 3. c, 4. b, 5. b
A55 1. b, 2. b, 3. c, 4. b, 5. c, 6. a
A56 1. R, 2. R, 3. R
Ü70 1. F, 2. R, 3. R, 4. F, 5. R, 6. F, 7. R
A57 1. g, 2. h, 3. e, 4. f, 5. b
A58 1. R, 2. F, 3. F, 4. F, 5. F
A59 1. ein großes Bier, einen Weißwein, einen Apfelsaft, ein Mineralwasser, 2. Pfeffersteak mit Pommes, Schweinebraten mit Kroketten, eine Tomatensuppe, zwei Grillteller
Ü71 1. reserviert, 2. auf, 3. schaue/sehe...nach, 4. Karte, bestellen, 5. Flasche, Flasche, Kohlensäure, 6. gewählt/entschieden, 7. Vorspeise, 8. geschmeckt, 9. Nachtisch, 10. empfehlen, 11. Rechnung
Ü72 1. e, 2. f, 3. c, 4. h, 5. x
Ü73 1. R, 2. R, 3. F, 4. F
Ü74 1. nie, irgendwann, 2. irgendwo, 3. weder...noch, 4. einen, eine, keine, 5. niemand, 6. sowohl...als auch, 7. nirgendwo, 8. etwas, nichts, 9. jemanden, 10. entweder...oder
A60 1. F, 2. F, 3. R, 4. R, 5. F
A61 1. R, 2. F, 3. R
A62 1. F, 2. R, 3. R, 4. F, 5. F, 6. F
Ü75 1. Kontrolluntersuchung, 2. tut...weh, 3. Wartezimmer, 4. Rezept, verschreiben, 5. Praxis, 6. Sprechstundenhilfe, 7. gebrochen, röntgen, 8. Patient
A63 1. im Krankenhaus, 2. beim Skifahren, 3. das Bein, 4. nein, er muss einen Monat im Krankenhaus bleiben

- A64 1. b, 2. a, 3. c, 4. b, 5. c
 Ü76 1. gibt es, 2. es gibt, 3. gibt es, 4. ist, 5. sind/gibt es, 6. gibt es
 Ü77 1. ist, 2. ist, 3. ist
 Ü78 1. es gibt, 2. ist, 3. ist, 4. ist, 5. sind, 6. es gibt, 7. ist
 Ü79 1. gibt es, 2. gibt es, 3. ist, 4. sind, 5. es gibt, 6. ist, 7. ist, 8. gibt es
 A65 1. R, 2. F, 3. R, 4. R, 5. F, 6. F, 7. R, 8. F
 A66 1. lernen, einkaufen, 2. im Supermarkt, 3. das Ladegerät ist kaputt, 4. zehn Mal, 5. am Schreibtisch und im Park, 6. bei seiner Mutter, 7. im Kino
 Ü80 1. erst, 2. nur, 3. nur, 4. erst, 5. erst, 6. nur, 7. erst, 8. erst, 9. erst, 10. nur, 11. erst, 12. nur
 Ü81 1. nur, erst, 2. nur, 3. erst, 4. nur, 5. erst, 6. erst, 7. nur, 8. erst, 9. erst, 10. nur
 Ü82 1. waren, 2. hatten, 3. wollten, 4. haben...genommen, 5. war, 6. hatten, 7. musste, 8. gedauert, 9. gelangweilt, 10. sind...angekommen, 11. war, 12. haben...benutzt, 13. gegangen...sind, 14. haben...gefunden, 15. konnte, 16. haben...gegessen, 17. hatten, 18. war, 19. sind...gefahren, 20. gelegen, 21. gebadet, 22. gespielt, 23. war, 24. hat...begonnen
 Ü83 1. Bsp., 2. wenn...suche, 3. als...hat...geklingelt, 4. als...war, 5. wenn...erhole, 6. wenn...höre
 Ü84 1. wann, 2. wenn, 3. wann, 4. wann, 5. wann, 6. wenn, 7. wann, 8. wenn, 9. wenn, 10. wann
 Ü85 1. als, 2. wenn, 3. wenn, 4. als, 5. wenn, 6. als, 7. als, 8. wenn, 9. als, 10. wenn
 Ü86 1. wenn, 2. wenn, 3. als, 4. wenn, 5. als, 6. wenn, 7. als, 8. wenn
 Ü87 1. als, 2. als, 3. wenn, 4. als/immer wenn, 5. immer wenn, 6. als, 7. als/immer wenn, 8. als, 9. als, 10. wenn, 11. wenn, 12. als, 13. als
 Ü88 1. wenn, 2. ob, 3. ob, 4. wenn, 5. wenn
 Ü89 1. wo, wie, welche, 2. wann, 3. wie, woher, 4. wann, 5. ob, 6. ob, 7. wann, 8. ob
 Ü90 1. bin...aufgewacht, 2. habe...ausgeschlafen, 3. bin...aufgestanden, 4. habe...gewaschen, 5. habe...geduscht, 6. geputzt, 7. rasiert, 8. geföhnt, 9. gefrühstückt, 10. genommen, 11. bin...gegangen, 12. bin...gegangen, 13. bin, 14. studiert, 15. gelernt, 16. gearbeitet, 17. telefoniert, 18. gemacht, 19. gegessen, 20. gegangen, 21. bin...gefahren, 22. gehört, 23. hat...besucht, 24. habe...gemacht, 25. sind...gegangen, 26. gefaulenzt, 27. ferngesehen, 28. gemacht, 29. entspannt, 30. gekommen, 31. gegessen, 32. gegangen, 33. sind, 34. gespielt, 35. geschlafen
 A67 1. R, 2. F, 3. R, 4. F, 5. R, 6. R, 7. F, 8. R
 A68 1. R, 2. F, 3. R, 4. F, 5. F, 6. R, 7. F
 Ü91 1. Bsp., 2. um meinen neuen Personalausweis abzuholen, 3. um die E-Mails zu checken, 4. um zu essen, 5. um mit dem Zug nach Hause zu fahren, 6. um mir die Haare schneiden zu lassen, 7. um einzukaufen, 8. um die Einkäufe nach Hause zu bringen, 9. um ins Kino zu gehen, 10. um einen Film zu sehen, 11. um ein Bier zu trinken, 12. um schlafen zu gehen, 13. um die Nachrichten zu sehen, 14. um mich zu entspannen, 15. um nicht zu verschlafen
 (Lösungsbeispiele)
 Ü92 1. wieder zu sehen, 2. zu regnen, 3. wieder zu sehen, 4. zu arbeiten, 5. zu lernen
 Ü93 1. zu arbeiten, 2. Arabisch zu lernen, 3. am Strand zu liegen, 4. ein Haus zu kaufen, 5. pünktlich zu kommen, 6. meine Freundin zu treffen, 7. Geige zu spielen (Lösungsbeispiele)
 Ü94 1. die, 2. der, 3. den, 4. das, 5. die, 6. dem, 7. dem, 8. die, 9. der, 10. der
 Ü95 1. das, 2. dessen, 3. der, 4. die, 5. denen, 6. den, 7. der, 8. deren, 9. dessen, 10. dem
 Ü96 1. eine Person, die Filme dreht, 2. der Text, den die Schauspieler sagen, 3. ein Festival, auf dem man Filme sehen kann, 4. ein Text, in dem die Dialoge übersetzt sind, 5. eine Person, die eine Filmrolle spielt, 6. ein Programm, das im Fernsehen kommt (Lösungsbeispiele)
 A69 1. nein, 2. nein, 3. nein, 4. nein, 5. ja

Find more exercises here:

<https://www.deutschesinstitut.it/eng/grammar/>

